


# AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 6 • Juni 2009 • 3. Jahrgang • [www.dessau-rosslau.de](http://www.dessau-rosslau.de)

13. Juni 2009

## Exkursionen zum Tag der Artenvielfalt

Die Zeitschrift GEO ruft naturinteressierte Bürgerinnen und Bürger seit 1999 dazu auf, am zweiten Samstag im Juni den Tag der Artenvielfalt zu begehen. Auch in diesem Jahr werden sich die Stadt Dessau-Roßlau, die Biosphärenreservatsverwaltung Mittel-  


**Der Schwalbenschwanz.**

vereine am 13. Juni mit gemeinsamen Veranstaltungen an dieser Aktion beteiligen. Auf dem Programm stehen Exkursionen in die Elbaue, den Kühnauer Park und in die Kapenniederung. Ausgangspunkte werden die Kapenmühle und das Weinberghaus sein, von dort hat man einen sehr schönen Blick in die Elbaue und auf den Kühnauer See. Der Kühnauer Park ist Bestandteil des UNESCO-Biosphärenreservates Mittel-  
elbe, das in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feiert. Am 24. November 1979 wies die UNESCO das Naturschutzgebiet Steckby-Lödderitzer Forst als erstes Biosphärenreservat in Deutschland aus. Dort gibt es die größten noch erhalten gebliebenen Auenwälder Mitteleuropas und nur hier konnte der vom Aussterben bedrohte Elbebiber überleben. Die einmalige Auenlandschaft bietet Lebensraum für 150 Brutvogelarten, u.a. den See- und Fischadler.

Während der Exkursionen werden unter Führung erfahrener Wissenschaftler und Naturschützer Insekten und Amphibien, Vögel und Fledermäuse beobachtet und bestimmt. Ebenso wird eine Botanikexkursion durch die Aue und die Dünenlandschaft der Lobenbreite angeboten.



**Die Waldeidechse.**

Auch an der Kapenmühle gibt es viel zu erleben: Botanik- und Insektenexkursionen, Führungen in der Biberfreianlage und Exkursionen zur Bestimmung von Fledermäusen erwarten die Besucher in der Zeit von 9.00 bis 23.00 Uhr.

Zu einer Vogelstimmenwanderung durch den Tiergarten

lädt der Dessauer Ornithologe Heinrich Rathai. Los geht es um 9.00 Uhr an der Fußgänger-Muldrücke.

Alle Termine unter [www.dessau-rosslau.de](http://www.dessau-rosslau.de). Das gesamte Programm kann unter [www.MittlereElbe-Foerdereverein.de](http://www.MittlereElbe-Foerdereverein.de) eingesehen werden.

Die Veranstalter haben ein breit gefächertes Programm vorbereitet, welches für jede Altersgruppe und jede Interessenlage etwas anbietet. Insbesondere sollen jedoch Kinder und ihre Eltern angesprochen werden, die Natur noch intensiver kennen zu lernen. Gerade die Umgebung des Kühnauer Sees und die Kapenniederung bieten dazu die besten Voraussetzungen.

**Fotos: Mardicke**

Sportstadt Dessau

## Drei verschiedene Highlights im Juni



(cs) Als ein außergewöhnlicher Monat in Sachen Sport kündigt sich der Juni an: drei Highlights der Extraklasse sorgen dafür, dass für jeden Sportfan etwas dabei ist.

Den Beginn macht am 2. Juni die 11. Auflage des Internationalen Leichtathletikmeetings **ANHALT 2009**, für das sich wieder zahlreiche Stars der Leichtathletikszene aus aller Welt angekündigt haben.

Es folgt, nur wenige Tage später, am 6. Juni 2009, das Volleyball-Länderspiel der Frauen Deutschland gegen Japan um 18.00 Uhr in der Anhalt Arena Dessau. Das Spiel ist Auftakt für die Vorbereitung auf die Qualifikation zur Weltmeisterschaft 2010 in Japan.

Last but not least starten am Wochenende des 6./7. Juni 2009 wieder die Rennboote auf dem Rundkurs auf der Elbe. Beim 45. Internationalen Motorbootrennen geht es in der Klasse O175 um den Weltmeisterschaftstitel. Der Eintritt hier ist frei, Karten für das Länderspiel und das Meeting gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen.



**Fotos: Stadtarchiv**

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

# Lehren aus der Finanzkrise, 60 Jahre Grundgesetz und die Europawahl am 7. Juni 2009



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

unsere Finanzbeigeordnete erwarb vor einigen Tagen von einem Obdachlosen eine dieser Zeitungen, mit denen die Obdachlosenarbeit unterstützt wird. Darin fand sich unter anderem die Geschichte vom „Toten Pferd“:

„Der junge Chuck will mit einer eigenen Ranch reich werden. Als Anfang kauft er einem reichen Farmer ein

Pferd ab. Er übergibt dem Farmer seine ganzen 100 Dollar und dieser verspricht, ihm das Pferd am nächsten Tag zu liefern. Doch am nächsten Tag hat der Farmer eine schlechte Nachricht für Chuck: 'Es tut mir leid, Kleiner, aber das Tier ist in der Nacht umgefallen.' Darauf meint Chuck: 'Kein Problem. Gib mir einfach mein Geld zurück.' 'Geht nicht', eröffnet ihm der Farmer. 'Ich habe das Geld gestern bereits für Dünger ausgegeben.' Chuck überlegt kurz. 'Na dann', fängt er an, 'nehme ich das tote Biest trotzdem.' 'Wozu denn?', fragt der Farmer. 'Ich will es verlosen', erklärt ihm Chuck. 'Du kannst doch kein totes Pferd verlosen', staunt der Farmer. Doch Chuck antwortet: 'Kein Problem! Ich erzähl' einfach keinem, dass es schon tot ist.' Monate später laufen sich Chuck - fein in Anzug und schicken Schuhen - und der Farmer in der Stadt über den Weg. Fragt der Farmer: 'Chuck! Wie lief's denn mit der Verlosung des Pferde-Kadavers?' 'Spitze', erzählt ihm Chuck. 'Ich habe über 500 Lose zu je 2 Dollar verkauft und meine ersten 1.000 Dollar Profit gemacht.' 'Ja...gab's denn keine Reklamationen?' 'Doch - vom Gewinner', sagt Chuck. 'Dem habe ich dann einfach seine 2 Dollar zurückgegeben.' Heute verkauft Chuck strukturierte Finanzprodukte bei einer Investmentbank.“

Zwei Dinge sind in dem Zusammenhang wichtig zu erwähnen. Bei der Finanzkrise haben uns nicht nur skrupellose Geschäftemacher in die schwierigste Wirtschaftskrise seit Kriegsende gestürzt, es hatten auch diejenigen Anteil daran, die hochverzinsliche Papiere oder, wie in unserer Geschichte, preiswerte Lose gekauft haben. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat am 18. Mai auf unserem Markt-

platz klar dargelegt, wie sich die Bundesregierung für die Verschärfung von Regelungen für die Banken einsetzen will und dass es bei den so genannten „Regenschirmen“ um notwendige Aktivitäten zur Sicherung der Einlagen unserer Bürgerinnen und Bürger geht.

Und noch ein anderes. Am vergangenen Sonnabend haben wir 60 Jahre Grundgesetz und damit auch 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland gefeiert. Gleich in Artikel 1 heißt es: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Es folgen dann alle Menschenrechte, die voll umfänglich seit dem 3. Oktober 1990 auch für uns gelten.

Mal ehrlich, denken wir an diesen Satz, wenn wir in unseren Innenstädten einem Obdachlosen begegnen? Die oben zitierte Obdachlosenzeitung zeigte mir wieder einmal sehr deutlich, dass jeder Mensch seine eigene Würde hat und gerade unter Berbern viel Lebensweisheit und Lebenserfahrung zu Hause ist.

Bei der Bewältigung der Folgen der Finanz- und nun auch Wirtschaftskrise zeigen sich wieder einmal die Vorteile der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Union. Unsere gemeinsame Währung erwies sich wiederholt als sehr stark und stabil. Es macht schon einen Unterschied, ob eine Volkswirtschaft von 80 oder von 500 Millionen Bürgerinnen und Bürgern getragen wird.

Wir sind nächsten Sonntag aufgerufen, das Europäische Parlament zu wählen. Dieses hat in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung und Einfluss gegenüber der Kommission gewonnen. Es kann und darf uns nicht egal sein, wer unsere deutschen Interessen in Brüssel und Straßburg vertritt. Deshalb sollten wir unser europäisches Wahlrecht in gleicher Weise zur Pflicht machen, wie wir es bei den anderen Wahlen tun. Ich denke, wir haben gute Kandidaten, die es verdienen, ausgestattet mit einem großen Wählervotum in das Parlament einzuziehen, das künftig noch viel intensiver unser Leben vor Ort bestimmen wird.

Dann haben wir auch das Recht, unsere Forderungen laut zu formulieren: weniger Bürokratie, mehr Sparsamkeit (reicht nicht ein Parlamentssitz?) und endlich eine Europäische Verfassung.

Mitte Mai traf bei uns die Botschaft ein, dass das Landeskabinett unserer Stadt den Zuschlag für die Durchführung des Sachsen-Anhalt-Tages 2012 erteilt hat.

**Hier treffen Sie mich: 2. Juni 2009, 18.30 Uhr, Leichtathletikmeeting, Paul-Greifzu-Stadion; 6. Juni 2009, 10 Uhr, Roßmarkt, Roßlauer Innenstadt; 11. Juni 2009, 15 Uhr, „Tag der Erinnerung“ (Alberto Adriano), Stadtpark Dessau**



## Aus dem Inhalt

	Seite
Jubiläen	4
Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	15
Sport	31
Fractionen	33
Ausstellungen und Museen	49
Veranstaltungskalender	49
Dies und das	50
Impressum	51

Dieser Tag soll ganz im Zeichen des 800-jährigen Jubiläums von Anhalt stehen. Was liegt also näher, als das Jubiläum in der alten anhaltischen Landeshauptstadt zu feiern? Darüber hinaus gibt das Fest Gelegenheit, den Gästen aus dem ganzen Land die Schönheit und Vielfalt unserer Stadt sowie das Erreichte und die Erfolge in der Stadtentwicklung zu präsentieren. Ich möchte alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Verbände und Vereine unserer Stadt aufrufen, sich schon jetzt mit Initiativen und Ideen in die Vorbereitung des Festes einzubringen.

Einem kleinen Vorbereitungstest können wir uns schon in diesem Jahr unterziehen, wenn am 6. September der 5. Landesfamilientag bei uns im Stadtpark stattfindet. Bis dahin lädt der Stadtpark noch zu vielen kleinen und größeren Veranstaltungen ein. Ich möchte Sie an dieser Stelle aber auch zu zwei schönen Jubiläen in unserer Stadt einladen. Am 20. Juni feiert der Roßlauer Männerchor auf der Wasserburg (wie erstmals schon 1844) mit einem großen Sängerefest sein 175-jähriges Bestehen. Und die Altener feiern vom 7. bis 14. Juni gleich mit einer ganzen Festwoche „300 Jahre Alten“.

Also, wie heißt es bei uns so schön: „Man sieht sich!“

Herzlich  
Ihr



ob@dessau-rosslau.de

## IDT Biologika

### Minister bringt Förderbescheid

(cs) Einen Förderbescheid in Millionenhöhe hat Wirtschaftsminister Reiner Haseloff Ende April dem Pharmaunternehmen Impfstoffwerk Dessau-Tornau (IDT) Biologika überbracht.

IDT investiert insgesamt 14,59 Millionen Euro u. a. in Forschung, Entwicklung und Produktion. Außerdem sollen 65 neue Arbeitsplätze entstehen. Zurzeit beschäftigt das auf Impfstoffe und Pharmazeutika spezialisierte Unternehmen knapp 700 Mitarbeiter.

Durch die Investition werde der Standort weiter gestärkt, betonte Geschäftsführer Ralf Pfirmann, der bekannt gab, dass im Frühjahr die erste Auslandsgesellschaft in den USA gegründet wurde, um im weltweiten Wettbewerb bestehen zu können.

**Daheim oder in der Ferne**  
Finanziell flexibel mit dem kostenlosen Jugendgirokonto.





Freibad oder Fernreise, mit Freunden weggehen oder im Ausland shoppen: auch Ferien kosten Geld. Finanziell flexibel bist du mit dem Jugendgirokonto, dazu gibts die kostenlose SparkassenCard und Online-Banking-Zugang. Alle Info's erhältst du in unseren Filialen oder unter [www.sparkasse-dessau.de](http://www.sparkasse-dessau.de).

**Ein Platz an der Sonne.**  
Entspannt verreisen mit Reiseservice und Kreditkarte Ihrer Sparkasse.



Holen Sie sich Ihre Eintrittskarte für die Welt! Dazu unser Service, damit Sie die schönste Zeit des Jahres entspannt genießen können: z.B. Fremdwährungen, Reiseschecks, Versicherungen und Schließfächer. Fragen Sie auch nach dem ReiseService-Check.



Jetzt wieder aktuell! Unsere Broschüre "Auslandsreisen" mit wertvollen Tipps für Ihren Urlaub.



Am 3. Mai 2009 feierte Frau Käthe Schroth ihren 101. Geburtstag. Die Jubilarin freute sich über viele Glückwünsche, so auch über die des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau-Roßlau, die Oberbürgermeister Klemens Koschig überbrachte.



Am 16. Mai 2009 gingen Glückwünsche nach Roßlau. Dort lebt Frau Frida Peter, die an diesem Tag ihren 102. Geburtstag feierte. Unter den Gratulanten war auch OB Klemens Koschig, die Präsente des Landes und der Stadt Dessau-Roßlau im Gepäck. Fotos: Hertel

### Feiertagsregelung Hausmüllentsorgung (graue Tonne)

#### Bisheriger Termin

Montag, 1. Juni  
Dienstag, 2. Juni  
Mittwoch, 3. Juni  
Donnerstag, 4. Juni  
Freitag, 5. Juni

#### Neuer Termin

Dienstag, 2. Juni  
Mittwoch, 3. Juni  
Donnerstag, 4. Juni  
Freitag, 5. Juni  
Samstag, 6. Juni

Die Stadt Dessau-Roßlau - Amt für Ordnung und Verkehr - gibt bekannt, dass die **Fischerprüfung** der Stadt Dessau-Roßlau am

**Samstag, dem 12. September 2009, um 9.00 Uhr** im Rathaus, Ratssaal, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau durchgeführt wird.

Die **Jugendfischerprüfung** wird gleichfalls am **12. September 2009, um 9.00 Uhr** im Rathaus, Zimmer 226 durchgeführt.

Die Anträge auf Zulassung zur Fischer-/Jugendfischerprüfung sind ab sofort beim Amt für Ordnung und Verkehr, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau-Roßlau - untere Fischereibehörde - Zimmer 62 erhältlich.

Mit Antragstellung ist eine Gebühr in Höhe von **56,00 Euro** für die Fischerprüfung und **28,00 Euro** für die Jugendfischerprüfung zu entrichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge auf Zulassung zur Fischer-/Jugendfischerprüfung bis zum **14. August 2009** beim Amt für Ordnung und Verkehr - untere Fischereibehörde - einzureichen sind.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Fischerprüfung ist die Vorlage einer Bescheinigung über die Absolvierung eines mindestens 30-stündigen Vorbereitungslehrganges. Anmeldeschluss für den durch den Anglerverein Dessau e.V. angebotenen Vorbereitungslehrgang ist der **7. August 2009**. Die Bescheinigung ist spätestens am Tage der Fischerprüfung vorzulegen.

### Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am **Samstag, 13. Juni 2009**, um 10.00 Uhr in der Tiefgarage des Rathauses eine Fahrradversteigerung durch. Bei schönem Wetter findet diese im Rathausinnenhof statt.

Zur Versteigerung werden ca. 36 Fahrräder angeboten. Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können die zur Versteigerung stehenden Fahrräder besichtigt werden.

Die Versteigerungslisten können im Bürgerbüro Dessau und in den Außenhäusern Rodleben und Roßlau eingesehen werden.

### Öffnungszeiten der Bäder in der Stadt

Gesundheitsbad: Mo.-Fr. 6 - 8 Uhr, Di./Do. 12.00 - 13.30 Uhr

Südschwimmhalle: Mo. geschlossen, Di. - Do. 6.00 - 8.30, Fr. 6.00 - 7.30 Uhr

Waldbad Dessau: Mo. bis So. von 9.00 bis 20.00 Uhr

Erlebnisbad Roßlau: Mo. bis So. von 9.00 bis 20.00 Uhr

Freibad Rodleben:

**bis 24.6.** Mo. bis Fr. von 12.00 bis 19.00 Uhr, Sa. und So. von 10.00 bis 19.00 Uhr

**vom 25.6. bis 9.8.** Mo. bis So. von 10.00 bis 19.00 Uhr  
**ab 10.8.** Mo. bis Fr. von 12.00 bis 19.00 Uhr, Sa. und So. von 10.00 bis 19.00 Uhr

Freibad Meinsdorf: Mo. bis Fr. von 13.00 bis 20.00 Uhr, Sa. und So. von 10.00 bis 20.00 Uhr

Die Reduzierung der Öffnungszeiten in beiden Schwimmbädern resultiert aus der gegenwärtigen Personalsituation im Bäderbereich. Das Personal wurde so eingesetzt, dass in beiden Freibädern eine maximale Öffnungszeit erzielt werden kann. Außer den Öffnungszeiten für das öffentliche Schwimmen wird in beiden Hallen von montags bis freitags in der Südschwimmhalle das Schulschwimmen und im Gesundheitsbad das Kursschwimmen in den Vormittagsstunden abgesichert.

**Nachruf**

Tief erschüttert sind wir über die traurige Nachricht, dass unser Beschäftigter



**Gottfried Nitschke**

durch einen tragischen Verkehrsunfall am 17. Mai 2009 verstorben ist.

Herr Nitschke war seit mehr als 30 Jahren als Zootierpfleger im Lehrpark für Tier- und Pflanzenkunde unserer Stadt tätig. Sein Tod macht uns alle zutiefst betroffen. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und seinen Kindern.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Dessau-Roßlau      Der Oberbürgermeister  
 Haupt- und Personalamt  
 Personalrat  
 Amt für Kultur, Sport und  
 Tourismus  
 Lehrpark für Tier- und  
 Pflanzenkunde

**Nachruf**

Uns erreichte die traurige Nachricht vom Ableben unserer langjährigen Mitarbeiterin



**Karin Schlenker**

Frau Schlenker war als angesehene Kollegin in der Kindereinrichtung „Rasselbande“ tätig.

Wir möchten hiermit unserer aufrichtigen Trauer über das Ableben einer geschätzten Mitarbeiterin Ausdruck verleihen und werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau      Der Oberbürgermeister  
 Haupt- und Personalamt  
 Personalrat  
 Jugendamt

**ver.di lädt zum Sommerfest**

Der ver.di Ortsverein Dessau-Roßlau lädt alle ver.di-Mitglieder sowie alle Interessierten zu einem Sommerfest am **Freitag, 19. Juni**, von 14.30 bis 18.00 Uhr in die alte Bahnpost, Bitterfelder Straße (neben Hauptbahnhof) ein.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Güterumschlag im Roßlauer Hafen**

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat April folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 30.847 Tonnen      Per Bahn: 999 Tonnen  
Per LKW: 10.566 Tonnen      Gesamt: 42.412 Tonnen

**Stadtrat und Ausschüsse im Juni**

<b>Stadtrat:</b> 10. Juni, 16.00 Uhr	<b>Haupt- und Personalausschuss:</b> 24. Juni, 16.30 Uhr
<b>Jugendhilfeausschuss:</b> 16. Juni, 16.30 Uhr	<b>Wirtschaft, Stadtentwicklung, Tourismus:</b> 18. Juni, 16.30 Uhr
<b>Stadtpflege:</b> 17. Juni, 16.30 Uhr	<b>Kultur, Bildung und Sport</b> 24. Juni, 16.30 Uhr
<b>Finanzausschuss:</b> 25. Juni, 16.30 Uhr	<b>Gesundheit und Soziales:</b> 23. Juni, 16.30 Uhr
<b>Bauwesen, Verkehr und Umwelt:</b> 23. Juni, 16.30 Uhr	
<b>Städtisches Klinikum:</b> 18. Juni, 16.30 Uhr	

Änderungen vorbehalten.  
 gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender





### Anmeldungen zum Roßlauer Rossmarkt

Am 6. Juni findet der 5. Roßlauer Rossmarkt statt, organisiert vom Wirtschaftskreis Roßlau e. V.

Händler, Vereine und Gewerbetreibende haben die Möglichkeit, sich beim Wirtschaftskreis für eine Teilnahme anzumelden. Kontakt: Uwe Kürschner, Tel. 034901/82739 oder 0172/6912118

Weitere Infos unter [www.wirtschaftskreis-rosslau.de](http://www.wirtschaftskreis-rosslau.de).

### Frauenfußball in Kochstedt

Auf Grund zahlreicher Nachfragen möchte die Abteilung Fußball des TuS Kochstedt e. V. eine Frauenfußballmannschaft gründen. Interessentinnen melden sich bitte dienstags oder donnerstags um 18 Uhr auf dem Sportplatz Zoberberg beim Sportfreund Lehmann.

**Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am**

**Samstag, 27. Juni 2009.**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
Mittwoch, 17. Juni 2009 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:  
Donnerstag, 18. Juni 2009 (12 Uhr)**

### Mildensee

#### Reiten, Kinderfest und Gartentour

Am Sonntag, **31. Mai**, findet ab 14.00 Uhr auf dem Reitplatz in der Kapenstraße das traditionelle Pflingstreiten mit Ringstechen, Schauvorfürungen und lustigen Reiter-spielen statt.

Am Samstag, **20. Juni**, wird in den Garten des Landjägerhauses geladen. Dort findet von 10.00 bis 12.00 Uhr das Mildenseer Kinderfest statt.

Ebenfalls am **20. Juni** beginnt um 11.00 Uhr am Landjägerhaus die 3. Gartentour durch Mildensee und Kleutsch. Die Teilnehmer erhalten vor Ort einen Lageplan mit den (bisher 16) geöffneten Gärten. So können sich alle ihre Tour selbst zusammenstellen. Das Angebot reicht vom traditionellen Bauerngarten über den Wochenendgarten bis zum Exotengarten. Zur Mittagszeit wird am Landjägerhaus für das leibliche Wohl aus der Feldküche und vom Grill gesorgt.

### TuS Kochstedt e. V.

#### In Kochstedt startet 4. Heidelauf

Der TuS Kochstedt e. V. führt am **11. Juni** im Rahmen des Offenen Regio-Cups Zerbst/Anhalt seinen dies-jährigen Heidelauf in der Kochstedter Waldsiedlung durch. Los geht die Veranstaltung mit kleinem Rahmenprogramm um 16 Uhr an der Gaststätte „Heide-perle“. Gelaufen wird in den verschiedenen Altersklassen über 0,5 km, 1,5 km, 3,0 km und 6,0 km. Beim Nordic-Walking-Lauf, der um 18 Uhr startet, geht es über 3,0 und

6,0 km. Um 19.30 Uhr beginnt der Haupt- und Pokallauf um den Pokal der Gaststätte und Pension „Heide-perle“ Dieser, mit einer Distanz von 12,0 km, zählt für die Cup-Wertung.

Parkplätze, Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind unmittelbar vor Ort vorhanden. Anmeldungen unter: 0340/5711233 oder 0340/5196460 oder am Tag der Veranstaltung bis 15 Minuten vor dem jeweiligen Lauf.

### Ortschaft Rodleben

#### „Kleempfungsten“ im Rodlebener Freibad

In Rodleben wird am 5. und 6. Juni zu „Kleempfungsten“ ins Freibad geladen. Los geht es am 5. Juni ab 19.00 Uhr, dann kann nach Klängen der Glaxy-Show-Disco getanzt werden. Ab ca. 21.00 Uhr öffnet das Open-Air-Kino (auch bei schlechtem Wetter) mit dem Film „Meine Frau, die Spartaner und ich“. Dieser Hollywood-Streifen steht in bester Tradition solcher Filme wie „Scary Movie“ oder „Austin Powers“, in denen man alles und jeden auf die Schippe nimmt. Der 6. Juni beginnt um 15.00 Uhr mit einem Programm der Kita „Sonnenkäfer“, des Frauenchores Rod-

leben und des Männerchores Roßlau e.V. Spiel und Spaß für Groß und Klein lassen keine Langeweile aufkommen. Ab 19.00 Uhr sorgt wieder die Glaxy-Show-Disco für Stimmung. Die Mega-Hossa-Band „Showmama“ wird dann ab 20.00 Uhr mit Kultschlagern, den tollsten Fetenhits und Glamourpop, flotten Sprüchen sowie einer einzigartigen Show das Publikum in ihren Bann ziehen. Ein Hit-Feuwerk aus den 70-er und 80-er Jahren erwartet die Besucher.

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei.

## Ortschaftsratsitzungen und Bürgersprechstunden im Juni

**OR Kleinkühnau** Amtshaus: 18.6., 17.30 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS; **OR Mildensee** Landjägerhaus: 9./23.6., 17.00 - 18.00 Uhr BS, 16.6., 18.00 Uhr ORS; **OR Brambach** Bürgerhaus Neeken: 18.6., 19.00 Uhr ORS; **OR Großkühnau** Rathaus: 9.6., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS; **OR Kochstedt** Rathaus: 3.6., 18.00 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS; **OR Sollnitz** Bürgerhaus: 8.6., 18.00 BS, 18.30 Uhr ORS; **OR Meinsdorf** Ganztagschule: 19.6., 19.00 Uhr ORS; **OR Mühlstedt** Gaststätte Kleßen, Dorfstr.: entfällt; **OR Rodleben** „Haus Elbeland“: Termin noch offen; **OR Streetz/Nat-ho** Vereinshaus Streetz: 8.6., 18.30 ORS; **OR Kleutsch** Bürgerhaus: 2.6., 17.30 BS, 18.00 ORS; **OR Mosigkau** Grundschule: 29.6., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS; **OR Roßlau** Rathaus: jeden Dienstag 13.30 - 17.00 Uhr BS, 25.6., 18.00 Uhr ORS; **OR Waldensee**: Rathaus: 30.6., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS; **OBR Törten**: Rathaus: 24.6., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBRS

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratsitzung OBRS = Ortsbeiratssitzung

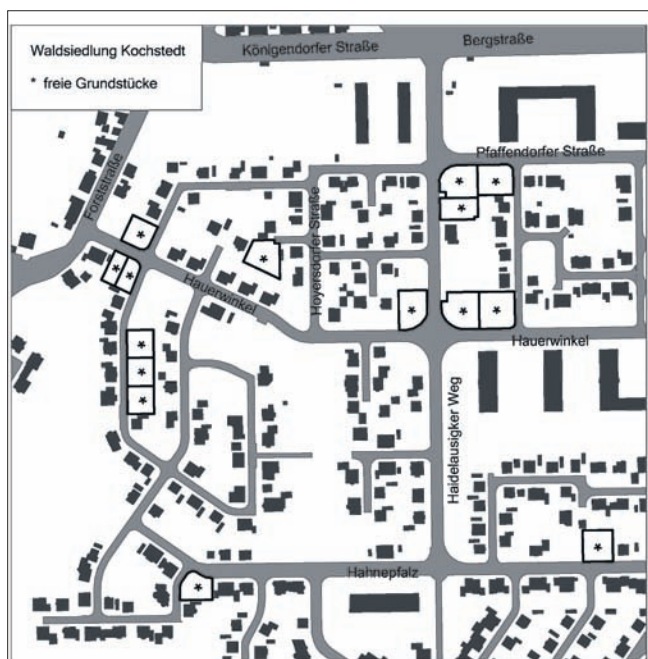
Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

## Fleißige Helfer beim Frühjahrsputz



Auch in diesem Jahr rief die Stadt Dessau-Roßlau zum schon traditionellen Frühjahrsputz auf. Vier Wochen lang durchkämmten viele fleißige Helfer das Stadtgebiet und beseitigten Unrat und Müll. Auch Mädchen, Jungen und Betreuer des Kinderheimes „Wolkenfrei“ sowie Mitarbeiter des Jugendamtes (Foto) legten Hand an und räumten im Lorkpark auf. Insgesamt konnten 37 Aktionen verzeichnet werden, in ca. 160 blauen Säcken wurden 5,62 Tonnen Müll gesammelt.

## Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

## Jugendamt

### Noch einige freie Plätze im Waldbad

Wer Lust hat, einen Teil seiner Sommerferien im Waldbad zu verbringen, ist bei der Stadtranderholung des Jugendamtes genau richtig. Die teilnehmenden Kinder (im Alter von 7 bis 12 Jahren) fahren gegen 8.00 Uhr gemeinsam mit dem Bus in das Waldbad. Je nach Wetterlage verbringen sie den Tag am Wasser, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung oder suchen Kinderfreizeiteinrichtungen auf. Die Kinder können die Gestaltung ihrer Ferienzeit natürlich mitbestimmen. Gegen 16.30 Uhr endet der gemeinsame Tag am Busbahnhof. Da die Kinder mit einem Linienbus fahren, können sie selbstverständlich auch unterwegs ein- und

aussteigen.

In jedem Durchgang können 20 Kinder teilnehmen, die von 2 Betreuern begleitet werden.

Die Anmeldung kann nur wochenweise zu folgenden Terminen erfolgen:

**6. Juli bis 10. Juli 2009**

**13. Juli bis 17. Juli 2009**

Der Teilnehmerpreis pro Kind beträgt je Woche 47,50 €.

Die Anmeldungen werden zu den Sprechzeiten oder nach Vereinbarung, im Zimmer 342, persönlich oder in Vollmacht entgegengenommen.

Telefonische Anmeldungen sind leider nicht möglich.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich unter der Telefonnummer 0340/2042751 an Frau Bergmann.

### Offener Kanal sucht Laiendarsteller

Für den Kurzfilm „Gebratene Tauben“ werden noch Laiendarsteller sowie Unterstützer für die Bereiche Licht, Ton, Requisite, Maske und Kostüme gesucht. Interessenten können sich beim Offenen Kanal melden, Tel. 0340/2208530, E-Mail: ok@ok-dessau.de, www.ok-dessau.de.

## 14. Badewannen- & 3. Enten-Rennen

10.00 Uhr  
Spielmannszug  
Fußballturnier

11.00 Uhr  
spezielle Angebote zum Kindertag, Pony-Reiten und Hüpfburg, Unterhaltung mit Schulzes Discoladen

14.00 Uhr  
Start der Boote  
15.00 Uhr  
Blasmusik

17.00 Uhr  
Enten-Rennen

am  
**01.06.2009**

in  
**Roßlau**



auf der Rossel (Höhe Amtsmühle)

Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 034901 66648



## Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

### Unterstützung für Unternehmen

Das Land Sachsen-Anhalt hat neue Finanzierungsangebote für Unternehmen entwickelt, um diese bestmöglich während der anhaltenden Wirtschafts- und Finanzkrise unterstützen zu können. Diese reichen von KMU-Darlehensfonds, dem „KFW-Sonderprogramm 2009“, Bürgschaften und Risikokapitalbeteiligungen bis hin zum bekannten Kurzarbeitergeld.

„Das Land sieht sich in der Pflicht, wirtschaftlich gut aufgestellten Unternehmen unterstützend zur Seite zu stehen, bis es wieder aufwärts geht“, so Wirtschafts-

minister Dr. Reiner Haseloff verbunden mit der Aufforderung an die Wirtschaft Sachsen-Anhalts, diese Angebote zu nutzen. Zu diesem Zweck wurde bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt eine kostenfreie Unternehmer-Hotline 0800/560 07 57 eingerichtet, die umfassend über die bereitgestellten Fördermöglichkeiten und Antragsmodalitäten informiert. Entsprechende Unterstützung bei der Antragsstellung ist durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau möglich.

## Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

### „Tag des offenen Unternehmens“

In diesem Jahr wird zum „Tag des offenen Unternehmens“ in Dessau-Roßlau die DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH ihre Türen für die Besucher öffnen. Nicht nur Dessauern ist die Firma noch unter dem Namen RAW - Reichsbahnausbesserungswerk - in der Peterholzstraße bekannt, heute ist sie ein Geschäftsbereich im Geschäftsfeld Dienstleistungen der Deutschen Bahn AG.

Als vor 80 Jahren das Unternehmen in Dessau gegründet wurde, standen für die Stadt im Vorfeld als Gründe für diese Ansiedlung „die Möglichkeit einen krisenfesten Betrieb“ nach Dessau zu bekommen. Das hat sich bis heute bewahrt. Seit nunmehr acht Jahrzehnten hat das Unternehmen einen Namen in der Stadt und über ihre Grenzen hinaus auf dem Gebiet der Instandhaltung von elektri-

schen, zwischenzeitlich auch dieselektrischen, Lokomotiven.

Am Samstag, **12. September 2009**, soll deshalb das Firmenjubiläum groß gefeiert werden. Verbunden mit diesem bedeutsamen Ereignis wird in diesem Jahr gemeinsam mit der Stadt und dem Förderverein „Dessau - Raum für Ideen“ der traditionelle „Tag des offenen Unternehmens“ organisiert.

Neben vielen Ehrengästen, die an diesem Tag anwesend sein werden, sind natürlich die Dessau-Roßlauer und ihre Nachbarn aus den angrenzenden Landkreisen eingeladen, um wie üblich an solch einem Tag wissens- und sehenswertes über das Unternehmen zu erfahren. Alle Interessierten sollten sich schon heute diesen Termin vormerken. Ein Veranstaltungsprogramm erscheint rechtzeitig.

#### Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

### Dauerhaft erfolgreich selbstständig - mit professioneller Begleitung

Seit 1990 begleiten Teams von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung Gründer in die Selbstständigkeit.

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau werden **3-Tages-Seminare und Workshops** mit praxisnaher und aktueller Wissensvermittlung angeboten, u. a. zu den Themen:

- Markt- und Standortanalyse
- Inhalt und Form des Gründungskonzeptes
- Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern
- betriebliche und persönliche Absicherung
- aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Im Workshop erhalten Sie Hilfe bei der Erstellung Ihres Businessplanes.

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau  
3-Tages-Seminar, 15.6. - 17.6.2009, 9.00 - 15.00 Uhr  
Anmeldung: Frau Bosse, Tel.: 0340 61 95 87

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauerstraße 13, 06847 Dessau-Roßlau  
3-Tages-Seminar, 8.6. - 10.6.2009, 9.00 - 15.00 Uhr  
27.06 und 28.06.2009 (Wochenendcrashkurs)  
Anmeldung: Frau Walther, Tel. 0340 51 96 098

BBI Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH, Kühnauer Straße 24, 06846 Dessau-Roßlau  
Workshop, 8.6. - 3.7.2009  
Anmeldung: Frau Jäger, Tel.: 0340 21 68 895

Kosten/Eigenanteil:  
Seminar = 10,00 Euro/Tag - Workshop 150,00 Euro

Land Sachsen-Anhalt



Europäischer Sozialfonds



Stadt Dessau-Roßlau



Der könnte Ihrer sein...

# Gutschein

für einen hochwertigen, praxisorientierten und unentgeltlichen  
Lehrgang je 300 h,

exklusiv für Existenzgründer/innen mit Qualifizierungsbedarf  
in den Modulen

- Unternehmenskonzeption
- Unternehmerpersönlichkeit
- Büroorganisation
- Rechnungswesen
- Marketing & Vertrieb
- EDV und
- Branchenspezifik

wenn Sie den Voraussetzungen der Richtlinie zur  
Existenzgründerqualifizierung entsprechen.

## Informationen zur Antragstellung

Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau

Qualifizierungspunkt  
ego-pilot der Stadt Dessau-Roßlau  
Kühnauer Straße 24  
06846 Dessau-Roßlau  
Tel.: (0340) 650 13 50  
E-Mail: ego.pilot@dessau-rosslau.de

Es gelten die Bestimmungen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Personen zur Gründung einer selbständigen Existenz, zur Qualifizierung und Begleitung während der Selbstständigkeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt im Zeitraum 2007 bis 2013 (RdErl. des MW vom 10.12.2007 - 53-32323)



## Jugendrotkreuz freut sich über Fahrrad



Nachdem Oberbürgermeister Klemens Koschig erfahren hatte, dass das Jugendrotkreuz weitere Räder für seine Fahrradstaffel benötigt, schenkte die Stadtverwaltung den jungen Ehrenamtlichen ein rotes Mountainbike aus dem Fundbüro. Am 5. Mai nahm Rotkreuzlerin Christin Felgenträger das Fahrrad aus den Händen von Stadtmitarbeiter Thomas Linkert in Empfang. Das Jugendrotkreuz freut sich über das Rad und dankt der Stadtverwaltung herzlich für diese Spende.

**Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung**

## Leuchtturm für Fachkräfte - zweite „Absolventenmesse Mitteldeutschland“

Am 3. November 2009 veranstaltet die Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland im Congress Center Leipzig (CCL) die zweite „Absolventenmesse Mitteldeutschland“. Nach einem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr mit 46 ausstellenden Unternehmen sowie 1.500 Studenten und Hochschulabsolventen werden in diesem Jahr 100 Aussteller und 2.000 Besucher erwartet. Das Ziel der Messe ist, Hochschulabsolventen in der Region zu halten und von außerhalb anzuziehen, um diese mit den Unternehmen zusammen zu bringen. Hochqualifizierte Fachkräfte stellen in vielen Unternehmen einen zunehmenden Personalbedarf. Wie schon im vergangenen Jahr soll es wieder einen Bustransfer an die wichtigsten Hochschulstandorte geben. Erstmals wird nicht nur an den Hochschulen in den drei mitteldeutschen Bundesländern umfangreich geworben, sondern auch in den angrenzenden Hochschulstädten. „Die großen

Fische fängt man hier“, lautet erneut der Werbeslogan. Die Studenten und Absolventen erwarten neben den Unternehmerständen auch Veranstaltungen zu Karrierethemen sowie Einzelberatungen zur Jobwahl oder zur richtigen Bewerbung. Für die Unternehmen stehen zwei verschiedene Standgrößen zur Auswahl. Niedrige Standmieten und eine einheitlicher Gestaltung sind optimale Voraussetzungen für die Teilnahme auch kleinerer Unternehmen. Aber auch zusätzliche Angebote zur Unternehmensdarstellung werden angeboten. Die Arbeitgeber über die Region hinaus sichtbar machen, ist Teil der Philosophie des Veranstalters. „Je mehr mitmachen, desto erfolgreicher die Messe und desto erfolgreicher die Region“, appelliert der Projektleiter André Sou dah. Interessierte Unternehmen können sich unter [www.absolventenmesse-mitteldeutschland.de](http://www.absolventenmesse-mitteldeutschland.de) anmelden oder unter Tel. 0341-6001614 näher informieren.

## Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

### Mittelbreite 1 - Baugrundstück, 721 qm

Verkaufspreis: 54.166,00 Euro

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

### Goethestraße 25 - Baugrundstück, 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 Euro

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 Bau GB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung.

### Wolfgangstr. 13 - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks: 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm

Verkehrswert: 250.000,00 Euro

Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet „Innenstadt“ und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich:

Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.


Ausführliche Informationen zu den Objekten unter der Tel.-Nr. 0340/2042226, Internet: [www.dessau-rosslau.de](http://www.dessau-rosslau.de), E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de)



**selbstnutzer**  
DESSAU-ROSSLAU

Wohnen in der Stadt

### Angebot des Monats - Friedensplatz 12




Das alte Gründerzeithaus mit der herrlichen Stuckfassade besticht durch seine zentrumsnahe Lage, direkt hinter dem Anhaltischen Theater, gegenüber dem Bühneneingang. Es bietet Platz für drei Etagenwohnungen à 130m² mit Balkon oder Terrasse in Richtung Westen. Der rückwärtige Anbau im Hinterhof ermöglicht wahlweise größere Wohnungen, mehr Baufamilien oder kann, falls nicht benötigt, auch abgerissen werden und macht somit Platz für eine Vergrößerung des Gartens.



Das gesamte Haus ist mit einem alten Gewölbe unterkellert und bietet Platz für Fahrräder, Hobbykeller, Weinlager und vieles mehr. Im Haus selbst locken gründerzeitliche Wohnungsgrundrisse, große Flügeltüren, sowie ein helles und geräumiges Treppenhaus. Zum Haus gehört ein ca. 700m² großes Gartengrundstück, mit altem Baumbestand, welches ebenfalls in Richtung Westen ausgerichtet ist – Abendsonne garantiert! Außerdem lockt das Haus mit einem überaus erschwinglichen Kaufpreis!

eine Initiative der Stadt Dessau-Roßlau // [www.selbstnutzer-dessau-rosslau.de](http://www.selbstnutzer-dessau-rosslau.de)

SELBSTNUTZERTREFF // Humperdinckstraße 16 // 06844 Dessau-Roßlau  
Tel 0340-2207672 // [info@selbstnutzer-dessau-rosslau.de](mailto:info@selbstnutzer-dessau-rosslau.de) //  
Öffnungszeiten: jeden Mittwoch 16.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

BERATUNG UND ORGANISATION  
WohnBund-Beratung Dessau // Humperdinckstraße 16 // 06844 Dessau-Roßlau  
Tel 0340-2215346 // Fax 0340-212237 // [info@wohnbund-beratung.de](mailto:info@wohnbund-beratung.de)




SACHSEN-ANHALT

## Amt für Ordnung und Verkehr

### Land verbietet ab sofort „Himmelslaternen“

Am 23.04.2009 trat in Sachsen-Anhalt die durch das Innenministerium erlassene *Gefahrenabwehrverordnung zur Verhütung von Bränden durch die Benutzung von Ballonen\** in Kraft. Danach ist es ab sofort verboten, unbemannte Ballone steigen zu lassen, in denen die Luft mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen erwärmt wird. Gemeint hiermit sind die sogenannten „Himmelslaternen“ („Skylaternen“), die sich in letzter Zeit in der Bevölkerung einer wachsenden Beliebtheit erfreuten.

Hintergrund des erlassenen Verbotes ist die nicht unerhebliche Brandgefahr, die durch die Verwendung dieser Ballone besteht. Auch wenn der Verwender alle Sicherheitshinweise des Her-

stellers beim Aufstieg einer Himmelslaterne beachtet, so können vorher nicht einschätzbare und sich während der Flugzeit und auf der Flugstrecke veränderliche meteorologische Bedingungen dazu führen, dass die „Himmelslaterne“ vor dem vollständigen Abbrand des Brennstoffes außerhalb des Sichtbereiches des Verwenders den Erdboden erreicht und ein Brand verursacht wird.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen das Verwendungsverbot verstößt begeht eine Ordnungswidrigkeit. Diese kann mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 € geahndet werden.

*\* Nachzulesen im Gvbl-LSA Nr. 6 aus 2009, Seite 189 vom 16.4.2009*

## Gelebte Demokratie - aber wie?

### Strategieworkshop will Konzepte entwickeln

Das Bündnis gegen Rechts-Extremismus, der Lokale Aktionsplan für Demokratie und Toleranz und der Initiativkreis „07. März“ laden unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Klemens Koschig am **19. Juni 2009** zum Strategieworkshop „Gelebte Demokratie aber wie? - Perspektiven und Handlungsstrategien für ein weltoffenes Dessau-Roßlau“ ins Alte Theater Dessau ein. Gemeinsam mit Kommunalpolitik, Unternehmen und Kultureinrichtungen wollen dort zivilgesellschaftliche Vereine und Initiativen die Frage diskutieren, wie eine demokratische Kultur noch stärker als bisher verankert werden kann. Vor allem vor dem Hintergrund einer erheblichen Zunahme rechtsextremer Straf- und Gewalttaten sollen bisherige Aktionen, Strukturen und Kampagnen auf ihre Wirk-

samkeit hin überprüft werden, um daraus innovative und erfolgversprechende Veränderungsprozesse abzuleiten.

Wie die Architektur unseres demokratischen Gemeinwesens zukünftig aussehen soll und auf Herausforderungen und Gefahren angemessen reagiert werden kann, ist eine Frage, die alle angeht. Deshalb laden wir Sie recht herzlich zur unserem Strategieworkshop ein, um gemeinsam an der bunten, lebensfrohen und vielfältigen Zukunft dieser Stadt mitzuwirken.

*Bündnis gegen Rechtsextremismus Dessau-Roßlau Lokaler Aktionsplan für Demokratie und Toleranz der Stadt Dessau-Roßlau Initiativkreis „07. März“*

Weiterführende Informationen, Programm und Anmeldeformular unter: [www.lap-dessau-rosslau.de](http://www.lap-dessau-rosslau.de)

## Projekt 3F „Frauen fördern Frauen“

### „Perspektive Wiedereinstieg“

Unter dem Motto „Perspektive Wiedereinstieg“ wird ein Projekt angeboten, das sich an Frauen richtet, die einen Wiedereinstieg ins Erwerbsleben anstreben. Das Projekt wird vom Beratungsbüro 3F „Frauen fördern Frauen“ unter dem Dach der Deutschen Angestellten Akademie GmbH in der Stadt Dessau-Roßlau und im Landkreis Anhalt-Bitterfeld als Modellprojekt in Sachsen-Anhalt durchgeführt. Die Zielgruppe sind Frauen über 30 Jahre mit mindestens 1-jähriger Berufserfahrung, die familienbedingt eine mindestens 3-

jährige Berufspause eingelegt haben. Im Rahmen eines individuellen Fall-Managements werden gemeinsam neue Konzepte und Wege zum Wiedereinstieg entwickelt. Kontakt: Drei F - Büro Dessau-Roßlau, Petra Scholz, Elisabethstr. 15 - 16, 06847 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/5404915, E-Mail: [petra.scholz@daa-bw.de](mailto:petra.scholz@daa-bw.de)

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Bundesagentur für Arbeit gefördert und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert.

## Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

### „Starke Schulen“ beim Bundeswettbewerb

Vom 4. Mai bis zum 6. Mai 2009 fand die Verleihung der Bundespreise des Wettbewerbes „Starke Schule. Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ in Berlin statt. Jedes Bundesland hatte im Vorfeld entsprechende Landessieger geehrt. Dies waren für Sachsen-Anhalt die „Gesundheitsfördernde Ganztagschule Zoberberg“ und die „Sekundarschule an der Biethel“ aus Dessau-Roßlau sowie die „Sekundarschule Adolph Diesterweg“ aus Roitzsch, welche für ihre hervorragenden Leistungen im Bereich der Berufsfrühorientierung ausge-

zeichnet worden sind. Zwar erhielt keiner der sachsen-anhaltischen Vertreter einen der begehrten Bundespreise, doch hatten die Vertreter der „Sekundarschule an der Biethel“ zumindest die Gelegenheit für ein kurzes Gespräch und ein Foto mit dem Bundespräsidenten Horst Köhler.

Die Initiative „Starke Schule“ ist ein bundesweiter Wettbewerb für Schulformen, die ihre Schüler für den Hauptschulabschluss, die Berufsbildungsreife oder die Berufsreife qualifizieren.

Weitere Informationen unter: [www.starkeschule.ghst.de](http://www.starkeschule.ghst.de)

### Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **18. Juni 2009**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Experten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme.

Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 23 01 20.



## Änderungen bei der Entsorgung von Wellasbest und anderen asbesthaltigen Baustoffen

Die Stadtpflege betreibt südwestlich der Ortslage eine Deponie, welche allgemein unter dem Namen „Scherbelberg“ bekannt ist. Auf dieser Deponie werden gegenwärtig noch verschiedene mineralische Abfälle, wie z. B. Bauschutt, Erdaushub und asbesthaltige Baustoffe, umweltgerecht abgelagert.

Beim Scherbelberg handelt es sich jedoch um eine Altdeponie. Für solche Deponien hat der Gesetzgeber festgelegt, dass diese nur noch bis zum 15. Juli 2009 zur Ablagerung von Abfällen genutzt werden dürfen und danach geschlossen werden müssen.

Während für die Entsorgung von Bauschutt und Erdaushub für die Bürger verschiedene Möglichkeiten vorhan-

den sind, gibt es dann in einem größeren Umkreis um Dessau-Roßlau keine genehmigte Entsorgungsanlage für asbesthaltige Baustoffe mehr.

Zur Lösung des Problems wird die Stadtpflege nach dem 15. Juli 2009 eine Annahmestelle für asbesthaltige Baustoffe, wie die bekannten Wellasbestplatten, einrichten. Hier sollen die von der Bevölkerung angelieferten Kleinmengen gesammelt, gelagert und anschließend auf eine dann zugewiesene Deponie gebracht werden.

Auf eine für Sie wesentliche Änderung möchten wir jedoch schon heute hinweisen. Während Sie gegenwärtig bei der Anlieferung von asbesthaltigen Baustoffen ein Entgelt in Höhe

40,00 EUR/t entrichten müssen, wird sich dieses nach dem 15. Juli 2009 deutlich erhöhen. Nach unserem bisherigen Erkenntnisstand werden Sie dann ca. 200,00 EUR/t entrichten müssen.

Sollten bei Ihnen noch Wellasbestplatten oder andere asbesthaltige Baustoffe lagern, die Sie eigentlich schon immer zur Deponie bringen wollten, dann sollten Sie dies, um Ihren Geldbeutel zu schonen, bis zum 15. Juli 2009 erledigen.

Wenn Sie noch Fragen zu den Anliefermodalitäten oder zu anderen Aspekten haben, steht Ihnen unser Abfallberater, Herr Kornetzky, zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter Tel: 0340/50340015 oder per Email: stadtpflege.kornetzky@dessau-rosslau.de

## Neuer Webauftritt

Seit dem 11. Mai 2009 hat die Hochschule Anhalt einen neuen Webauftritt. Die Website erscheint in einem neuen Layout, das an das Corporate Design der Hochschule Anhalt angepasst ist. Bilder direkt aus dem Hochschulleben geben Einblicke in den Studienalltag und machen Lust, die Hochschule kennen zu lernen. Eine neue komplexe Navigationsstruktur, bestehend u. a. aus Haupt- und Zielgruppennavigation, gewährleistet einen einfachen und effektiven Umgang für verschiedene Nutzergruppen. Über einen spezifischen Zugang finden Studienbewerber beispielsweise ausschließlich Hinweise zum Studienangebot und zum Bewerbungsprozess. Neben allen wichtigen Infos können sie sich auch online für ein Studienfach bewerben. [www.hs-anhalt.de](http://www.hs-anhalt.de)

## Einführung des elektronischen Nachweisverfahrens

Angesprochen sind Firmen, die gemäß den abfallrechtlichen Vorschriften zur elektronischen Nachweisführung verpflichtet sind.

Die Nachweisverordnung trifft u.a. Regelungen zur elektronischen Nachweisführung. Die Ablösung der papiergebundenen Nachweisführung durch ein ausschließlich elektronisches Verfahren hat das Ziel, die abfallrechtliche Überwachung effizienter, kostengünstiger zu gestalten und Bürokratie abzubauen.

Es gelten unterschiedliche Fristen zur obligatorischen Einführung. **Die elektronische Nachweisführung ist ab dem 01.04.2010 verbindlich.** Während Entsorger spätestens ab dem

01.04.2010 die qualifizierte Signatur gewährleisten müssen, haben Erzeuger und Beförderer dies spätestens ab dem 01.02.2011 umzusetzen.

Für die elektronische Signatur benötigt der Unterzeichner eine persönliche Signaturkarte (Chip-Karte mit den codierten persönlichen Unterschriftsdaten) sowie ein Kartenlesegerät. Als weitere technische Voraussetzung zur Teilnahme am elektronischen Nachweisverfahren ist ein Computer mit Internetzugang erforderlich.

Die zur elektronischen Nachweisführung Verpflichteten sind u.a. Erzeuger/Besitzer, Transporteure oder Entsorger von gefährlichen Abfällen. Davon ausgenommen

sind z.B. Kleinmengenerzeuger mit einem Abfallaufkommen, das 2 t an gefährlichen Abfall im Jahr nicht überschreitet oder Erzeuger/Besitzer als Nutzer von Sammelnachweisen.

Erfolgt die Nachweisführung auf elektronischem Weg, ist das Register (das ehemalige Nachweisbuch) ebenfalls elektronisch zu führen.

**Private Haushaltungen unterliegen nicht den Regelungen der Nachweisverordnung und sind somit auch von den Bestimmungen zur elektronischen Nachweisführung nicht betroffen!**

Um die rechtlichen Vorgaben umzusetzen und einen reibungslosen Einstieg in die elektronische Nachweisfüh-

rung zu ermöglichen, werden seit einigen Jahren durch unterschiedliche Einrichtungen/ Institutionen Informationsveranstaltungen angeboten. Sollten Firmen noch Informationsbedarf haben, können sie sich an die IHK Halle-Dessau wenden. Die Termine der Veranstaltungen werden dem Bedarf angepasst.

Ansprechpartner: IHK Bildungszentrum Halle-Dessau, Julius-Ebeling-Straße 6, 06112 Halle (Saale)  
 Ramona Teubner,  
 Tel.: 0345/13688-195 (rteubner@ihkbiz.de),  
 Marion Möbes,  
 0345/13688-20 (mmoebes@ihkbiz.de),  
 Harald Schwarz,  
 0345/13688-25 (hschwarz@ihkbiz.de)

## Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

### Arbeitskreis *SCHULEWIRTSCHAFT* bei der AEM

Am 22. April 2009 fand sich der Arbeitskreis *SCHULEWIRTSCHAFT* Dessau-Roßlau zu einer Sitzung bei der AEM-Anhaltische Elektromotorenwerk Dessau GmbH zusammen. Vor Ort konnten sich die Arbeitskreismitglieder aus Schulen, Elternschaft, Verwaltung und Wirtschaft von der vielseitigen Produktpalette und den hervorragenden Qualitäten der AEM Dessau GmbH im Bereich der Herstellung von Drehstrom-Asynchronmotoren und Drehstrom-Synchrongeneratoren sowie den Ausbildungsmöglichkeiten des Unternehmens überzeugen. Das Ausbildungsportfolio reicht von Konstruktionsmechaniker/in, Zerspanungsmechaniker/in, Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik, Me-

chatroniker/in, Fachkraft für Lagerlogistik bis hin zum Fachinformatiker, technische/r Zeichner/in sowie einem Elektroingenieurstudium. Selbstverständlich sind auch Praktikumseinsätze im Unternehmen möglich. Voraussetzungen für eine Ausbildung sind ein Realschulabschluss bzw. Abitur und gute Leistungen in den Bereichen Mathematik, Physik und Technik. „Die AEM Dessau GmbH erwartet von den Nachwuchskräften Zuverlässigkeit und Engagement im Unternehmen und in der Schule. Dies wird natürlich auch entsprechend anerkannt“, so Geschäftsführer Reiner Storch. Weitere Informationen zum Unternehmen und den Ausbildungsmöglichkeiten unter: [www.aemdessau.de](http://www.aemdessau.de).

## Kinderfreizeitsommer 2009

### Neugierige Kinder unterwegs!

In Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und Ämtern von Dessau-Roßlau wird in diesem Sommer wieder der Kinderfreizeitsommer veranstaltet. Den Kindern werden vom 13. Juni bis zum 5. August zahlreiche Angebote zum Spielen, Erholen und Lernen unterbreitet, zu denen wir die Kinder (und manchmal auch Sie) recht herzlich einladen. Die Träger haben sich für das Motto „Neugierige Kinder unterwegs!“ entschieden. Sie gestalten für und mit den teilnehmenden Kindern Veranstaltungen, die ihnen zeigen, was man in und um unsere Stadt alles entdecken kann, wenn man

etwas genauer hinsieht. Bei manchen Projekten wird dafür sogar eine Lupe benötigt.

Alle Angebote sind darauf ausgerichtet, dass es Spaß macht, sich mit den Themen auseinander zusetzen und die Erholung in den Ferien kommt auch nicht zu kurz. Den Kalender zum Kinderfreizeitsommer erhalten Sie bei allen Trägern der Veranstaltungen, im Jugendamt (Zimmer 342), in den Stadtteilbibliotheken, dem Bürgeramt und in der Stadtinformation.

Das ausführliche Programm vom Kinderfreizeitsommer finden Sie ebenfalls unter [www.dessau-rosslau.de](http://www.dessau-rosslau.de).

## Ausschreibung für Fördermittelwettbewerb

### „Städte- und wohnungsbauliche Modellprojekte in Sachsen-Anhalt 2009“

Das Land Sachsen-Anhalt schreibt in diesem Jahr einen Fördermittelwettbewerb aus, um innovative Wohnungsbaumaßnahmen im Rahmen von Zielsetzungen eines integrierten Stadtentwicklungsprozesses zu initiieren. Gefördert werden innovative städte- und wohnungsbauliche Projekte, die geeignet sind, diese Zielsetzungen in besonderer Weise zu unterstützen.

Neben den städtebaulichen Gesichtspunkten sollen die Modellprojekte zudem die Aspekte des generationsübergreifenden, familien- und/oder altengerechten Wohnens unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit sowie der Gebäudeenergieeffizienz berücksichtigen. Die Ziele des Förderwettbewerbes sind:

- die Unterstützung einer nachhaltigen und integrativen Stadtentwicklung durch nachahmenswerte städtebauliche architekto-

nische Lösungen im Rahmen des Wohnungsbaus

- die Herrichtung barrierearmer oder barrierefreier Mietwohnungen
- die energetische Sanierung des Wohnungsbestandes
- investive Maßnahmen im v. g. Sinne unter dem Aspekt des genossenschaftlichen Wohnens.

Als Stadtumbaustadt ist die Stadt Dessau-Roßlau berechtigt, am Wettbewerb teilzunehmen. Die einzureichenden Projekte müssen im Stadtumbaugebiet, in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet oder einem festgelegten Erhaltungsgebiet, vorzugsweise in Innenstadtlage, liegen. Die für den Förderwettbewerb vorgesehenen Modellprojekte sind bis zum Stichtag **31. August 2009** bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Domplatz 12, 39104 Magdeburg, anzumelden. Teilnehmen können

alle natürlichen und juristischen Personen, die die Voraussetzungen des § 11 des Wohnraumförderungsgesetzes erfüllen.

Für die zur Förderung ausgewählten Modellprojekte wird eine Zuwendung als Projektförderung im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen zu den zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt. Die Höhe der Zuwendung (Kostenerstattung) des Landes beläuft sich auf höchstens 40 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die Ausschreibungsunterlagen (Ausschreibung, Formblatt zur Teilnahme, Städtebauliche Stellungnahme, Ermittlung des Kostenerstattungsbetrages) finden Sie im Internet unter der Adresse [www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de) unter Förderprogramme/Förderprogramme des Landes/Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr/

Städtebau/Fördermittelwettbewerb 2009.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, Postfach 3653, 39011 Magdeburg; Ansprechpartnerin Frau Berger, Telefon: (0391) 567 7427.

Die Stadt Dessau-Roßlau möchte auf diesem Wege alle Eigentümer und Unternehmen, die die Absicht haben Wohnraum umzubauen, ausdrücklich ermutigen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen.

Die Anlage 2 „Städtebauliche Stellungnahme für den Förderwettbewerb städte- und wohnungsbauliche Modellprojekte in Sachsen-Anhalt“ reichen Sie zur städtebaulichen Bewertung bitte an das Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Str.2, 06862 Dessau-Roßlau, ein.





Familienurlaub  
Kurztripp  
Städtetouren  
Bus-, Autoreisen  
Flug-, Schiffsreisen

# Reiselust

## Radreisen: Anti-Aging-Urlaub jetzt buchen

(djd). Radfahren ist eine Ausdauersportart mit einem hohen Anti-Aging-Faktor. Deshalb werden Radreisen vor allem in der Altersgruppe 50plus immer beliebter. Die Urlaubsplanung für 2009 sollte jetzt beginnen – besonders wenn es um attraktive Reiseziele wie Radkreuzfahrten am Donauradweg geht. Der Spezialveranstalter Rad und Reisen bietet in seinem aktuellen Katalog ([www.radreisen.at](http://www.radreisen.at)) Reisen entlang der Donau von der Quelle bis nach Budapest

an. Früh gebucht werden sollte die beliebte Radkreuzfahrt von Passau nach Wien/Budapest und zurück (Reisezeit April-Oktober). Das komfortable Nostalgieschiff, das die Radler als schwimmendes Hotel begleitet, verfügt nur über 65 Kabinen. Weitere Highlights sind eine lukullische Radtour durch die Emilia Romagna und den Piemont sowie Radwanderungen durch die malerische Polderlandschaft Flanderns und entlang der Holländischen Wasserstraßen.

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

**Ostsee - Sonneninsel Usedom,**  
Karlsenhagen, neue ruh. Fewo,  
Tel. 03 83 71/2 03 03 und  
[www.ferien-karlsenhagen.de](http://www.ferien-karlsenhagen.de)

### BREITENBACHER HOF

72178 Waldachtal 1  
(Ortsteil Lützenhardt)  
Nördlicher Schwarzwald  
Telefon 0 74 43 / 96 62-0  
Fax 0 74 43 / 96 62 60

*Harmonie-Tage - Zeit für sich selbst*

**Immer Sonntag bis Donnerstag**

4 Übernachtungen mit Halbpension

1 x Vollmassage, 1 x heiße Rolle mit Teilmassage

1 x Morgenwanderung, täglich 1 Flasche

Mineralwasser aufs Zimmer

ab € 266,-

[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de)

2598/23-22-09

## WRICKE Reisebüro & Bustouristik TOURISTIK

29.08.2009

„Die Zauberflöte“  
in der Semperoper Dresden  
inkl. Busfahrt, Stadtrundfahrt und Theaterkarte  
ab 74,- €

### Flusskreuzfahrt Müritz

3 ÜN mit Vollpension,  
1 Kaffeegedeck, Stadtrundfahrt mit  
der Tschu-Tschu Bahn in Waren,  
Musik vom Schifferklavier,  
1 Tanzabend im Hotel

06.- 09.07.09 im DZ 559,- €

### Almabtrieb & Salzburger Bauernherbst

4 ÜN/HP im Familienhotel Barbarahof  
Werfenweng, Kabinenfahrt zur Bischofshöhe,  
Greifvogelschau, Almabtriebsfest in Maria Alm, 1 Kaffeenachmittag,  
Rundfahrt durch das Salzkammergut

18. - 22.09.09 im DZ 339,- €

### Ostschweiz

5 ÜN/HP im Clubhotel Davos,  
Fahrt zur Viamala-Schlucht,  
Besuch der Martinskirche in Zillis,  
Fahrt mit dem Piz Bernina Express,  
Fahrt nach Appenzell

07. - 12.09.09 im DZ 499,- €

### Auszüge aus dem Tagesfahrtenprogramm

- 13.06.09 Dresden inkl. Stadtrundfahrt, Besuch der Molkerei „Pfund“ und Freizeit 34,-
- 22.06.09 Spargelfahrt in die Märkische Schweiz, Seenrundfahrt auf dem Scharmützelsee, Mittagessen, Kaffeegedeck, Exkursion zum Spargelbauern und in die Fischräucherei 49,-
- 27.06.09 Berlin, inkl. Stadtrundfahrt, Besuch Reichstag und Freizeit 27,-
- 16.07.09 Steinhuder Meer, inkl. Besuch einer Aalräucherei, Schifffahrt und Freizeit 36,-
- 18.07.09 Dresden, inkl. Führung im Neuen Grünen Gewölbe, Besichtigung Frauenkirche und Freizeit 35,-
- 25.07.09 Berlin-Mauer-Tour, 3 h Stadtführung „20 Jahre Mauerfall“, Eintritt Mauermuseum, Führung Zeitzeugen, Freizeit 35,-
- 01.08.09 Potsdam, inkl. Stadtrundgang im Holländerviertel, Schlösserundfahrt mit dem Schiff, Freizeit auf dem Krongut Bornstedt 35,-
- 03.08.09 Polenmarkt Bad Muskau 20,-
- 08.08.09 Hansesail Warnemünde 33,-
- 29.08.09 Berlin per Schiff, 3h Stadtrundfahrt per Schiff und Freizeit am Potsdamer Platz 39,-
- 31.08.09 Landesgartenschau in Reichenbach-Vogtland, inkl. Führung 40,-
- 07.09.09 Wernigerode, inkl. Stadtführung mit Freizeit und Führung im Schloß 36,-

### Oberwiesenthal

1 ÜN/HP im Hotel „Am Fichtelberg“,  
Fahrt mit der Fichtelbergbahn,  
Ortsführung Oberwiesenthal,  
Ausflug Klingenthal, Halbtagesrundfahrt,  
musik. Heimatabend

17. - 18.08.2009 im DZ 143,- €

### Südtirol & Kastelruther Spatenfest

4 ÜN/HP im Pustertal,  
1 Törggelenabend mit Schlachtplatte,  
Wein, Musik und Tanz. Eintritt zum Spatenfest, Rundfahrt Meran und Kalterer See, Weinverkostung,  
Ausflug an den Gardasee

07. - 11.10.09 im DZ 429,- €

### Kurreise - poln. Ostsee

7 ÜN/VP im Hotel „Villa Herkules“  
in Swinemünde, Tanzabend,  
Eingangsgespräch,  
2 Anwendungen pro Werktag

01. - 08.11.09 im DZ 299,- €

Wolfen  
Leipziger Straße 70  
Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen  
Mühlenbreite 49  
Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig  
Lange Str. 23  
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau  
Burgwallstr. 11  
Telefon 03 49 01 - 6 61 60

# Frühjahrsaktion

- sicher investieren in eigenes Grundstück und Immobilie -

Wir bieten:

- voll erschlossene, baureife Grundstücke ab 9.900,-€ in  
Kakau, Thießen, Horstdorf, Peißen bei Bernburg (bauträger- und provisionsfrei)
- Grundstücke in Mildensee, Meinsdorf und Roßlau ab 24.999,-€ (bauträger- und provisionsfrei)
- Häuser für Eigensanierung in Dessau - Ziebigk für 47.000,-€ mit GS (provisionsfrei)  
Dessau - Törten für 19.900,-€ mit GS (provisionsfrei)
- Baugrundstück in Wörbzig, 829 m<sup>2</sup> für 15.000,-€ (bauträger- und provisionsfrei)
- unser UHU Haus inkl. Grundstück, Hausanschlußkosten - schlüsselfertig  
für 99.999,-€
- komplette Bauleistungen und Sanierungsarbeiten

REAL BAU Dessau GmbH  
Kreuzbergstrasse 50  
06849 Dessau  
Tel.: 0340/80037- 0  
Fax: 0340/8003722  
info@real-bau-dessau.de

Sprechen Sie mit uns...  
wir beraten Sie gerne.



Besuchen Sie uns im Internet [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

2598/23-22-09

## Einfach gut eingerichtet.



**küchenhaus  
dessau**

Fürst-Leopold-Carré  
06844 Dessau  
Telefon 0340 - 2 20 98 14  
zwischen Bahnhof und Theater  
[www.kuechenhausdessau.de](http://www.kuechenhausdessau.de)

- ANZEIGE -

Am Donnerstag, den 30.04.2009 wurde ein Projekttag „Kinderkochschule“ mit der Klasse 3 b der Grundschule Mosigkau zum Thema „Gesunde Ernährung“ durchgeführt.

Die Schüler haben im Rahmen dieser Aktion ein Menü unter Anleitung von einem unserer Chefköche im Küchenstudio zubereitet und anschließend gemeinsam gegessen. Ziel unseres Kochschulsonderkurses war es, den Kindern zu zeigen, dass auch ein gesundes Gericht mit dem Essen von Mc Donalds & Co. mithalten kann.







### Öffentliche Beschlüsse

#### der Sitzung des Stadtrates am 22.04.2009

Haushaltskonsolidierungskonzept 2009 und Folgejahre

Haushaltssatzung 2009 Haushaltsplan 2009 Finanzplan 2009 Stellenplan 2009 Bestellung des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau

Beteiligung an der bundesweiten Initiative - Orte der Vielfalt

Satzung über die Einrichtung der Feuerwehr und die Erhebung von Kostensatz und Entgelten für die Leistungen der Feuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau

Ersatzbeschaffung eines Teleskop-Hubrettungsfahrzeuges für die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau

Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung von Benutzungsentgelten im Rettungsdienst (Gebührensatzung)

Maßnahmebeschluss zur Eingliederung des Zytostatika-Herstellungsbereiches in das ehemalige Wirtschaftsgebäude (BA 5.2)

Maßnahmebeschluss zur Errichtung des Bauabschnittes 5.1 des Ersatzneubaus Städtisches Klinikum Dessau

Fortschreibung der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung (MitSEPI) der Stadt Dessau-Roßlau für den Planungszeitraum 2009/2010 bis 2013/2014

Entsendung von drei Mitgliedern des Stadtrates in den Beirat der Volkshochschule

Sanierungsgebiet Altstadt Roßlau - Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das HHJ 2009

Sanierungsgebiet Dessau-Nord - Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das HHJ 2009

Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest - Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das HHJ 2009

Entwicklungsgebiet Dessau-Kochstedt - Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das HHJ 2009

Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 200 (ehemals Nr. 27) „An der Birkenallee“ im Stadtteil Roßlau

Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 212 „Klinik und Gesundheitszentrum“

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 212 „Klinik- und Gesundheitszentrum“

Satzungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 37 „Shopping- und Dienstleistungszentrum Franzstraße/Askanische Straße“

Grundhafte Erneuerung der B 184 zwischen Dessau und Roßlau

Teilabschnitt Stadtgrenze Dessau - Peiskerbrücke

Anteil der Straßenbaustraßenträgerschaft der Stadt Dessau-Roßlau zwischen Rosenhof und OD - Grenze

- Maßnahmebeschluss -

Kalkulation der Kosten eines Platzes einer kommunalen Kindertageseinrichtung der Stadt Dessau-Roßlau

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Entgelten für die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau

Neufassung der Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau

Stadt Dessau-Roßlau gegen ausbeuterische Kinderarbeit

### Information für alle Halter von Hausschweinen

#### Seuchengefährdung durch Schwarzwild

Seit mehreren Jahren führt das Land Sachsen-Anhalt ein Untersuchungsprogramm von Schwarzwildblutproben auf Tierseuchen durch. Im vergangenen Jahr wurden im Land insgesamt in 366 Proben Antikörper gegen Brucellose und in 65 Proben Antikörper gegen Aujeszky'sche Krankheit (AK) nachgewiesen. In Dessau-Roßlau wurden davon in 14 Proben Brucellose- und in 16 Proben AK-Antikörper nachgewiesen. In Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz häufen sich seit Beginn dieses Jahres Nachweise von Schweinepest bei Schwarzwild.

Infektionen von Hausschweinebeständen mit den genannten Tierseuchen ziehen schwerwiegende wirtschaftliche Folgen nach sich. Eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die Einschleppung dieser Tierseuchen in Hausschweinebestände stellt infiziertes Schwarzwild dar. Aus diesem Grund werden alle Halter von Hausschweinen zur Beachtung der folgenden Hinweise aufgefordert:

- Wer Schweine halten will, hat dies spätestens bei Beginn der Tätigkeit beim Amtstierarzt anzuzeigen.
- Besteht bei einem Tier der Verdacht auf eine anzeigepflichtige Tierseuche, wie z. B. Schweinepest, ist dieser Verdacht unverzüglich vom Tierhalter beim Amtstierarzt anzuzeigen.
- Es ist unter allen Umständen zu verhindern, dass Hausschweine in Kontakt mit Wildschweinen kommen oder dass Wildschweine Zugang zu Futter oder Einstreu für Hausschweine haben.
- Schweineställe sowie die dazugehörenden Nebenräume müssen sich in einem guten baulichen Allgemeinzustand befinden und durch ein Schild „Schweinebestand - für Unbefugte Betreten verboten“ kenntlich gemacht werden. Der Stall muss so eingerichtet sein, dass Schweine nicht entweichen können.
- Der Stall darf von betriebsfremden Personen nur in Abstimmung mit dem Tierbesitzer betreten werden. Personenkontakte sind soweit wie möglich zu begrenzen.
- Für Freiland- und Auslaufhaltungen von Schweinen ist eine Genehmigung durch den Amtstierarzt erforderlich.
- Jeder Tierbesitzer hat seinen Schweinebestand durch einen Tierarzt betreuen zu lassen. Bei gehäuftem Auftreten von Todesfällen oder Erkrankungen hat der Tierbesitzer unverzüglich durch den Tierarzt die Ursache feststellen zu lassen.
- Die Verfütterung von Küchen- und Speiseabfällen an Schweine und andere Nutztiere ist verboten!

Tierhalter in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau wenden sich mit Anzeigen oder Anfragen bitte an folgende Adresse: Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Amtstierarzt, PF 14 25, 06813 Dessau-Roßlau, Fax: 03 40/20 4- 29 31, Telefon: 03 40/20 4- 11 35, E-Mail: amtstierarzt@dessau-rosslau.de.

*Dr. Thomas Moeller*  
Amtstierarzt

Das Wasser aus den Wasserwerken erfüllt alle Ansprüche an ein qualitativ hochwertiges Trinkwasser. Seine natürlichen Inhaltsstoffe sorgen für einen guten und erfrischenden Geschmack. Das Trinkwasser fällt nach dem Deutschen Waschmittelgesetz in den Härtebereich hart. Im Rahmen der technologischen Aufbereitung des Trinkwassers werden folgende nach § 11 der Trinkwasserverordnung zugelassene Zusatzstoffe eingesetzt: Kalkhydrat WKH 2/4, Praestol 2540 TR, Aquadosil SP 20, Chlor



### Trinkwasseranalyse vom 30.03.2009 Wasserwerk Dessau Ost Versorgungsgebiet Dessau -Stadtmitte,-Nord,-Waldersee,-Mildensee,-Kleutsch,-Sollnitz

Parameter	Einheit	Grenzwerte Trinkwasser- verordnung	Ergebnis
<b>Chemische Analyse</b>			
Trübung	NTU	1	0,7
Färbung	m <sup>-1</sup>	0,5	< 0,1
Geruchsschwellenwert		2 bei 12°	< 2 bei 12°C
pH-Wert		6,6 - 9,5	7,5
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	2500	740
Oxidierbarkeit	mg/l O <sub>2</sub>	5	1,5
Calcitlösekapazität	mmol/l		0,1 calcitlösend
Eisen, gesamt	mg/l	0,2	0,01
Aluminium	mg/l	0,2	< 0,005
Mangan	mg/l	0,05	< 0,01
Calcium	mg/l		120
Magnesium	mg/l		9,7
Natrium	mg/l	200	25,9
Kalium	mg/l		2,7
Ammonium	mg/l	0,5	< 0,02
Nitrit	mg/l	0,5	< 0,01
Nitrat	mg/l	50	3,7
Chlorid	mg/l	250	64,4
Fluorid	mg/l	1,5	0,068
Sulfat	mg/l	240	189
Cyanid, gesamt	mg/l	0,05	< 0,005
Arsen	mg/l	0,01	< 0,001
Antimon	mg/l	0,005	< 0,001
Blei	mg/l	0,01	0,013
Cadmium	mg/l	0,005	0,002
Chrom	mg/l	0,05	0,015
Nickel	mg/l	0,02	0,014
Quecksilber	mg/l	0,001	< 0,0002
Kupfer	mg/l	2	< 0,01
Selen	mg/l	0,01	< 0,001
Bor	mg/l	1	< 0,1
Chlorierte Kohlenwasserstoffe: Tetrachlorethen u. Trichlorethen			
	mg/l	0,01	< 0,0007
Vinylchlorid	mg/l	0,0005	< 0,0005
Trihalogenmethane (TVO)	mg/l	0,05	0,021
1,2-Dichlorethan	mg/l	0,003	< 0,0003
PAK (TVO)			
Benzo-(a)-pyren	mg/l	0,0001	< 0,00001
Benzo-(a)-pyren	mg/l	0,00001	< 0,00001
Benzol	mg/l	0,001	< 0,0005
TOC	mg/l		2,8
Pflanzenschutzmittel Biozidprodukte TVO			
	mg/l	0,0001	nicht nachweisbar
Pflanzenschutzmittel Biozidprodukte insgesamt			
	mg/l	0,0005	nicht nachweisbar
<b>Mikrobiologie</b>			
Koloniezahl bei 22° C	pro ml	100	1
Koloniezahl bei 36° C	pro ml	100	1
Escherichia Coli	in 100 ml	0	0
Goliforme Bakterien	in 100 ml	0	0
Enterokokken	in 100 ml	0	0

### Trinkwasseranalyse vom 30.03.2009 Wasserwerk Quellendorf Versorgungsgebiet Dessau Süd, -Alten, -Ziebigk, -Mosgkau, -Kochstedt, -Groß- und Kleinkühnau

Parameter	Einheit	Grenzwerte Trinkwasser- verordnung	Messwert
<b>Chemische Analyse</b>			
Trübung	NTU	1	1,1
Färbung	m <sup>-1</sup>	0,5	< 0,1
Geruchsschwellenwert		2 bei 12°	< 2 bei 12°C
pH-Wert		6,6 - 9,5	7,4
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	2500	820
Oxidierbarkeit	mg/l O <sub>2</sub>	5	1,7
Calcitlösekapazität	mmol/l		0,09 Calcitlösend
Eisen, gesamt	mg/l	0,2	0,024
Aluminium	mg/l	0,2	< 0,005
Mangan	mg/l	0,05	0,014
Calcium	mg/l		150
Magnesium	mg/l		13,4
Natrium	mg/l	200	24,2
Kalium	mg/l		3,7
Ammonium	mg/l	0,5	< 0,02
Nitrit	mg/l	0,5	< 0,01
Nitrat	mg/l	50	26,9
Chlorid	mg/l	250	41
Fluorid	mg/l	1,5	0,18
Sulfat	mg/l	240	220
Cyanid, gesamt	mg/l	0,05	< 0,0005
Arsen	mg/l	0,01	< 0,001
Antimon	mg/l	0,005	< 0,001
Blei	mg/l	0,01	0,012
Cadmium	mg/l	0,005	0,002
Chrom	mg/l	0,05	0,01
Nickel	mg/l	0,02	0,02
Quecksilber	mg/l	0,001	0,0002

Parameter	Einheit	Grenzwerte Trinkwasser- verordnung	Messwert
<b>Chemische Analyse</b>			
Kupfer	mg/l	2	< 0,01
Selen	mg/l	0,01	< 0,001
Bor	mg/l	1	< 0,1
Chlorierte Kohlenwasserstoffe: Tetrachlorethen u. Trichlorethen			
	mg/l	0,01	< 0,0007
Vinylchlorid	mg/l	0,0005	< 0,0005
Trihalogenmethane (TVO)	mg/l	0,05	0,017
1,2-Dichlorethan	mg/l	0,003	< 0,0003
PAK (TVO)			
Benzo-(a)-pyren	mg/l	0,0001	< 0,00001
Benzo-(a)-pyren	mg/l	0,00001	< 0,00001
Benzol	mg/l	0,001	< 0,0005
Bromat	mg/l	0,01	< 0,01
TOC	mg/l		3,1
Pflanzenschutzmittel Biozidprodukte TVO			
	mg/l	0,0001	nicht nachweisbar
Pflanzenschutzmittel Biozidprodukte insgesamt			
	mg/l	0,0005	nicht nachweisbar
<b>Mikrobiologie</b>			
Koloniezahl bei 22° C	pro ml	100	1
Koloniezahl bei 36° C	pro ml	100	1
Escherichia Coli	in 100 ml	0	0
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	0
Enterokokken	in 100 ml	0	0

### Trinkwasseranalyse vom 30.03.2009 Wasserwerk Roßlau Versorgungsgebiet Roßlau, Meinsdorf

Parameter	Einheit	Grenzwerte Trinkwasser- verordnung	Messwert
<b>Chemische Analyse</b>			
Trübung	NTU	1	0,8
Färbung	m <sup>-1</sup>	0,5	< 0,1
Geruchsschwellenwert		2 bei 12°	< 2 bei 12°C
pH-Wert		6,6 - 9,5	7,3
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	2500	520
Oxidierbarkeit	mg/l O <sub>2</sub>	5	1,6
Calcitlösekapazität	mmol/l		0,04 calcitlösend
Eisen, gesamt	mg/l	0,2	< 0,01
Aluminium	mg/l	0,2	< 0,01
Mangan	mg/l	0,05	< 0,01
Calcium	mg/l		100
Magnesium	mg/l		8,1
Natrium	mg/l	200	19
Kalium	mg/l		2,3
Ammonium	mg/l	0,5	< 0,02
Nitrit	mg/l	0,5	< 0,01
Nitrat	mg/l	50	0,6
Chlorid	mg/l	250	29
Fluorid	mg/l	1,5	0,14
Sulfat	mg/l	240	116
Cyanid, gesamt	mg/l	0,05	< 0,0005
Arsen	mg/l	0,01	< 0,001

Antimon	mg/l	0,005	< 0,001
Blei	mg/l	0,01	< 0,01
Cadmium	mg/l	0,005	0,002
Chrom	mg/l	0,05	0,012
Nickel	mg/l	0,02	< 0,01
Quecksilber	mg/l	0,001	< 0,0002
Kupfer	mg/l	2	< 0,01
Selen	mg/l	0,01	< 0,001
Bor	mg/l	1	< 0,1
Chlorierte Kohlenwasserstoffe: Tetrachlorethen u. Trichlorethen			
	mg/l	0,01	< 0,0007
Vinylchlorid	mg/l	0,0005	< 0,0005
Trihalogenmethane (TVO)	mg/l	0,05	0,002
1,2-Dichlorethan	mg/l	0,003	< 0,0003
PAK (TVO)			
Benzo-(a)-pyren	mg/l	0,0001	< 0,00001
Benzo-(a)-pyren	mg/l	0,00001	< 0,00001
Benzol	mg/l	0,001	< 0,0005
Bromat	mg/l	0,01	< 0,01
TOC	mg/l		1,6
Pflanzenschutzmittel Biozidprodukte TVO			
	mg/l	0,0001	nicht nachweisbar
Pflanzenschutzmittel Biozidprodukte insgesamt			
	mg/l	0,0005	nicht nachweisbar
<b>Mikrobiologie</b>			
Koloniezahl bei 22° C	pro ml	100	1
Koloniezahl bei 36° C	pro ml	100	0
Escherichia Coli	in 100 ml	0	0
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	0
Enterokokken	in 100 ml	0	0





**Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Dessau-Roßlau**

**über die Erhebung von Benutzungsentgelten im Rettungsdienst (Gebührensatzung)**

Aufgrund des § 6 der Gemeindeordnung LSA vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA, S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA, S. 40) und des § 12 Abs. 4 des Rettungsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) vom 21. März 2006 (GVBl. LSA, S. 84) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2007 (GVBl. LSA, S. 402) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 22. April 2009 nachstehende Änderung der „Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung von Benutzungsentgelten im Rettungsdienst (Gebührensatzung)“ beschlossen.

- 1. § 6 Abs. 2 erhält folgende Neufassung.
- (2) Die Sätze der Benutzungsentgelte betragen:

Tarif-Nr.	Leistung	Benutzungsentgelt in EUR
1.	Inanspruchnahme der Notfallrettung (RTW)	
1.1.	Benutzungsentgelt	240,00
1.2.	Entfernungszuschlag ab dem ersten Einsatzkilometer je gefahrener Kilometer	3,00
2.	Inanspruchnahme des Notarzteinsetzfahrzeuges (NEF)	
2.1.	Benutzungsentgelt	102,00
2.2.	Entfernungszuschlag ab dem ersten Einsatzkilometer je gefahrener Kilometer	3,00
3.	Inanspruchnahme des qualifizierten Krankentransportes (KTW)	
3.1.	Benutzungsentgelt	90,00
3.2.	Entfernungszuschlag ab dem ersten Einsatzkilometer je gefahrener Kilometer	3,00
4.	Notarztspauschale	89,00

2. Die Änderung tritt am 1. Mai 2009 in Kraft.

Dessau-Roßlau, 23. April 2009

Klemens Koschig  
Oberbürgermeister



**Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters für die Europawahl am 07. Juni 2009**

**Erste Sitzung des Stadtwahlausschusses für die Europawahl - Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Europawahl -**

Zeit: Donnerstag, 11. Juni 2009, 15.00 Uhr  
Ort: Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Ratssaal  
Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

- 1. Eröffnung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Pflichten durch den Stadtwahlleiter

- 2. Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Europawahl vom 07. Juni 2009 in der Stadt Dessau-Roßlau gemäß § 18 Abs. 2 Europawahlgesetz (EuWG) in Verbindung mit § 69 Europawahlordnung (EuWO).
- 3. Sonstiges

Die Sitzung ist öffentlich. Jedermann hat Zutritt. Der Vorsitzende ist befugt, Personen, die die Ruhe und Ordnung stören, aus dem Sitzungsraum zu verweisen.

In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass nach § 5 Abs. 1 der Europawahlordnung (EuWO) der Stadtwahlausschuss ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig ist. Stimmberechtigt sind der Stadtwahlleiter und die anwesenden Beisitzer; die Stellvertreter sind nur dann stimmberechtigt, wenn der Vertretungsfall eingetreten ist.

M. Conrad  
Stadtwahlleiter

**Wahlbekanntmachung**



- 1. Am **Sonntag, den 07. Juni 2009** findet in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum Europäischen Parlament** statt.  
Die Wahl dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
- 2. Die Stadt Dessau-Roßlau ist in 57 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungskarten, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 04. Mai 2009 bis 17. Mai 2009 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.  
Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in den Beratungsräumen im Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau zusammen.
- 3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.  
Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.  
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.  
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.  
Jeder Wähler hat eine Stimme.  
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.  
Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.  
Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
- 4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- 5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau, in der der Wahlschein ausgestellt ist,



a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der kreisfreien Stadt oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. Auf der Grundlage des „Gesetzes über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG)“ (BGBl. S. 1023 vom 21. Mai 1999), geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412) wurde für die Europawahl die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik angeordnet. Dazu werden in den vier ausgewählten Urnenwahlbezirken 060, 102, 120, 130 sowie im Briefwahlbezirk 994 Stimmzettel verwendet, aus denen Geschlecht und Geburtsjahrguppe der Wähler zu erkennen sind. Durch das angewendete Verfahren ist dabei jede Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen.



*Clemens Koschig  
Oberbürgermeister*

Stadt Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, 30. Mai 2009

## Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

### Öffentliche Bekanntmachung

Die 5. Sitzung der Regionalversammlung in der III. Legislaturperiode findet am Freitag, dem 03.07.2009, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung werden sein:

- Rückwirkende Inkraftsetzung des Regionalen Entwicklungsplans Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg zum 24.12.2006
- 1. Änderung der Satzung zur Entschädigung der ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertreter der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
- Vorbereitung der Haushaltsplanung 2010
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

*gez. Koschig  
Vorsitzender*

## Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 37

### „Shopping- und Dienstleistungszentrum Franzstraße/Askanische Straße“ mit örtlicher Bauvorschrift nach § 85 BauO LSA

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 22.04.2009 in öffentlicher Sitzung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 37 „Shopping- und Dienstleistungszentrum“ mit örtlicher Bauvorschrift nach § 85 BauO LSA in der Fassung vom 20. Februar 2009 - gemäß § 10 Abs. 1 i. V. m. § 12 BauGB als Satzung beschlossen.

Das Gebiet liegt am Südrand der Innenstadt, ca. 350 m vom Zentrum um das Rathaus entfernt. Das Vorhaben grenzt an den zentralen Kreuzungspunkt Franzstraße/Askanische Straße, die sogenannte Museumskreuzung.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 37 „Shopping- und Dienstleistungszentrum Franzstraße/Askanische Straße“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), mit seiner Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die dazugehörige Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 BauGB in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Technisches Rathaus, Amt f. Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Straße 2, während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird, wird hingewiesen. Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 Gemeindeordnung LSA hingewiesen:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Dessau-Roßlau, 19.05.2009

*Clemens Koschig  
Oberbürgermeister*



## Satzung über die Einrichtung der Feuerwehr und die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Leistungen der Feuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 4, 6 Abs. 1, 44 Abs. 3 Nr. 1 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5.10.1993 (GVBl. LSA Nr. 43/1993 S. 568 f.) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16.11.2006 (GVBl. LSA Nr. 32/2006, S 522 f.) und der §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes LSA vom





13.12.1996 (GVBl. LSA Nr. 44/1996, S. 405 f.) zuletzt geändert durch Artikel 11 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18.11.2005 (GVBl. LSA Nr. 61/2005, S. 698 f.) sowie § 22 des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes LSA vom 7.6.2001 (GVBl. LSA Nr. 22/2001, S. 190 f.), zuletzt geändert durch Artikel 37 des 3. Rechtsbereinigungsgesetzes vom 7.12.2001 (GVBl. LSA Nr. 55/2001, S. 540 f.), erlässt die Stadt Dessau-Roßlau aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 22. April 2009 folgende Satzung.

## I. Einrichtung der Feuerwehr

- § 1 Aufbau und Leitung der Feuerwehr
- § 2 Aufgaben
- § 3 Berufsfeuerwehr
- § 4 Aufbau und Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr
- § 5 Personalstärke und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr
- § 6 Aufnahme als freiwilliger Angehöriger
- § 7 Beendigung der Mitwirkung in der Freiwilligen Feuerwehr
- § 8 Rechte und Pflichten
- § 9 Stadtwehrleiter und stellvertretende Stadtwehrleiter
- § 10 Ortswehrleiter
- § 11 Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr
- § 12 Mitgliederversammlung
- § 13 Feuerwehrausschuss
- § 14 Aufwandsentschädigungen, Beiträge und Zuschüsse

## II. Erhebung von Kostenersatz

- § 15 Kostenersatzanspruch
- § 16 Berechnungsgrundlage für den Kostenanspruch
- § 17 Personalkosten
- § 18 Fahrzeug- und Gerätekosten
- § 19 Sachkosten
- § 20 Kostenanspruch und -schuldner
- § 21 Fälligkeit des Kostenersatzanspruches

## III. Erhebung von Entgelten

- § 22 Entgeltanspruch
- § 23 Entgeltschuldner
- § 24 Haftung
- § 25 Anderweitige Regelung
- § 26 Inkrafttreten

## Anlage

Kostentarif

## I. Einrichtung der Feuerwehr

### § 1

#### Aufbau und Leitung der Feuerwehr

(1) Die Feuerwehr (Stadtfeuerwehr) der Stadt Dessau-Roßlau ist eine dem Wohle der Allgemeinheit dienende gemeindliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

(2) Die Feuerwehr besteht aus:

1. der Berufsfeuerwehr und
2. der Freiwilligen Feuerwehr.

(3) Die Freiwillige Feuerwehr ist in zwei Abschnitte gegliedert, die nördlich der Elbe liegenden Ortsfeuerwehren gehören zum Abschnitt Nord und die südlich gelegenen Ortsfeuerwehren zum Abschnitt Süd.

(4) Der Stadtbrandmeister (Leiter der Feuerwehr) ist der Leiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, er nimmt gleichzeitig die Aufgabe eines Kreisbrandmeisters wahr. Sein Stellvertreter im Amt ist gleichzeitig stellvertretender Stadtbrandmeister.

(5) Die Freiwillige Feuerwehr wird von einem Stadtwehrleiter geleitet; er ist dem Stadtbrandmeister unterstellt. Der Stadtwehrleiter wird durch zwei stellvertretende Stadtwehrleiter welche aus den jeweiligen Abschnitten hervorgehen sollen, unterstützt.

### § 2

#### Aufgaben

(1) Die Aufgaben der Feuerwehr sind:

- a) die Bekämpfung von Schadenfeuer,
- b) die Hilfeleistung bei Unglücksfällen sowie bei Notständen im Sinne der §§ 1 und 2 BrSchG LSA (Brandschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt),
- c) die Mitwirkung im Rettungsdienst,

d) die Mitwirkung im Katastrophenschutz,

e) die Gestellung von Brandsicherheitswachen,

f) die Mitwirkung bei der Gewährleistung des vorbeugenden Brandschutzes.

(2) Die Feuerwehr kann darüber hinaus zu sonstigen Hilfeleistungen in Anspruch genommen werden, wenn dadurch ihre Einsatzbereitschaft nicht wesentlich beeinträchtigt wird. Ein Rechtsanspruch auf solche Hilfeleistungen besteht nicht.

### § 3

#### Berufsfeuerwehr

(1) Die Personalstärke und die Ausstattung der Berufsfeuerwehr werden entsprechend den Erfordernissen unter Berücksichtigung des aus den örtlichen Verhältnissen resultierenden Gefahrenpotenzials im Brandschutzbedarfsplan der Stadt Dessau-Roßlau festgeschrieben.

(2) Die Stadt Dessau-Roßlau unterhält eine ständig besetzte Leitstelle mit der Bezeichnung „Rettungsleitstelle Stadt Dessau-Roßlau“, die die Anforderungen des Einsatzes der Feuerwehr und des Rettungswesens entgegennimmt und über die Einsätze in den Aufgabenstellungen nach § 2 Abs. 1, Buchstabe a) bis d) gelenkt werden.

Anforderungen anderer Ämter der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau außerhalb deren Dienstzeit werden über die Rettungsleitstelle koordiniert. Die Rettungsleitstelle befindet sich bei der Berufsfeuerwehr.

### § 4

#### Aufbau und Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr

(1) Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau besteht aus 14 Ortsfeuerwehren; sie führen die Bezeichnung Freiwillige Feuerwehr Dessau-Roßlau mit der Bezeichnung des Standortes.

(2) Die Ortsfeuerwehren bilden eine Einheit und werden durch den Stadtwehrleiter der Stadt Dessau-Roßlau geleitet, soweit die Aufgaben nicht durch den Stadtbrandmeister wahrgenommen werden.

(3) Die Leitung der Ortsfeuerwehr obliegt dem Ortswehrleiter.

(4) Die Ortsfeuerwehren gliedern sich in:

- a) Einsatzabteilung,
- b) Alters- und Ehrenabteilung, Jugendfeuerwehr,
- c) Jugendfeuerwehr.

(5) Freiwillige Angehörige der Feuerwehr, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, werden Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung. Wird ein Angehöriger der Einsatzabteilung vor Erreichen des 65. Lebensjahres dienstunfähig, wechselt er in die Alters- und Ehrenabteilung.

(6) In jeder Ortsfeuerwehr ist ein Sicherheitsbeauftragter gemäß § 9 der Unfallverhütungsvorschrift in der jeweils gültigen Fassung - Allgemeine Vorschriften (GUV 0.1 vom April 1979 in der Fassung vom Juli 1991) zu benennen.

(7) Jede Ortsfeuerwehr verfügt über einen Schriftführer und einen Gerätewart. Aufgabe des Schriftführers ist die Fertigung von Niederschriften über Sitzungen der Ortsfeuerwehr und die Protokollierung getroffener Festlegungen sowie des Dienstbetriebes.

Der Gerätewart hat die Ausrüstung der Ortsfeuerwehr zu verwahren und zu pflegen. Auftretende Mängel an Ausrüstungsgegenständen sind unverzüglich dem Gerätewart der Ortsfeuerwehr zu melden. Dieser meldet im Bedarfsfall die Mängel an das Sachgebiet 37.3 der Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau weiter.

### § 5

#### Personalstärke und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr

(1) Die Stadt Dessau-Roßlau wirkt darauf hin, dass für die Erfüllung der Aufgaben nach § 2 Abs. 1, Buchstaben a), b), d), e) und f) freiwillige Kräfte zur Verfügung stehen. Einwohner der Stadt, die das 16., aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben sowie die körperliche und geistige Tauglichkeit für den Feuerwehrdienst besitzen, können Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr werden. Wer das 16. Lebensjahr, aber noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet hat, kann als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr an der Ausbildung teilnehmen. Mit Vollendung des 18. Lebensjahres kann eine Übernahme in die Einsatzabteilung erfolgen.

(2) In der Freiwilligen Feuerwehr soll die Bildung einer Jugendfeuerwehr gefördert werden.

(3) Die Ortsfeuerwehren werden entsprechend der Verordnung über die Mindeststärke und -ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr (vom 9. September 1996, GVBl. 34/1996, S. 320) in der jeweils gültigen Fassung ausgerüstet. Die Ortsfeuerwehren Sollnitz, Mildensee, Alten, Kochstedt, Mosigkau, Kühnau, Rodleben, Brambach, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz - Natho und Waldersee wer-



den als Feuerwehren mit Grundausstattung, die Ortsfeuerwehren Roßlau und Dessau-Süd als Stützpunktfeuerwehr geführt.

(4) Die Mindestpersonalstärke richtet sich nach der Verordnung über die Mindeststärke und -ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr (vom 9. September 1996, GVBl. LSA Nr. 34/1996, S. 320) in der jeweils gültigen Fassung.

(5) Angehörige der Alters- und Ehrenabteilung sowie der Jugendfeuerwehr werden nicht auf die Personalstärke angerechnet. Beförderungen ab Löschmeister werden vom Stadtwehrleiter, ab Brandmeister vom Stadtbrandmeister auf Vorschlag der Ortsfeuerwehr durchgeführt.

(6) Beförderungen ab Löschmeister werden vom Stadtwehrleiter, ab Brandmeister vom Stadtbrandmeister auf Vorschlag der Ortsfeuerwehr durchgeführt.

(7) Die verwaltungsmäßige Abwicklung der Beschaffung, Erneuerung, Instandsetzung und Unterhaltung der Feuerwehrfahrzeuge, der Geräte, der Ausstattung und der persönlichen Ausrüstung sowie die hierfür ggf. erforderliche Beantragung von Zuwendungen obliegt ausschließlich der Berufsfeuerwehr.

## § 6

### Aufnahme als freiwilliger Angehöriger

(1) Die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr erfolgt nach Antrag. Der Antrag ist an den Ortswehrleiter zu stellen. Über die Aufnahme entscheidet die Wehrleitung in Zusammenarbeit mit dem Träger der Feuerwehr. Die Bewerber haben vor Aufnahme zu erklären, dass sie die mit der Mitgliedschaft verbundenen Aufgaben und Verpflichtungen freiwillig nach besten Kräften übernehmen und keine bekannten gesundheitlichen Einschränkungen, die Einfluss auf die körperliche und fachliche Eignung haben könnten, bestehen.

(2) Nach einjähriger Probezeit als Feuerwehrmann-Anwärter und erfolgreich abgeschlossener Truppmannausbildung beschließt die Einsatzabteilung mit der einfachen Mehrheit der Stimmen der Anwesenden über die Zustimmung der Wehr zur Aufnahme. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Ortswehrleiters den Ausschlag. Bei erfolgter Aufnahme wird das neue Mitglied durch Unterschriftsleistung auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung sowie den Dienstanweisungen ergeben, durch den Stadtbrandmeister für den Dienst in der jeweiligen Ortsfeuerwehr verpflichtet. Insbesondere hat er

- die für den Dienst geltenden Vorschriften und Weisungen sowie Anweisungen von Vorgesetzten oder des Einsatzleiters zu befolgen,
- bei Alarm sofort zu erscheinen und für den Alarmfall geltenden Anweisungen und Vorschriften Folge zu leisten,
- an der Aus- und Fortbildung, den Übungen und sonstigen dienstlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Mit der Verpflichtung erhält das neue Mitglied eine Satzung und den Feuerwehr-Dienstausweis ausgehändigt.

## § 7

### Beendigung der Mitwirkung in der Freiwilligen Feuerwehr

(1) Die Mitwirkung freiwilliger Angehöriger der Ortsfeuerwehr wird durch schriftliche Austrittserklärung über den Ortswehrleiter gegenüber dem Stadtbrandmeister oder durch Ausschluss beendet. Der Austritt kann zum jeweiligen Quartalsende erfolgen und ist dem Ortswehrleiter im Vorfeld anzuzeigen.

(2) Ein Angehöriger der Einsatzabteilung kann aus wichtigem Grund, insbesondere bei vorsätzlicher Verletzung von Dienstpflichten, durch schriftlichen, mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung versehenen Bescheid aus der Freiwilligen Feuerwehr durch den Stadtbrandmeister ausgeschlossen werden. Zuvor ist dem Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ein Ausschluss kann weiterhin durch die Einsatzabteilung der jeweiligen Ortsfeuerwehr beantragt werden. Über den Antrag zum Ausschluss entscheidet die Einsatzabteilung mit einer Zweidrittelmehrheit der Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit ist vorhanden, wenn mehr als die Hälfte der Einsatzabteilung der jeweiligen Ortsfeuerwehr anwesend ist und diese 14 Tage vorher schriftlich oder durch Aushang eingeladen wurde.

(3) Ausschlussgründe sind insbesondere:

- Eigentumsdelikte im Zusammenhang mit der Erledigung von Einsatzaufgaben,
- Störungen des Lebens der örtlichen Gemeinschaft,
- unehrenhaftes Verhalten im Dienst,
- grobes Vorgehen gegen andere Angehörige der Feuerwehr im Dienst,
- fortgesetzte Nachlässigkeit beim Befolgen oder Nichtbefolgen dienstlicher Festlegungen oder Weisungen.

f) Anstiftung anderer Angehöriger der Feuerwehr zum Nichtbeachten dienstlicher Festlegungen oder Weisungen,

g) wiederholte Dienstunfähigkeit wegen Trunkenheit oder wiederholtem Alkoholgenuß während des Dienstes,

h) dienstwidrige Benutzung oder mutwillige Beschädigung der Technik der Feuerwehr sowie der Dienstkleidung oder von sonstigen Ausrüstungsgegenständen,

i) wiederholte anmaßende Überschreitung von Befugnissen durch Führungskräfte der Feuerwehr.

(4) Der Ausschluss ist den Angehörigen unter Angabe der Gründe schriftlich bekannt zu geben. Gegen den Ausschluss ist innerhalb von einem Monat vom Tage der Zustellung der Widerspruch zulässig. Über den Widerspruch entscheidet der Oberbürgermeister.

(5) Mit dem Ausschluss eines Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr ist eine nochmalige Aufnahme nach § 6 zu einem späteren Zeitpunkt nicht ausgeschlossen.

(6) Verletzt ein Angehöriger der Einsatzabteilung seine Dienstpflicht, so kann ihm zunächst der Ortswehrleiter, in der Folge der Stadtbrandmeister im Einvernehmen mit dem Stadtwehrleiter eine Ermahnung aussprechen. Bei wiederholtem Pflichtverstoß kann eine mündliche oder schriftliche Rüge ausgesprochen werden. Vor dem Ausspruch ist dem Betroffenen Gelegenheit zur schriftlichen oder mündlichen Stellungnahme zu geben.

## § 8

### Rechte und Pflichten

(1) Die Angehörigen der Einsatzabteilung wählen den Ortswehrleiter, den stellvertretenden Ortswehrleiter, den Jugendfeuerwehrwart. Der Ortswehrleiter und der stellvertretende Ortswehrleiter werden durch die Einsatzabteilung zur Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis vorgeschlagen

(2) Die Stadt Dessau-Roßlau wirkt darauf hin, dass freiwillige Angehörige der Feuerwehr, die sich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis befinden, infolge der Teilnahme an Einsätzen, Übungen und Lehrgängen keine beruflichen Nachteile erwachsen.

(3) Die Stadt Dessau-Roßlau erstattet auf Antrag privaten Arbeitgebern die Kosten, die er einem Arbeitnehmer auf Grund dessen Teilnahme an Einsätzen, Übungen und Lehrgängen geleistet hat. Ihnen ist auch das Arbeitsentgelt zu erstatten das die Arbeitnehmer aufgrund gesetzlicher Vorschriften während der Arbeitsunfähigkeit weiterleisten, wenn die Arbeitsunfähigkeit auf einen Unfall in der Feuerwehr zurückzuführen ist. Arbeitnehmer im Sinne dieser Bestimmung sind Arbeiter, Angestellte und Lehrlinge. Ein Erstattungsanspruch besteht nur in soweit, als dem privaten Arbeitgeber nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften ein Erstattungsanspruch zusteht. Aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, die nicht Arbeitnehmer sind, wird der Verdienstaussfall erstattet. Für Lehrgänge, die an der Feuerweherschule des Landes stattfinden, tritt anstelle der Stadt Dessau-Roßlau das Land Sachsen-Anhalt.

(4) Selbstständige, die freiwillige Angehörige der Feuerwehr sind, erhalten für die Teilnahme an Einsätzen, Übungen und Lehrgängen eine Verdienstaussfallpauschale je Stunde, die im Einzelfall auf Grundlage des glaubhaft gemachten Einkommens nach billigem Ermessen festgelegt wird. Die Höhe des Verdienstaussfalles regelt sich nach der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Stadtrates, der Ortschaftsräte und der ehrenamtlichen Tätigen in der Stadt Dessau-Roßlau vom 26. Januar 2008, Amtsblatt Nr. 02/2008, in der jeweils gültigen Fassung. Nachfrage Rechtsamt, zz. 13,00 € Höchstsatz, was ist mit Verdienstaussfall von z. B. 33,00 € § 4 Entschädigungssatzung; Bis 18:00 Uhr begrenzt § 4 Entschädigungssatzung.

(5) Die Kostenerstattung bzw. der zu leistende Verdienstaussfall ist für jede Stunde der versäumten regelmäßigen Arbeitszeit zu berechnen. Die letzte angefangene Stunde wird voll angerechnet. Wird Arbeitszeit versäumt, weil nach dem Einsatz Ruhezeit einzuhalten ist, ist diese Zeit ebenfalls anzurechnen.

(6) Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr haben die der Feuerwehr durch Gesetze, Verordnungen, Dienstvorschriften etc. übertragenen Aufgaben gewissenhaft auszuführen. Sie haben ihre Abwesenheit von länger als zwei Wochen dem Ortswehrleiter anzuzeigen und die Dienstpflichten zu beachten.

(7) Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben die empfangenen persönlichen Ausrüstungsgegenstände pfleglich zu behandeln und nach dem Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst zurückzugeben.

(8) Schäden, die den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr bei Ausübung des Feuerwehrdienstes entstehen, sind vom Träger der Feuerwehr zu ersetzen, so-





fern die Betroffenen den Schaden nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig herbeigeführt haben und ein anderweitiger Ersatzanspruch nicht besteht. Schadenersatzansprüche der Betroffenen gegen Dritte gehen auf den Träger der Feuerwehr über, soweit dieser Ersatz geleistet hat.

(9) Dem Ortswehrleiter sind:

- a) im Dienst erlittene Körper- und Sachschäden,
- b) Verlust oder Schäden an der persönlichen und der sonstigen Ausrüstung unverzüglich anzuzeigen.

(10) Werden der Stadt Dessau-Roßlau durch Handlungen oder Unterlassungen Schäden oder Nachteile zugefügt, erfolgt ein Rückgriff nach allgemeinen Vorschriften. Die Entscheidung über einen möglichen Rückgriff obliegt dem Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau.

(11) Die von der Stadt Dessau-Roßlau übergebene Dienstkleidung darf außerhalb des Dienstes nicht getragen werden.

## § 9

### Stadtwehrleiter und Stellvertretende Stadtwehrleiter

(1) Die Freiwillige Feuerwehr wird vom Stadtwehrleiter geleitet. Er führt die Aufsicht über die Freiwilligen Feuerwehren und vertritt deren Belange gegenüber dem Stadtbrandmeister.

Zu seinen Aufgaben gehört:

- a) Unterstützung der Ortswehrleiter bei der Lösung der ihnen übertragenen Aufgaben, insbesondere zu Fragen der Organisation, Stärke, Gliederung, Ausbildung und Einsatzbereitschaft der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr,
- b) er hat bei der Bedarfsermittlung von Ausbildungsplätzen und deren Vergabe mitzuwirken,
- c) die Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften im Rahmen seiner dienstlichen Tätigkeit zu überwachen und diesbezüglich mit dem Ortswehrleiter und dem Sicherheitsbeauftragten der Ortsfeuerwehr zusammenzuarbeiten,
- d) Überprüfung der Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehren zu veranlassen bzw. an dieser mitzuwirken,
- e) er hat das Recht zur Teilnahme an Dienstberatungen der Ortsfeuerwehr sowie die Pflicht zur Teilnahme an Sitzungen des Feuerwehrausschusses,
- f) ihm obliegt im Einvernehmen mit der Abteilung abwehrender Brandschutz die Planung und Durchführung gemeinsamer Übungen verschiedener Ortsfeuerwehren sowie die Organisation von Leistungsvergleichen auf Stadtebene;
- g) bei Bedarf berät er politische Gremien zu Struktur und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr.

(2) Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben wird er durch zwei stellvertretende Stadtwehrleiter unterstützt. Entsprechend der Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr in die Abschnitte Nord und Süd wird je einem stellvertretenden Stadtwehrleiter ein Abschnitt zugeteilt. Die Stellvertreter sollten aus den jeweiligen Abschnitten kommen.

(3) Der Stadtwehrleiter und die 2 stellvertretenden Stadtwehrleiter (zugleich Abschnittsleiter) werden durch die Delegiertenversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dessau-Roßlau für das Ehrenbeamtenverhältnis vorgeschlagen. Die Delegiertenversammlung setzt sich aus dem Feuerwehrausschuss und je zwei weitere Angehörige der Einsatzabteilung der Ortsfeuerwehren mit Grundausrüstung und je 3 Angehörige der Ortsfeuerwehren mit Stützpunktausstattung zusammen. Vorgeschlagen ist, wer die einfache Mehrheit der Stimmen der Anwesenden erhalten hat. Bei der Berechnung der Stimmenmehrheit zählen nur die Ja- und Neinstimmen.

(4) Der Stadtwehrleiter und die stellvertretenden Stadtwehrleiter müssen fachlich geeignete aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Dessau-Roßlau, sollen aber keine Ortswehrleiter sein. Die Ladungsfrist für die Delegiertenversammlung beträgt einen Monat; sie ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 v. H. der geladenen Delegierten anwesend sind.

## § 10

### Ortswehrleiter

(1) Der Ortswehrleiter leitet die Freiwillige Feuerwehr seines Stadtteiles in enger Zusammenarbeit mit dem Träger der Freiwilligen Feuerwehr und dem Stadtwehrleiter. Er nimmt Einfluss auf die Gewährleistung der Einsatzbereitschaft, organisiert und koordiniert den Dienstbetrieb der Ortsfeuerwehr. Die Aufgaben sind gemäß der Dienstanweisung für Ortswehrleiter in der jeweils gültigen Fassung wahrzunehmen.

(2) Der Ortswehrleiter und der stellvertretende Ortswehrleiter werden von der jeweiligen Ortsfeuerwehr in einer Mitgliederversammlung gewählt und für das Ehrenbeamtenverhältnis vorgeschlagen. Vorgeschlagen ist, wer die einfache Mehrheit der Stimmen der Anwesenden erhalten hat. Bei der Berechnung der Stimmenmehrheit zählen nur die Ja- und Neinstimmen. Zur Erfüllung der von ihnen wahrzunehmenden Aufgaben müssen der Ortswehrleiter und sein Stellvertreter persönlich und fachlich geeignete Mitglieder im Einsatzdienst ihrer Feuerwehr sein.

(3) Die Ortswehrleiter und ihre Stellvertreter werden durch den Oberbürgermeister für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen. Vor der Berufung ist der Stadtbrandmeister anzuhören.

## § 11

### Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr

(1) Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Dessau-Roßlau besteht aus den Jugendfeuerwehren der Ortsfeuerwehren. Sie wird vom Stadtjugendfeuerwehrwart geleitet.

(2) Die Jugendfeuerwehr ist der freiwillige Zusammenschluss von Jugendlichen im Alter vom vollendeten 10. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Sie gestaltet ihr Jugendlieben als selbstständige Abteilung der jeweiligen Ortsfeuerwehr.

(3) Der Stadtjugendfeuerwehrwart und sein Stellvertreter werden nach der Wahl durch die Jugendfeuerwehrwarte auf Vorschlag des Stadtbrandmeisters durch den Feuerwehrausschuss für die Dauer von sechs Jahren bestätigt. Der Stadtjugendfeuerwehrwart und sein Stellvertreter müssen aktive Angehörige der Feuerwehr sein und die Voraussetzungen für die Befähigung zum Jugendfeuerwehrwart erfüllen.

(4) Als Abteilung der Ortsfeuerwehr untersteht die Jugendfeuerwehr der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch den Ortswehrleiter sowie in Fragen der Ortsfeuerwehr übergreifenden Jugendarbeit dem Stadtjugendfeuerwehrwart. Der Ortswehrleiter bedient sich zur Betreuung der Jugendfeuerwehr eines ausreichend qualifizierten und geeigneten Jugendfeuerwehrwartes einer Ortsfeuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau.

(5) In den Ortsfeuerwehren ist die Bildung und der Aufbau von Kinderfeuerwehren zu fördern. Die Kinder müssen mindestens das 6. Lebensjahr vollendet haben. Die Kinderfeuerwehr wird von einem Betreuer geleitet, der mindestens die Ausbildung eines Jugendgruppenleiters haben muss.

## § 12

### Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung besteht aus den Mitgliedern aller Abteilungen der Ortsfeuerwehr.

(2) Die Mitgliederversammlung behandelt die in dieser Satzung bezeichneten Angelegenheiten der Ortsfeuerwehr, insbesondere

- a) die Entgegennahmen des Jahresberichtes,
- b) die Mitwirkung bei Vorschlagsrechten.

Diesbezüglich stimmberechtigt sind die Einsatzkräfte. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der Alters- und Ehrenabteilung können beratend tätig werden, haben aber kein Stimmrecht.

(3) Die Mitgliederversammlung wird vom Ortswehrleiter bei Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr einberufen. Sie ist einzuberufen, wenn der Stadtbrandmeister oder ein Drittel der Mitglieder der Ortsfeuerwehr dies verlangen. Ort und Zeit der Mitgliederversammlung sowie die Tagesordnung sind durch schriftliche Einladung oder öffentlichen Aushang am Gerätehaus mindestens zwei Wochen vorher bekannt zu geben.

(4) Die Mitgliederversammlung wird vom Ortswehrleiter oder dessen Stellvertreter geleitet. Sie ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen.

(5) Es wird offen, auf Antrag geheim abgestimmt. Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.

(6) Der Stadtbrandmeister, der Stadtwehrleiter und der stellvertretende Stadtwehrleiter des betreffenden Abschnittes sind zu jeder Mitgliederversammlung durch Übersenden einer Einladung 14 Tage vor Versammlung einzuladen.

## § 13

### Feuerwehrausschuss

(1) Der Feuerwehrausschuss besteht aus dem Stadtbrandmeister als Vorsitzenden, dem Stadtwehrleiter, den stellvertretenden Stadtwehrleitern dem Stadtjugendfeuerwehrwart und den Ortswehrleitern der Ortsfeuerwehren. Die Feuerwehrausschussmitglieder können von ihren Stellvertretern vertreten werden.



Der Schriftführer wird von der Berufsfeuerwehr gestellt, er gehört dem Feuerwehrausschuss ohne Stimmrecht an.

(2) Der Vorsitzende beruft die Sitzung des Feuerwehrausschusses ein. Er ist hierzu verpflichtet, wenn ein Viertel der Mitglieder es verlangt. Der Feuerwehrausschuss ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.

(3) Der fachlich zuständige Dezernent ist über die Durchführung der Sitzungen des Feuerwehrausschusses zu informieren. Er kann an den Sitzungen jederzeit teilnehmen.

(4) Beschlüsse des Feuerwehrausschusses werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.

(5) Die Sitzungen des Feuerwehrausschusses sind nicht öffentlich. Über jede Sitzung wird ein Protokoll gefertigt.

(6) Der Stadtbrandmeister kann zu den Sitzungen des Feuerwehrausschusses seinen Stellvertreter, Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr, den Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes und weitere Personen beratend hinzuziehen.

## § 14

### Aufwandsentschädigungen, Beiträge und Zuschüsse

(1) Der Stadtwehrleiter erhält monatlich eine pauschalierte Aufwandsentschädigung von 80,00 Euro, die stellvertretenden Stadtwehrleiter von 60,00 Euro.

(2) Ortswehrleiter erhalten Aufwandsentschädigungen von 50,00 Euro.

(3) Die Jugendfeuerwehrwarte der Ortsfeuerwehren und die Betreuer einer Kinderfeuerwehr erhalten eine pauschalierte Aufwandsentschädigung von 25,00 Euro, der Stadtjugendfeuerwehrwart eine pauschalierte Aufwandsentschädigung analog der eines Ortswehrleiters.

(4) Für Ortsteile, die Festlegungen aus Erstreckungssatzungen unterliegen, gelten die darin enthaltenen Aufwandsentschädigungen.

(5) Wird die ehrenamtliche Tätigkeit länger als einen Monat unterbrochen oder nicht ausgeübt, entfällt der Anspruch auf die Zahlung der pauschalierten Aufwandsentschädigung.

(6) Die Stadt Dessau-Roßlau bezuschusst jährlich die nach § 12 durchzuführenden Mitgliederversammlungen in den Ortsfeuerwehren bzw. von den Ortsfeuerwehren organisierten Öffentlichkeitsveranstaltungen im Rahmen der Förderung des Ehrenamtes.

(7) Für Sicherheitswachdienste bei Veranstaltungen wird der/dem Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Dessau-Roßlau eine pauschalierte Aufwandsentschädigung von 5 EUR je angefangene Stunde erstattet. Der Sicherheitswachdienst beginnt und endet in der kulturellen Einrichtung oder dem Veranstaltungsort nach den Festlegungen der Berufsfeuerwehr. Für den Sicherheitswachdienst werden keine weiteren Kosten erstattet oder Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr von der Arbeit freigestellt.

(8) Die Stadt Dessau-Roßlau übernimmt für alle Angehörigen der Feuerwehr die Beitragszahlung für die Mitgliedschaft im Stadtfeuerwehr- und Feuerwehrheimverband.

## II. Erhebung von Kostenersatz

### § 15

#### Kostenersatzanspruch

(1) Die Leistungen der Feuerwehr gemäß § 2 Abs. 1 Buchstabe a) und b) sind unentgeltlich, soweit in Abs. 2 nicht etwas anderes bestimmt ist.

(2) Die Stadt Dessau-Roßlau verlangt nach Maßgabe dieser Satzung und des Kostentarifs, der Bestandteil dieser Satzung ist, Kostenersatz für den Einsatz der Feuerwehr und der auf Anforderung hilfeleistenden Feuerwehr anderer Gemeinden:

1. von dem Verursacher, wenn er die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat,
2. von dem Fahrzeughalter, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen entstanden ist sowie von dem Ersatzpflichtigen in sonstigen Fällen der Gefährdungshaftung,
3. von dem Transportunternehmer, Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, wenn die Gefahr oder der Schaden bei der Beförderung von brennbaren Flüssigkeiten im Sinne der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF) vom 27. Februar 1980 (BGBl. S. 229) oder von besonders feuergefährlichen Stoffen oder gefährlichen Gütern im Sinne der Gefahrgutverordnung Straße (GGVS) vom 22. Juli 1985 (BGBl. S. 1550) oder § 19g, Abs. 5 Wasserhaltgesetz (WHG) vom 23. September 1986 (BGBl. S. 1529) in der jeweils geltenden Fassung entstanden sind.

4. von dem Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, wenn die Gefahr oder der Schaden beim sonstigen Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten oder besonders feuergefährlichen Stoffen oder gefährlichen Gütern gemäß Nr. 3 entstanden ist, soweit es sich nicht um Brände handelt.

5. von demjenigen, der vorsätzlich oder grob fahrlässig grundlos bzw. wiederholt grundlos den Einsatz der Feuerwehr auslöst,

6. vom Betreiber einer privaten Brandmeldeanlage, wenn durch diese wiederholte Fehlalarme ausgelöst werden,

7. von Demjenigen, in dessen Auftrag oder Interesse die Leistungen erbracht werden,

8. von demjenigen, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat; § 7 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt über die Verantwortlichkeit von Personen gilt entsprechend,

9. von dem Eigentümer oder demjenigen, der die tatsächliche Gewalt über die Sache ausübt, deren Zustand die Leistungen erforderlich gemacht hat; § 8 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt über die Verantwortlichkeit von Tieren und Sachen gilt entsprechend.

(3) Für Leistungen gemäß § 2 Abs. 1 Buchstabe c) werden Kosten nach Maßgabe einer besonders erlassenen Satzung erhoben.

(4) Für Leistungen der Feuerwehr gemäß § 2 Abs. 1 Buchstabe d) werden keine Kosten erhoben.

(5) Für Leistungen gemäß § 2 Abs. 1 Buchstabe f) wird nach erlassener Verordnung des Innenministeriums Land Sachsen-Anhalt verfahren.

### § 16

#### Berechnungsgrundlage für den Kostenersatzanspruch

(1) Der Kostenersatzanspruch, der sich jeweils aus den Personal-, Fahrzeug- und Geräte- sowie Sachkosten zusammensetzt, wird nach den in den §§ 17 bis 19 aufgestellten Grundsätzen berechnet.

(2) Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal-, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen besondere Kosten (z. B. Personal-, Fahrzeug- und Gerätekosten, Reparaturkosten, Ersatzbeschaffungskosten bei Unbrauchbarkeit oder Verlust), so sind sie zusätzlich zu denjenigen nach §§ 17 bis 19 zu erstatten.

### § 17

#### Personalkosten

(1) Die Personalkosten berechnen sich bei Einsätzen gemäß § 15 Abs. 2 nach der Einsatzzeit. Die Einsatzzeit beginnt mit dem Zeitpunkt der Alarmierung und endet mit der wiederhergestellten Einsatzbereitschaft.

Bei Einsätzen, die eine besondere Reinigung der Fahrzeuge und der Geräte erforderlich machen, wird die Zeit für die Reinigung der Einsatzzeit hinzugerechnet.

(2) Abgerechnet wird grundsätzlich nach Einsatzstunden. Jede angefangene Stunde wird als volle Stunde gerechnet. Bei Tageseinsätzen wird jeder angefangene Kalendertag als voller Tag gerechnet.

(3) Für die Dauer des Einsatzes wird jeder eingesetzte Feuerwehrmann nach dem anliegenden Kostentarif berechnet.

### § 18

#### Fahrzeug- und Gerätekosten

(1) Bei Einsätzen nach § 15 Abs. 2 werden die Fahrzeug- und Gerätekosten für die zum Einsatz kommenden Fahrzeuge und Geräte nach der Einsatzzeit, in der sie von der Feuerwehr/Gerätehaus abwesend sind, berechnet. Die Einsatzzeit beginnt mit dem Ausrücken und endet mit der wiederhergestellten Einsatzbereitschaft.

(2) Abgerechnet wird grundsätzlich nach Einsatzstunden. Jede angefangene Stunde wird als volle Stunde gerechnet. Bei den im Kostentarif angegebenen Tagessätzen wird jeder angefangene Kalendertag als voller Tag gerechnet.

(3) Bei Fahrzeugen sind in den Kosten die Nebenkosten und die Aufwendung für die Inanspruchnahme der in den Fahrzeugen befindlichen Geräte enthalten.

(4) Die Höhe der Stundensätze der eingesetzten Fahrzeuge bemisst sich nach dem anliegenden Kostentarif.

### § 19

#### Sachkosten

Die Sachkosten, wie Schaummittel, Ölbindemittel usw. sowie deren anfallende Entsorgung werden grundsätzlich zu den Personal-, Fahrzeug- und Gerätekosten in voller Höhe zum Wiederbeschaffungspreis zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlages von 10 v. H. berechnet.





§ 20

**Kostenanspruch und -schuldner**

(1) Der Kostenanspruch entsteht bei Einsatz von Personal und Fahrzeugen mit dem Ausrücken aus der Feuerwache/dem Gerätehaus. Werden mehr Personal und Fahrzeuge oder Geräte eingesetzt, als für die Leistung erforderlich sind, so wird der notwendige Umfang berechnet.

(2) Zur Zahlung der Kosten der im § 15 Abs. 2 aufgeführten Leistungen der Feuerwehr sind die dort genannten Personen verpflichtet, die die Leistung in Anspruch genommen oder die Leistung angefordert haben oder in deren Auftrag sie angefordert wurde.

§ 21

**Fälligkeit des Kostenersatzanspruchs**

(1) Der Kostenersatzanspruch ist mit Zugang des Bescheides fällig und innerhalb von 14 Tagen zu zahlen.

(2) Rückständige Kostenersatzansprüche werden gemäß den Bestimmungen des öffentlichen Vollstreckungsrechts in der jeweils geltenden Fassung beigetrieben.

(3) Von der Verfolgung des Kostenersatzanspruches kann abgesehen werden, soweit dies nach Lage des Einzelfalles eine unbillige Härte wäre oder aufgrund gemeindlichen Interesses ungerechtfertigt ist.

**III. Erhebung von Entgelten**

§ 22

**Entgeltanspruch**

(1) Für die Gestellung von Brandsicherheitswachen gemäß § 2 Abs. 1 Buchstabe e) und Hilfeleistungen der Feuerwehr gemäß § 2 Abs. 2 werden privatrechtliche Entgelte erhoben.

(2) Das Entgelt für die Brandsicherheitswachen wird nach der Zeitspanne des tatsächlichen Sicherheitswachdienstes berechnet. Im Übrigen finden §§ 16 und 17 auf die Gestellung von Brandsicherheitswachen und §§ 16 bis 19 auf Hilfeleistungen gemäß § 2 Abs. 2 entsprechende Anwendung.

(3) Die entgeltpflichtigen Leistungen der Feuerwehr können von der Vorausentrichtung des Entgeltes oder von einer vorherigen angemessenen Sicherheitsleistung für das Entgelt abhängig gemacht werden.

(4) Die Höhe der Entgelte ist in dem anliegenden Kostentarif, der Bestandteil der Satzung ist, geregelt.

§ 23

**Entgeltschuldner**

(1) Zur Zahlung einer entgeltpflichtigen Leistung der Feuerwehr ist derjenige verpflichtet, der die Leistung in Anspruch genommen oder die Leistung angefordert hat oder in dessen Auftrag sie angefordert wurde. Mehrere Entgeltpflichtige haften als Gesamtschuldner.

(2) Hinsichtlich der Entstehung des Entgeltanspruches und seiner Fälligkeit gelten §§ 20 Abs. 1 und 21 entsprechend.

§ 24

**Haftung**

(1) Für die Schäden, die bei der Ausführung eines Einsatzes der Feuerwehr entstehen, haftet die Stadt Dessau-Roßlau nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Dies gilt auch bei entgeltpflichtigen Einsätzen.

(2) Bei Schäden Dritter hat der Entgeltpflichtige die Stadt von Ersatzansprüchen freizustellen, sofern diese Schäden nicht von der Feuerwehr vorsätzlich oder grobfahrlässig verursacht worden sind.

§ 25

**Anderweitige Regelungen**

Soweit diese Satzung keine Regelung enthält, treten geltende gesetzliche Vorschriften in Anwendung.

§ 26

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die „Satzung über die Einrichtung der Feuerwehr und die Erhebung von Kostenersatz und sonstigen Entgelten für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Dessau“ vom 1. Februar 1996, zuletzt geändert am 3. April 2006, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 5/2006, Seite 3, außer Kraft.

Gleichzeitig tritt die „Satzung über die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Roßlau sowie über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten (Feuerwehrkostenersatzsatzung) vom 27. Mai 2004, veröffentlicht im Elbe-Fläming-Kurier, am 01.07.2004 und die 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Roßlau (Elbe) vom 30.10.2003, veröffentlicht im Elbe-Fläming-Kurier, am 29.01.2004 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 7. Mai 2009



Klemens Koschig  
Oberbürgermeister

**Kostentarif zur „Satzung über die Einrichtung der Feuerwehr und die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Leistungen der Feuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau**

1.	Personalkosten je Stunde		<b>in Euro</b>
1.1.	Angehörige der Feuerwehr für erbrachte Leistungen		46,00
1.2.	Sicherheitswache/Kosten je Person		17,00
2.	Kosten für Fahrzeuge einschließlich Normbestückung ohne personelle Leistungen je Stunde (Spezialanhänger entfällt)		
2.1.	Tanklöschfahrzeug		162,00
2.2.	Löschgruppenfahrzeug		86,00
2.3.	Drehleiter		261,00
2.4.	Rüstwagen		430,00
2.5.	Wechselader mit Container		475,00
2.6.	Einsatzleitwagen, Mehrzwecktransportfahrzeug, ABC-Erkunder, Bus, Kleinlöschfahrzeug		68,00
2.7.	Pkw- und Kleintransporter		24,00
3.	Kosten für sonstige Geräte und Ausrüstungen ohne personelle Leistungen je Stunde		
		<b>1. Einsatztag</b>	<b>jeder weitere Einsatztag</b>
3.1.	Pressluftatmer	42,00	10,00
3.2.	Feuerwehrschräume	18,00	5,00
3.3.	Nebelgerät zuzüglich Fluid nach Verbrauch	10,00	10,00
3.4.	Übungspuppe	15,00	10,00
3.5.	für sonstige Ausrüstungsgegenstände werden pro 100 Euro Anschaffungswert 3 Euro pro Tag erhoben		
4.	Festpreise für Leistungen		
4.1.	Tür öffnen		178,00
4.2.	Waschen, Prüfen und Trocknen eines Schlauches		13,00
4.3.	Einbinden von Schläuchen		8,00
4.4.	Füllen einer Druckluftflasche		13,00
4.5.	Reinigung und Desinfektion von Atemschutzmasken		19,00
4.6.	Brunnenprüfung		178,00
4.7.	pauschale Kostenerstattung für die Bedienung der Feuermelde- und Empfangseinrichtung je aufgeschalteten Teilnehmer und Monat		3,00
4.8.	Benutzung der Atemschutzübungsanlage pro Teilnehmer ohne Bereitstellung von Pressluftatmern und Maske		21,00
4.9.	Benutzung der Atemschutzübungsanlage pro Teilnehmer mit Bereitstellung		54,00
4.10.	Teilnahmegebühr für Lehrgänge je Stunde, mindestens jedoch die Personalkosten nach Punkt 1.		5,00
4.11.	Nutzung des Übungsturmes pro Ausbildungstag		25,00
4.12.	Rücksetzen von Brandmeldeanlagen (nach Fahrzeug und Personal)		



# Freizeit für die ganze Familie



IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM  
**www.ANBEIER.de**

2598/23-22-09

## Anhaltischer Besucherring Dessau

Friedensplatz 1 a (Theater) 06844 Dessau  
Tel. 03 40 / 2 51 12 22, Fax 03 40 / 2 51 12 23  
e-mail: [dessau@besucherring.de](mailto:dessau@besucherring.de)

## Theaterreisen

**Do 18.06.09 (20.00) Gewandhaus Leipzig**  
**Felix Mendelssohn Bartholdy - Paulus op. 36**  
Ehrendirigent Herbert Blomstedt

Gewandhausorchester, Dresdner Kammerchor, Gewandhauschor  
Juliane Banse (Sopran), Ingeborg Danz (Alt), Christoph Genz (Tenor),  
René Pape (Bass)  
Preis: 75,00 € / 66,00 € (Busfahrt, Konzertkarte PK III PK III)

**Fr. 10.07 - Schlossfestspiele und BUGA Schwerin**  
**So 12.07.09 Festspiele „Mecklenburg-Vorpommern“**  
„Junge Elite“ Konzert im Schloss Hohen Luckow  
**Schweriner Schlossfestspiele „Die Zauberflöte“**  
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

2 x Ü/F im \*\*\*\* Hotel „Speicher“ in Schwerin am Ziegelsee, 1 Kaffeetrinken, 1 Abendimbiss,  
1 x Abendessen (3-Gänge Menü), 1 Opernkarte und 1 Konzertkarte, Ausflug mit Stadtführer Bad Doberan (Münster). Fahrt mit der „Molli“ und „Die weiße Stadt“ Heiligendamm, Besuch der BUGA (Tageskarte): Fahrt im modernen Reisebus, Reiseleitung Preis: 449,00 € EZZ 65,00 €. Das detaillierte Reiseprogramm senden wir Ihnen gern zu!

**So 16.08.09 (15.00 Uhr) Harzer Bergtheater Thale**  
**Die Fledermaus** Operette von Johann Strauß  
Aufenthalt auf dem Hexentanzplatz  
Preis: 49,00 € (Busfahrt und Theaterkarte PK II)

**Do. 03.09.09 (20.00) Gewandhaus Leipzig**  
**Konzert des Gewandhausorchesters**  
**Dirigent Riccardo Chailly**  
Gustav Mahler- 10. Sinfonie  
Preis: 66,00 € (Busfahrt und Konzertkarte)

**Fr. 11.09.09 (19.00) Goethe-Theater Bad Lauchstädt**  
**Festspiel der Deutschen Sprache**  
Initiatorin: Kammersängerin Prof. Edda Moser  
Preis: 85,00 € (Busfahrt, Abendessen im Fachwerksaal der Lauchstedter Gaststuben/ kulinarisches 3-Gang-Menü und Eintrittskarte)

**Sa. 12.09.09 (abd) Deutsche Oper Berlin**  
**I Capuleti e i Montecchi** (Romeo und Julia)  
Oper von Vincenzo Bellini  
mit **Elina Garanca** als Romeo  
Preis: 119,00/ 99,00 € (Busfahrt, Opernkarte PK II/ PK III)

**Sa. 19.09.09 - Opernreise nach Wien**  
**Mi. 23.09.09 Madame Butterfly in der Wiener Staatsoper**  
Fahrt im modernen Reisebus, 4 x Ü/F im \*\*\*\*Parkhotel  
Schönbrunn in Wien, 4 x 3-Gänge-Abendmenü, Stadtführung in Wien inkl. Stephansdom, Besuch des Kunsthistorischen Museums und Führung durch die berühmte Gemäldegalerie, große Führung Schloss und Park Schönbrunn und Belvedere, Eintritte, Reiseleitung, RRV, Versicherungsschein  
Preis: 599,00 € (EZZ 84,00 €) zzgl. Opernkarte  
Das detaillierte Reiseprogramm senden wir Ihnen gern zu!  
**Website: [besucherring.de](http://besucherring.de)**

## DER HOSENMARKT

IHR FACHGESCHÄFT für  
Spezial- und Übergrößen!

**Herrenshorts bis XXXXXXXL**  
**und viele Sommerschnäppchen**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

**Telefon: 03 49 06 - 2 19 66**

**Thurland • An der Kirche**

2598/23-22-09

## Dr. med. O. Heidlas

HAUTARZT, **KOSMET. LASERTHERAPIE**

- Dauerhafte Haarentfernung (Alexandrit-Laser)
- Faltenunterspritzung (Botox, Hyalensäure)
- Entfernung von Besenreisern (Laser)

[www.laserpraxis-dessau.de](http://www.laserpraxis-dessau.de)

**Telefon 03 40.8 50 44 11**

2598/23-22-09

2598/23-22-09

**Braunmiller!**  
Touristik International

06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232

E-Mail: [info@braunmiller-bus.de](mailto:info@braunmiller-bus.de) · Internet: [www.braunmiller-bus.de](http://www.braunmiller-bus.de)

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr



Reisekatalog 2009  
kostenlos anfordern!

### Komfortable Busreisen ab Dessau

#### Auszug - Aktuelle Tagesfahrten

15.06.	Rosarium Sangerhausen inkl. Eintritt	26,-
16.06.	Dresden m. Schifffahrt, Kaffeegedeck, Film über Frauenkirche	38,-
17.06.	Berlin mit 7-Seen-Rundfahrt	24,-
17.06.	Leipzig inkl. Eintritt Panoramahaus 26,- Nova Events	13,-
18.06.	Gärten der Welt Berlin Marzahn inkl. Eintr. Führung Japanischer Garten	25,-
18.06.	Quedlinburg inkl. Eintritt + Führung Stiftskirche, Schatzkammer, Krypta	25,-
28.06.	Hussiten Kirschkfest Naumburg	17,-
01.07.	Vogelpark Walsrode inkl. Eintritt + Führung Bali-Tropenhalle	37,-
13.07.	Frankfurt Oder m. Möglichkeit Polenmarkt	18,-
14.07.	Bundesgartenschau Schwerin inkl. Eintritt	44,-

Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich oder telefonisch anfordern!

Schwerin mit Bundesgartenschau 26.-27.07.09 oder 27.-28.08.09, 2 Tage, 1 x HP in Ludwigslust, Stadtführung, Eintritt Buga, Eintritt Schloss Schwerin	155,-
Hamburg, 12. - 13.07., 2 Tage inkl. 1 ÜF, Stadtführung, Besuch Fischmarkt	115,-
Störtebeker Festspiele, 03. - 05.07. und 01. - 03.08., 3 Tage	289,-

#### Vier Flüsse in Deutschland

5 Tage, 22. - 26.06., 4 x HP in Mannheim, Schifffahrten Main, Mosel, Rhein, Neckar, Koblenz, Heidelberg, Weinprobe **411,-**

#### Nordkap mit Lofoten

\* Land der Mitternachtssonne \*  
14 Tage, 17. - 30.07., 3 x HP bei Fährüberfahrt, 10 x HP bei Rundreise, Tromsø, Oslo, Helsinki, Stockholm, Eintritt Nordkap, Lillehammer, Hammerfest u.v.m. **2.319,-**

#### Inseln im Norden

6 Tage, 10. - 15.08., 5 x HP, Insel Föhr, Sylt, Hallig Hooge, Mögl. Helgoland **525,-**

#### Bayerischer Wald und Böhmen

4 Tage, 23. - 26.08., 3 x HP, 2 x Mittagessen, Straubing, Zugfahrt nach Tschechien u.v.m. **363,-**

#### Städtereise Paris

5 Tage, 01. - 05.07., 1 x ÜF, 3 x HP, Stadtrundfahrt, Seineschifffahrt, Louvre, Versailles **514,-**

#### Mecklenburger Seenplatte

4 Tage, 19. - 22.07., 3 x HP, Stavenhagen, Insel Usedom, Schifffahrt, Schloss Güstrow **359,-**

#### Matrei - Herz der Alpen

5 Tage, 05. - 09.08., 4 x HP Sterzing, Bummelzugfahrten, Musikabend, Kaffee + Kuchen **469,-**

#### Schweden

8 Tage, 14. - 21.08., 6 x HP, Ystad, Stockholm, Schiffsausflug, Schloss Gripsholm, Elchsafari **1.111,-**

#### Südtirol und Dolomiten

6 Tage, 21. - 26.08., 5 x HP, Meran, Bozen, Dolomitenrundfahrt, Weinprobe **439,-**





# Freizeit für die ganze Familie



## Fit und erholt in den Sommer

Über ganz Deutschland – von der Ostsee bis hin zu den Alpen – werden alte, traditionelle Heilbäder modernisiert und in trendige Kurbetriebe umgewandelt. Wellness gehört im heutigen Alltag ebenso dazu, wie ein Ausflug zum Skifahren oder ein schickes Abendessen am Freitagabend. Denn die Entspannung bei einer Wellness-Behandlung gibt dem Menschen die nötige Energie, die er im stressigen Arbeitsalltag benötigt. Es muss nicht immer eine lange

Reise in ferne Länder sein, viele Hotels in der näheren Umgebung haben diesen Trend erkannt und sich auf die neue Kundschaft eingerichtet. Massagen, Kosmetikprogramme für Jung und Alt, Präventionsangebote oder Ayurveda-Kuren stehen bei den Hotels auf dem Programm und bieten spezielle Angebote für die Wochenenden. Lassen Sie sich doch vor dem Sommer verwöhnen und bereiten Sie Ihren Körper auf die kommende Freiluft-Saison vor.

## Diät nach Hause

Viele Diäten werden zu einer Art Vollzeitbeschäftigung: einkaufen in speziellen Läden, genau abwägen, penibles Kalorienzählen und dann das aufwendige Kochen. Wer sich diesen Stress rund ums Essen ersparen möchte, aber trotzdem gerne einige Pfund zum Sommer loswerden will, der kann sich ein Ernährungsprogramm bestellen.

Alle Speisen werden dabei fix und fertig nach Hause geliefert, vom Frühstück über kleine Zwischenmahlzeiten bis hin zum Abendessen. Und dabei sind alle Speisen gesund und schonend zubereitet. Besonders Berufstätige können mit Hilfe dieser Programme die Ernährung umstellen, ohne dabei Stunden der Freizeit zu opfern.

## Aussehen aufpolieren

Die Anzahl von Kosmetikstudios in ganz Deutschland hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Es gibt immer mehr Anbieter, die versuchen, Menschen bei dem Erhalt der Schönheit zu unterstützen. Und immer mehr Menschen suchen zur Verschönerung ihres Körpers einen Experten auf und sind auch bereit, dafür zu zahlen. Denn die Ergebnisse sind erfahrungsgemäß positiv und kaum einer bereut eine professionelle Kosmetikbehandlung. Neben den typischen

Angeboten zur Maniküre und Pediküre sind vor allem Wachsbehandlungen und Epilierung beliebte Kuren bevor der Sommer beginnt. Kompetentes Fachpersonal sorgt für ein gepflegtes Aussehen und verwöhnt den Kunden so gut wie möglich. Aber auch Hautanalysen, Gesichtsmassagen und Peelings stehen bei vielen Studios oben auf der Liste, denn schon mit kleinen Handgriffen vom Fachmann, lassen sich die Gesichtszüge aufhellen.



UNS SCHICKT DER HIMMEL



Das ganz besondere Geschenk:

Eine Ballonfahrt mit „Luft & Liebe“

Jetzt Gutscheine bestellen!

[www.luft-liebe.com](http://www.luft-liebe.com)

Tel.: 0345-6845596

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen**  
**ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)**

## 2. Kinderfest auf Burg Rabenstein

6. und 7. Juni (12 bis 18 Uhr)

- Spiele, Sport, Spaß & Schminken mit den Clowns
- Falten und Wettkämpfe der Papierflieger mit Konstrukteur, Pilot, Buchautor Herrn Krone (Düsseldorf)
- Drachen bauen, fliegen • malen, gestalten
- Pan Panazeh als Zirkusdirektor und Musikant
- Puppenbühne • Kinderkarussell • Kindercafé

**Eintritt & Parken: frei / Materialkosten: nach Bedarf**

**Info-Telefon: 03 38 48 - 6 00 29 / 03 38 48 - 6 02 21**

2598/23-22-09

## ANHALTISCHES THEATER DESSAU

12. Juni 2009, 19.30 Uhr  
Sommertheater im Stadtpark

Premiere

**VIEL LÄRM UM NICHTS**

Komödie von William Shakespeare  
weitere Termine: 13., 14. und 17.-19.06.09

Großes Haus

26. Juni 2009, 19.30 Uhr

Premiere

**LA PÉRICHOLE**

Opéra-bouffe von Jacques Offenbach  
Zweite Vorstellung: 28.06.09, 17.00 Uhr

Tickets: 0340 2511 333 od. 2400 258 - [www.anhaltisches-theater.de](http://www.anhaltisches-theater.de)



[www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)



# Behagliches Wohnen

planen - bauen - einrichten - wohlfühlen

www.solartechnik-dessau.de

**Bares Geld statt  
Sonnenbrand!**



## Elektro-Böhler-Solar

Wir lassen die Sonne für Sie arbeiten, mit einer Photovoltaik-Anlage von Ihrem Fachmann produzieren Sie Ihren eigenen Strom. Nutzen Sie den kostenlosen Dach-Check Kompetenz in Planung, Montage und Wartung.



**Elektro-Böhler-Solar**  
Schulstraße 6a, 06846 Dessau  
Tel.: 03 40/63 10 65, Fax: 03 40/61 90 91

www.solartechnik-dessau.de

## 2-Zimmer-Wohnung (70 qm)

in Roßlau, Dessauer Str. 73 ab 1.7.2009 zu vermieten! Zu erfragen Tel. 01 72 / 3 50 90 80 oder 03 49 01 / 51 00

2598/23-22-09



Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.

**Sandner Dachbau GmbH**

## Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a  
**06846 Dessau/Roßlau**  
Tel.: 03 40 - 61 36 04  
Fax: 03 40 - 61 36 05  
homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung  
Gerüstbau  
Fassadengestaltung  
Dachklempnerei  
Blitzschutz, Holzschutz  
e-mail: info@sandner-dachbau.de

2598/23-22-09

2598/23-22-09

## Tschüss Verkehrslärm!

Lärm vergessen Sie am besten mit Schallschutzfenstern von Knipping.



**FENSTER, HAUSTÜREN,  
ROLLLÄDEN AUS KUNSTSTOFF  
UND ALUMINIUM.  
INSEKTENSCHUTZ**  
Herstellung • Vertrieb •  
Montage • Service

**Fa. Rüdiger Heinemann**

Dorfstraße 2 • 06862 Bräsen



Jeber-Bergfrieden

**20404**

(034907)

Fax 2 10 84

2598/23-22-09



Ihr Partner im Bau:

## FASSAN GmbH BAUNTERNEHMEN

FASSade – SANierung – Neubau

Unsere fachgerechten Leistungen:  
Fassadenputz mit und ohne Wärmedämmung  
Maurer- und Putzarbeiten/Sanierung/Um- und Ausbau  
Neubau von EFH/MFH Rohbau oder schlüsselfertig  
Trockenbau z. B. Dachgeschoßausbau

Rheinstraße 15  
06846 Dessau-Ziebigk

Telefon: 03 40.6 61 15 20  
Fax: 5 21  
www.fassan.de

## Wer gießt?

Die beliebte Sommerzeit ist gleichzeitig Sonnenzeit. Hitze und starke Sonneneinstrahlung halten Gartenbesitzer phasenweise in Atem. Jeden Tag müssen die Blumen und Pflanzen im Garten mindestens einmal gegossen werden, um nicht irgendwann den Kopf hängen zu lassen. Doch genau wenn die Pflanzen vor „Lebensfreude“ aus den Töpfen quillen, das Gemüse reift und uns die Blumen mit ihren vollen Blüten erfreuen, sind wir oft auf Reisen. Wer übernimmt dann aber das Gießen, wenn alle außer Haus sind und die Pflanzen nach Wasser dürsten? Wer nicht ständig seine Nach-

barn oder weitere Familienmitglieder einbinden will, der hat auch die Möglichkeit, sich spezielle Bewässerungssysteme zu installieren. Eine effiziente und sparsame Methode der Bewässerung ist die sogenannte Mattenbewässerung: Die Töpfe stehen auf einer feuchten Matte, die per Zeitschaltuhr in Intervallen bewässert wird. Davon können die Pflanzen die Flüssigkeit beziehen. Andere Systeme und Ideen gibt es außerdem im Gartenfachhandel. Außer dass Sie mit dieser Möglichkeit problemlos in den Urlaub fahren können, sparen Sie sich das lästige Gießkannenschleppen.



**HOLZMARKT ROßLAU**

**Holzzuschnitt nach Maß**

**Sperrholz - Leimholz - Möbelbauplatten**

**Größte Leistenauswahl in der Region**

**Altbausockel - Profil-, Schnitz-, Parkettleisten  
alle Holzarten**

**Schrankschiebetüren  
Treppenrenovierung**

**Bildereinrahmung  
nach Maß**

**Paneele, MDF**

feuchtraumgeeignet, viele Dekore  
Längen: 1,20 - 2,00 - 2,20 - 2,60 - 3,20

**2,99€/m<sup>2</sup>**

**Küchen-  
Arbeitsplatten** 40 mm - 260 x 60 cm 29,00 €/Stück  
40 mm - 410 x 60 cm 79,00 €/Stück  
z.B. 40 mm - 260 x 90 cm 74,50 €/Stück

**Parkett • Laminat • Kork**

z.B. Laminatbodenleiste 22 x 40mm, 240 cm lang **2,90 €/Stück**  
Regalböden, weiß 80 x 20 cm **1,50 €/Stück**  
Möbelbauplatten, weiß, Buche, 273 x 20 cm **8,00 €/Stück**  
Barhocker, Buche **44,50 €/Stück**

**Fotowechselrahmen, gerahmte Bilder, Spiegel**

**HOLZMARKT  
ROßLAU**

Wir sind für Sie da!  
Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Magdeburger Str. 54  
Tel.: 034901 / 82362





## Praktische Notlösung

Es gibt Gelegenheiten, da wäre der Einbau einer Heizung einfach übertrieben. In der Sommerwohnung zum Beispiel, die meist nur in den ohnehin warmen Monaten genutzt wird und in der man nur selten einmal denkt: Jetzt wäre eine Heizung schön! Für diesen

Fall gibt es die Möglichkeit, leicht transportable Heizgeräte zu mieten. Für die paar Mal im Jahr, wo man sie wirklich braucht, ist das eine wunderbare und kostengünstige Lösung, um es sich kuschelig warm machen zu können.

### die Baumschule

arten und  
andschaftsbau

An der Elbe 8  
Dessau-Roßlau / OT Brambach  
Tel. 03 49 01/6 86 86  
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- **Bau von Kläranlagen**

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598/23-22-09



## Polstermeister

# Manfred Heise

06846 Dessau-Roßlau • Leibnizstr. 9  
Tel. (03 40) 61 71 72 • Fax (03 40) 2 16 98 04

2598/23-22-09

## BAUUNTERNEHMEN KLEMM GmbH

Ruhrstr. 9  
06846 Dessau  
e-mail: klemm-dessau@t-online.de

Tel. 03 40 / 6 50 17 94  
Fax 03 40 / 6 50 17 96  
www.klemm-dessau.de



### Kompetenz am Bau

- Neubau, Umbau, Ausbau • anspruchsvolle Sanierungen
- spezielle Stahlbetonarbeiten für Industrie und Gewerbe
- Komplettleistungen

**UNSER ZIEL IST IHRE ZUFRIEDENHEIT!**

2598/23-22-09

## Dächer von Wehrmann

seit 1945



### Frank Wehrmann

Dachdeckermeister  
Betriebswirt

Wasserstadt 37  
06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: (0340) 21 45 73  
Fax: (0340) 220 56 26



Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

## Schöne Träume

Ein guter Schlaf ist für unsere Gesundheit und für unsere Leistungsbereitschaft am Tage nicht verzichtbar. Die richtige Matratze trägt dazu bei, dass wir diesen erholsamen Schlaf auch finden. Viele Menschen leiden unter Allergien und Rückenschmerzen und wissen nicht, dass die Ursachen hierfür auch in der Wahl einer falschen oder zu lange genutzten Matratze liegen können. Wer allerdings vor dem Sortiment im Geschäft steht, der muss zunächst auch einmal eine ganze Menge Entscheidungen treffen.

Soll er Latex, Schaumstoff oder Federkern wählen? Welcher Bezug eignet sich am besten? Wie wichtig ist die Unterfederung? Was sagt ein Gütiegel aus? Wie lange wird das gute Stück dann halten? Gewährt mir der Händler eine Garantie? Kann ich die Matratze auch zum Probeliegen mit nach Hause nehmen? Hüten Sie sich jedoch vor Schnäppchen, lassen Sie sich lieber ausführlichst im Fachhandel beraten. Die Zeit, die Sie hier investieren, wird Ihnen ganz bestimmt den erholsameren Schlaf schenken.

## SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-  
Solar- & Schwimmbadtechnik



### Ihr Schwimmbad-Profi in Dessau-Ziebigk

## Sanierung von Schwimmbecken!

Saalestr. 2  
06846 Dessau-Ziebigk  
Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 10.00 - 12.30 Uhr  
14.00 - 18.30 Uhr  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

2598/23-22-09

## Baugeschäft

### Andreas Lingner

Handwerksmeister

Rehsener Straße 15  
06844 Dessau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10  
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau  
 Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

2598/23-22-09

## Schwimmbad- & Freizeittechnik

SCHOLZ GmbH

Mit uns durch die  
Schwimmbad-  
saison!



**Vom preiswerten Rundbecken bis zum Luxusbad**

Junkersstr. 27  
(ehem. Jumbo-Baumarkt) Dessau



Tel./Fax: 03 40 / 5 02 34 22





**Behagliches Wohnen**  
planen · bauen · einrichten · wohlfühlen



**Schüler's**

**Fußbodentechnik**

**Ihr Meisterbetrieb für:**

- \* Parkettböden  
Massiv- und Fertigparkett
- \* Aufarbeitung  
alter Dielung/Parkettböden
- \* Laminat
- \* Teppich-PVC-Beläge

Helle Eichen 2  
06842 DESSAU-Mildensee

Tel.: (03 40) 2 16 01 70  
Fax: (03 40) 2 16 28 15

2598/23-22-09



**Ralf Schildhauer**  
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8  
06849 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 8 58 29 11  
Fax 03 40 / 8 50 87 90  
Funk 01 70 / 8 64 36 97

2598/23-22-09



**Gräfe Baugeschäft**

- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Tiefbau
- Zaunbau



**0 % Finanzierung möglich**

06862 Dessau-Roßlau  
Tel. 034901/52762 · Fax 034901/52847 **Funk 01 72/34848 11**

2598/23-22-09

**System-Dachbau-Service GmbH**



Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau  
Tel. 0340 / 261070 · Fax: 26107-10  
Funktelefon: 0171/3080786  
www.system-dachbau.de

- Dacheindeckungen
- Flachdachbau
- Dachbegrünung
- Reparaturen
- Klempnerarbeiten
- Reparaturen - 24-Std.-Service

2598/23-22-09

**Neue Küche?**

Wir machen Ihren Küchenalltag zum Genuss!

**KÜCHE & Co DESSAU**  
Die Küchen-Fachleute  
[www.kueche-co.de](http://www.kueche-co.de)

Inh. M. Schild  
C.-M.-v.-Weber-Str. 19  
Dessau  
Tel. 03 40 2 20 11 35

2598/23-22-09

2598/23-22-09

**SPS**

**Schröter's  
Pumpen  
Service**

**Handwerksmeisterbetrieb**

Heidestraße 329 · 06849 Dessau  
Tel. 03 40 / 8 58 11 37 · Fax 03 40 / 8 58 11 51  
[www.pumpenschroeter.de](http://www.pumpenschroeter.de)

**– Unsere Leistungen für Sie –**

- \* Swimmingpool und Heimsauna (Planung, Vertrieb, Montage, Service)
- \* Wasserpflagemittel-Service (D&W Bayrol)
- \* Pumpenservice für Frischwasser- und Abwasserhebeanlagen
- \* Elektroinstallation
- \* Verkauf, Vermietung, Reparaturen

**Dachdecker GmbH  
Wagner**  
Meisterbetrieb Innungsmittglied



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28  
Post: Peterholzhang 9a  
Tel. 03 40/8 54 63 10  
[www.dachwagner.de](http://www.dachwagner.de)

**06842 Dessau/Roßlau**  
**06849 Dessau/Roßlau**  
Fax 03 40/8 54 63 30  
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

2598/23-22-09



2598/23-22-09

**G. SCHÖNEMANN  
ENTSORGUNG GmbH**



- ▶ Containerdienst 1,5 m<sup>3</sup> - 40 m<sup>3</sup>
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
  - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
  - Asbestdemontage u. Entsorgung
  - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
  - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

**Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen**  
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte  
**Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.**

**Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet**  
Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle  
Tel. 034904/21194-96 Tel.: 0340/8505218-19 Tel.: 0345/5606211/12  
Fax: 0340/8822052 Fax: 0345/5606209

**Service-Hotline 0180 - 111 80 80**  
**- www.schoenemann-entsorgung.de -**



- ANZEIGE -

## Steigende Kosten für Wohnen – Was kann man tun?

Der Wohnungsbestand hat sich in den letzten Jahren durch umfangreiche Sanierung der Häuser wesentlich verbessert. Der Wunsch in einem schönen und funktionalen Wohnumfeld zu wohnen besteht bei Eigentümern und Mietern. Ärgerlich sind die stetig steigenden Bewirtschaftungskosten, vornehmlich die für Heizung. Ein Ärgernis, dem man entgegenzutreten kann, obwohl die Preise für Brennstoffe aller Art durch die Öffentlichkeit nur bedingt beeinflusst werden können.

Hier bestimmen der Weltmarkt und die Anbieter. Aber jeder Bewohner und Eigentümer eines Hauses kann durch gezielte Maßnahmen eine Reduzierung seiner Heizkosten erreichen. Jetzt lässt auch der Staat die Bürger mit dieser Aufgabe nicht allein. Die KfW hat dazu ein umfangreiches Förderprojekt aufgelegt, unter anderem mit Zuschüssen von 25 % der förderungsfähigen Kosten. Als Verwalter von Wohnungen, ist die Kostensteigerung in unserer Arbeit ein Dauerbrenner. Mit kompetenten Partnern stellen wir uns dem Thema und haben schon im Jahr 2008 mit konkreten Schritten begonnen, der Kostenexplosion den Kampf anzusagen. Durch die Erstellung der Energieausweise, den jedes Haus vorliegen hat, war ein Anfang gesetzt. Wir gründeten mit kompetenten Partnern ein Netzwerk, um unseren Kunden ein Paket an Leistungen anbieten zu können, die der Individualität jedes Hauses gerecht werden kann. Das geht von Optimierung der Heizungsanlagen mit Energieberatern, Planern, Handwerkern, über Wasserverbrauch, entweichende Wärme durch die Haushülle etc. Bereits jetzt zeigen sich die Erfolge an den Häusern, die untersucht wurden und z. T. mit relativ geringen Investitionen eine Einsparung von ca. 10 - 30 % der Heizkosten erreichen konnten. Wichtig ist auch, dass nur durch das intensive Zusammenarbeiten aller Fachleute die Ersparnisse erreicht werden können. Die Betrachtung nur einer Komponente bringt nicht den gewünschten Erfolg. Auch auf dem Gebiet der Wissenschaft hat sich einiges getan. Hier den Stand der jetzt möglichen Technik richtig, sinnvoll und unter Beachtung von Preis und Leistung einzubringen, ist ein ebenso wichtiger Aspekt, dem wir uns als Verwalter mit Studenten, Fachverbänden etc. stellen. Die zufriedenen Eigentümer spornen an, unsere Arbeit auszubauen und fortzusetzen. Unsere Erfahrungen und „Know how“ wollen wir aber nicht nur unseren Häusern zukommen lassen, sondern möchten auch, dass andere Hausbesitzer davon profitieren und ihre Kosten senken. Derzeit ist in Planung ein Symposium dazu zu organisieren.

Natürlich können Sie uns auch ganz direkt ansprechen.

Quelle: wfv concept GmbH

2598/23-22-09

**Wohneigentum – Finanzierung – Verwaltung**

Hausverwaltung & Immobilien

B. Krappe      V. Möser  
Rheinstraße 21 • 06846 Dessau  
Tel.: (03 40) 61 04 07/19 • Fax (03 40) 61 04 35

**Thomas Hallstein**  
MEISTERBETRIEB FÜR HEIZUNG UND SANITÄR  
Brauwerstr. 5 • 06785 Oranienbaum • Tel. (034904) 20 340 • Fax 21 150

- Badausstattung/Wellness
- Gas- u. Wasserinstallation
- Gas- u. Ölheizungen
- Propan-Gas-Vertrieb
- Reparaturen aller Art
- regenerative Energie-Heizsysteme

privat:  
Thomas Hallstein  
Margaretenhof 1  
06785 Oranienbaum  
Tel. (034904) 20 455

2598/23-22-09



**IWK** Bürogemeinschaft  
**Dessora-Park**

Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstungen  
Beratung - Planung - Bauüberwachung  
Energieberatung

Tel./ Fax 03 49 04 - 3 02 31 / 3 02 32  
Funk 01 63 - 3 34 29 97  
Robert-Koch-Straße 4-6, 06785 Oranienbaum



2598/23-22-09

**JUBILÄUM – 17 JAHRE**  
**BAUUNTERNEHMEN BARTZ**  
Brambacher Str. 44 a, Dessau-Roßlau/Großkühnau  
Tel. (03 40) 61 65 56, Fax (03 40) 61 88 68  
Funk (01 63) 3 61 53 94

**Leistung • Qualität • Erfahrung**

- \* Wärmedämmfassaden
- \* Schlüsselfertiges Bauen
- \* Modernisierung aller Art
- \* Kunststoff-Fenster
- \* Betonarbeiten
- \* Innenputzarbeiten

Generalunternehmertätigkeit

2598/23-22-09

**Bauplanungs- und Sachverständigenbüro**  
Dipl.- Ing. (FH) Anette Heisler

Beratender Ingenieur

- Entwurf- / Genehmigungsplanung
- Ausführungsplanung / Ausschreibung
- Bauleitung / Bauüberwachung
- Sachverständige für Immobilienbewertung (EiPOS)
- Sachverständige für Schäden an Gebäuden (EiPOS)

Orangeriestraße 34 a, 06847 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340/54070330 / Fax: 0340/54070333

## Kinderfreizeitssommer 2009 (Juni-August)

"Sommer-Lese-Tagebuch"  
Wer liest die meisten Bücher?

## Einfach mitmachen:

1. Tagebuch in der Bibliothek binden oder dort fertiges Leseheft holen
2. Buch aussuchen
3. Lesen
4. In Tagebuch eintragen
5. In der Bibliothek abstempeln lassen
6. Ab 3 Stempeln darfst du zur Abschluss-Party am 2.9.



Anhaltische Landesbibliothek Dessau



Termine für das Tagebuchbinden in der Hauptbibliothek:

25., 26., 27. Juni von 10 bis 12 Uhr,  
29. und 30. Juni von 14 bis 17 Uhr.

„Jüdisches Leben in  
Roßlau“

... ist der Titel eines Vortrages von und mit Alois Koschig, der am Montag, 15. Juni, um 16.30 Uhr in der Stadtteilbibliothek Roßlau stattfindet.

Alois Koschig wirkte an der Publikation „Stolpersteine für Dessau-Roßlau - ein Beitrag zur lokalen Gedenkkultur“ mit, in der er über den Roßlauer Stadtteil berichtete.

Ballett in der  
Marienkirche

Am 5. Juni, um 17 Uhr präsentiert sich die Anhaltische Ballettschule in der Marienkirche mit ihrer Abschlussvorstellung vor der Sommerpause. Im ersten Teil wird „Peter und der Wolf“ gezeigt, im zweiten Teil ein gemischtes Programm. Eintritt: 4 Euro, Kinder 2 Euro  
Infos: Tel. 0178/8337929

## „Kenn dein Limit“

## Aktionswoche „Alkohol“ mit vielfältigem Programm

Wenn am 18.6.2009 orangene Fahnen im Rathaus-Center wehen, wird sich dort eines ernstesten Themas mit Tanz, Improvisationstheater und vielfältigen Aktionen angenommen. Denn in diesem Jahr beteiligt sich die Stadt Dessau-Roßlau unter Federführung des Jugendamtes mit 30 weiteren Städten an der bundesweiten **Aktionswoche Alkohol „Kenn Dein Limit“ vom 13.6. - 21.6.2009.**

Nicht erst seit gestern ist bekannt, dass in Deutschland zu viel Alkohol getrunken wird. Im Vergleich mit anderen Industriestaaten liegt Deutschland nach wie vor in der Spitzengruppe.

Das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Alkoholkonsum zu schärfen - das ist das Hauptziel der Aktionswoche Alkohol 2009 mit dem Thema „Alkohol? Kenn dein Limit.“ Die öffentliche Diskussion soll jeden Einzelnen anregen, sein eigenes Trinkverhalten ehrlich einzuschätzen. Alle, die Alkohol trinken (und das sind 90 Prozent der Bevölkerung), werden aufgefordert, sich für die eigene Gesundheit zu entscheiden.

Die Aktionstage im Rathaus-Center werden der krönende Abschluss vieler kleinerer Veranstaltungen in Dessau-Roßlau sein. Da gab es einen Vortrag zu

Suchterkrankungen im Laienkolleg im St. Joseph Krankenhaus, da bereiten Schüler der Sekundarschule Kreuzberge einen Aktionstag an ihrer Schule unter dem Thema „Nach den Sternen greifen - Himmelhochjauchend oder sternhagelvoll?“ vor. Die Ganztagschule Zoberberg fragt ihre Schüler „Kennst du dein Limit?“ und das Ordnungsamt verteilt in der Aktionswoche Informationen über Alkohol im Straßenverkehr.

Unterstützt und organisiert werden die Aktionen durch das Jugendamt Dessau-Roßlau und das Rathaus-Center sowie die DVV Stadtwerke Dessau, Polizeirevier

Dessau, Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dessau e.V., Streetworker, Schülerfreizeitzentrum, Station Junger Techniker und Naturforscher, Suchtberatungsstellen, Therapieeinrichtung Bethanien, Theaterpädagogin des Anhaltischen Landestheaters, ADAC, Anhaltische Landesbibliothek, Paritätisches Sozialwerk, Konditorei Mrosek und viele mehr.

Weitere Infos unter [www.aktionswoche-alkohol.de](http://www.aktionswoche-alkohol.de) unter Veranstaltungskalender/Sachsen-Anhalt/Rathaus-Center.

Kontakt: Jugendamt, Koordinierungsstelle für Suchtprävention, Frau Thielemann Tel. 0340-2041951

**18. Juni 2009**

- 14:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- 14:45 - 18:00 Uhr Buntes Bühnenprogramm
- 14:45 - 15:15 Uhr Schaut hin! Tanzshow
- 15:15 - 15:45 Uhr DRK Erste-Hilfe-Vorführung
- 15:45 - 17:15 Uhr Simones Akrobatikgruppe, Tanzgruppe Schaut hin!, Talenteshow von Peter Arndt
- 17:15 - 17:45 DRK 1. Hilfe Vorführung
- 14:00 - 18:00 Uhr Ausstellungen, Spielstände, Aktionen und Infos: Ausstellung der Anhaltischen Landesbibliothek, Spiele für Jung und Alt, Wasserstrecke der DVV
- 16:00 Uhr Lesung bei Thalia „Alkohol in der Literatur“, Prof. Dr. Dieter Pankow
- 14:00 - 18:00 Uhr Sonder-Bar mit alkoholfreien Cocktails
- 14:00 - 18:00 Rauschbrillenparcour der Polizei
- 15:00 - 18:00 Bastelstrecke

**19. Juni 2009**

- 10:00 - 12:00 Uhr Buntes Programm
- Sonder-Bar mit alkoholfreien Cocktails
- Parcour, Rauschbrille, Alkoholtester, Fahrsimulator vom Polizeirevier Dessau, Ausstellung Anhaltische Landesbib-

liothek, Wasserstrecke der DVV, Spiele für Jung und Alt

- 15:00 - 18:00 Uhr Buntes Bühnenprogramm
- 15:30 - 16:45 Uhr Muldespatzen-Chor
- 16:45 - 17:30 Uhr Schaut hin! Tanzshow, Simones Akrobatik
- 15:00-18:00 Uhr Ausstellungen, Spielstände, Aktionen und Informationen: DVV Wasserstrecke, Ausstellung der Anhaltischen Landesbibliothek
- 15:00 - 18:00 Uhr Spiele für Jung und Alt
- 15:00 - 18:00 Uhr Sonder-Bar mit alkoholfreien Cocktails
- 16:00 Uhr Lesung in der Thalia Buchhandlung mit Prof. Dr. Pankow,
- 15:00 -18:00 Uhr Bastelstrecke

**20. Juni 2009**

- 10:00 - 12:00 Uhr Buntes Programm
- Sonder-Bar mit alkoholfreien Cocktails, Parcour, Rauschbrille, Alkoholtester, Fahrsimulator vom Polizeirevier Dessau, Wasserstrecke der DVV, Tanzgruppe Holiday, Spiele für Jung und Alt, Ausstellung der Anhaltischen Landesbibliothek, ADAC „Ich bin Dein Schutzengel“
- 16:00 Uhr Lesung bei Thalia mit Prof. Dr. Pankow



**ANHALT 2009**

**Staraufgebot im Greifzu-Stadion**

(cs) Die Liste teilnehmender Leichtathletik-Stars an der **ANHALT 2009** am 2. Juni im Paul-Greifzu-Stadion hat sich seit dem letzten Monat vervollständigt. Konnte Sport- und Meetingdirektor Ralph Hirsch damals bereits mit der Grande Dame des Diskuswerfens Franka Dietzsch aufwarten, so stehen nunmehr, wenige Tage vor dem Meeting, weitere große Namen fest. Als direkte Dietzsch-Konkurrentin reist aus der Ukraine Olena Antonova an, die bei Olympia 2008 Bronze erzielte. Überraschend wieder dabei ist Speerwerfer Sergey Makarov (Russland), der 2008 eigentlich schon Abschied genommen hatte und sich für 2009 nun doch verpflichtet hat. Dem Weltmeister von 2003 und Stadionrekordhalter in Dessau steht Landsmann Ainars Kovals zur Seite, der letztes Jahr in Peking Silber holte. Den deutschen Stabhochspringern Lobinger, Otto, Börgeling und Holzdeppe tritt mit Evgeniy Lukjanenko aus Russland der aktuelle Olympia-Zweite entgegen. Die Liste ließe sich fortführen, erwähnt sei hier noch der Jamaikaner James Beckford (u. a. Olympia- und WM-Silber im Weitsprung). Das 11. Internationale Leichtathletikmeeting beginnt am 2. Juni um 15.00 Uhr mit einem großen Kinderfest, der Einmarsch der Athleten erfolgt ab 18.15 Uhr. Karten gibt es nur noch kurze Zeit im Vorverkauf, dann an der Tageskasse im Stadion.

**Rückblick U17-EM**

**Dessauer Publikum zeigte Begeisterung**



**2.867 Zuschauer verfolgten am 6. Mai das Vorrundenspiel Spanien-Italien zur U17-EM im Dessauer Stadion, das bei Regen mit einem 0:0 endete. Das Publikum bestand an jenem Vormittag hauptsächlich aus Schülern, die das Spiel mit Begeisterung verfolgten. Zum Halbfinalspiel fanden dann 6.471 Zuschauer den Weg ins Paul-Greifzu-Stadion und erlebten einen 2:0-Sieg der deutschen Mannschaft über Italien, die dann in Magdeburg gegen die Niederlande neuer U 17-Europameister wurde (2:1). Beide Spiele, die parallel auch auf Eurosport im Fernsehen liefen, wurden von 9.338 Zuschauern im Dessauer Stadion verfolgt, die Verbandsfunktionäre von DFB und UEFA zeigten sich ausgesprochen angetan von den hervorragenden Spielbedingungen. Ein positives Fazit, dem auch Dessau-Roßlaus Sportdirektor Ralph Hirsch nichts hinzuzufügen hat.**

**19. Dessauer Sportwoche (Auszug)**

4. Juni 2009, 14.00 bis 18.00 Uhr  
**3. Seniorensporttag im Dessauer Stadtpark**  
*Informationen, Präsentationen, Mitmach-Angebote, Live-Musik*  
 Veranstalter: Sportstadt Dessau und avendi Senioren Service Dessau GmbH

11. Juni 2009, ab 16.00 Uhr  
**4. Heidelauf um den Pokal der „Heideperle“ in der Waldsiedlung Kochstedt,**  
 Start/Ziel: Gaststätte „Heideperle“  
*Laufwettbewerbe, Walking und Nordic Walking*  
 Veranstalter: TuS Kochstedt e. V.

13. Juni 2009, ab 10.00 Uhr im Paul-Greifzu-Stadion/  
 ABUS-Platz  
**20. Fußball-Mini-WM im Breitensport**  
*Breitensport, Betriebs- und Firmenmannschaften, Straßen- und Wohngebietsmannschaften, separates Frauenturnier etc.*  
 Veranstalter: Sportstadt Dessau

**SPORT STADT DESSAU**

**Vorläufiger Zeitplan ANHALT 2009**

<b>16.00 - 18.00 Uhr</b>	Jugendwettbewerbe
<b>18.15 Uhr</b>	Vorstellung der Top-Athleten
<b>18.15 Uhr</b>	Dreisprung Frauen
<b>18.20 Uhr</b>	Diskus Frauen
<b>18.25 Uhr</b>	110 Meter Hürden Männer
<b>18.30 Uhr</b>	Stabhochsprung Männer
<b>18.45 Uhr</b>	100 Meter Hürden Frauen
<b>19.10 Uhr</b>	100 Meter Männer
<b>19.25 Uhr</b>	100 Meter Frauen
<b>19.30 Uhr</b>	Weitsprung Männer
<b>19.40 Uhr</b>	Speerwurf Männer
<b>19.40 Uhr</b>	Kugelstoßen Frauen
<b>20.00 Uhr</b>	200 Meter Männer
<b>20.10 Uhr</b>	200 Meter Frauen
<b>20.20 Uhr</b>	3.000 Meter Hindernis Männer
<b>20.35 Uhr</b>	800 Meter Männer
<b>20.45 Uhr</b>	3.000 Meter Frauen
<b>20.55 Uhr</b>	1.500 Meter Männer

**Großes Höhenfeuerwerk zum Abschluss**

# Öffentliche Stellenausschreibung

Im Bauordnungsamt der Stadt Dessau-Roßlau ist zum schnellstmöglichen Termin die Stelle einer/eines

## Amtsleiterin/Amtsleiters

zu besetzen.

Die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau versteht sich als moderne und bürgerorientierte kommunale Dienstleistungsorganisation. Ziel der Arbeit ist es, die gestellten Aufgaben möglichst schnell, umfassend und kostengünstig zu erfüllen.

Für die Leitung des Bauordnungsamtes suchen wir eine/n Leiter/in, die/der zusätzlich auch den amtsübergreifenden Dialog fördert und beim Aufbau von projektbezogenen Netzwerken mitwirkt.

### Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Organisation der fachlichen und disziplinarischen Führung des Amtes
- Planung und Einsatz finanzieller Mittel des Bauordnungsamtes
- fachspezifische Erarbeitung und Erlass von Verwaltungsentscheidungen
- Bearbeitung von Beschwerden und Widersprüchen im Baugenehmigungsverfahren
- Entscheidungen über Ausnahmen und Befreiungen
- Organisation der überdisziplinären Zusammenarbeit im Baugenehmigungsverfahren
- Bürger- und Unternehmensberatungen in Baugenehmigungsverfahren
- Stellvertretung des Dezernenten für Wirtschaft und Stadtentwicklung

### Fachliche und persönliche Anforderungen:

- abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium, vorzugsweise Bauingenieurwesen

- mehrjährige Branchenerfahrung im Bauwesen
- nachweisbare praktische Führungserfahrung in einer größeren Struktureinheit
- Anwendung eines kooperativen Führungsstils mit hoher Sozialkompetenz
- Fähigkeit zur positiven Konfliktbewältigung und Durchsetzungsstärke
- Beherrschung allgemeiner PC-Standardsoftware

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit ausgeprägter Kommunikations- und Moderationsfähigkeit, hoch motiviert und bereit, viel Verantwortung zu übernehmen.

Diese Stelle ist in **Vollzeit** zu besetzen, dies ist derzeit eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von **37 Stunden** (TV soziale Absicherung).

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe **14 TVÜ-VKA**.

Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen sowie ein aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau,

bei persönlicher Abgabe:

Zerbster Straße 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau

bei Abgabe auf dem Postweg:

Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der **12.06.2009** (Poststempel/persönliche Abgabe).

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen.

## Frauensportfest in Kochstedt

Der TuS Kochstedt e.V. lädt am **21. Juni** von 15 bis 19 Uhr auf den Sportplatz Zoberberg (Lichtenauer Straße) zum Frauensportfest. Bei Spiel und Spaß ist für jeden etwas dabei. Eine große Tombola lockt mit Preisen und ein leckeres Obstbüfett mit Vitaminen. Zum Abschluss wird es dann gesellig mit Speisen vom Grill.

Bei Regenwetter findet die Veranstaltung in der Kochstedter Turnhalle in der Winklerstraße statt.

## Ein Heim für Tiere Dessau und Umgebung e. V.

### Traum vom Vereinszentrum erfüllt sich

Der Verein Ein Heim für Tiere Dessau und Umgebung e.V. ist seinem Traum von einer eigenen Heimstatt ein Stück näher gekommen. Alle Hürden von der Konzept-Erarbeitung, über die Projektpräsentation, die Fördermittelbeantragung, die Baugenehmigung und das Verlegen eines Stromanschlusses wurden gemeistert. Letzteres konnte mit Hilfe der Stadtwerke und der Lotto GmbH Sachsen-Anhalt realisiert werden. Dank eines Förderbescheides aus dem EU-Fonds soll nun das Vorhaben einer „Begeg-

nungsstätte Mensch-Tier-Natur“, gelegen in der Nähe der „Adria“ am Rande des Biosphärenreservates, umgesetzt werden. Ideen für vielfältige Angebote gibt es bereits: Natur- und Tierfreundestammtisch, Natur bzw. Tiere zum Anfassen, Tierpatenschaftszentrale, Ausstellungen ... **Über weitere Ideen und Mitstreiter freut sich der Verein.** Auf dem Gelände soll es geben: ein Nagerdorf, Tierhäuser für Hunde und Katzen, eine Streunerstrecke für frei lebende Katzen, eine Streuobstwiese, Kräuterbeete, ein

Sinnespfad, Nisthilfen, Insektenhotels, Igelwinterunterkünfte. Dazu werden noch viele Helfer gebraucht. Als Ansprechpartner dafür und für alle anderen Aktivitäten stehen zur Verfügung: Liselotte Spindler, Tel. 0340/6610060; Ursula Blumenthal, Tel. 0177/5961366; Brigitte Benicke, Tel. 0340/2301831; Margot Erdmann, Tel. 0176/49079485; Tine Böttcher, Tel. 0340/2301942. Auch über Spenden freut sich der Verein: Volksbank Dessau-Anhalt e.G., BLZ 80093574, Kto 4041704.

## Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

# Das öffentliche Vergaberecht - ein Instrument kommunaler/regionaler Wirtschaftsförderung?!

Ob diese Thematik als Frage oder als Feststellung interpretiert wird, hängt ganz offensichtlich vom Standpunkt des Betrachters ab oder anders gesagt, es scheint nach wie vor entscheidend zu sein, ob man derjenige ist, der einen Auftrag der öffentlichen Hand zu vergeben hat oder ob man zu denen gehört, die diesen Auftrag haben wollen, um ihre wirtschaftliche Existenz zu sichern oder auszubauen.

Zur Ankurbelung der Konjunktur hat die Landesregierung Sachsen-Anhalts die Vergaberichtlinien geändert, so dass öffentliche Einrichtungen und Kommunen ab sofort und schneller als bisher Aufträge auslösen können.

„Die beschleunigte Vergabe vor allem an mittelständische Unternehmen ist von uns gewollt und eine weitere Form der Mittstands-förderung“, so Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff (CDU).

So können Bauleistungen bis 100.000 Euro freihändig vergeben werden, wobei lediglich die telefonische Einholung von 3 Angeboten erforderlich ist.

Bei der beschränkten Ausschreibung von Bauleistungen (drei bis acht Angebote) wurde die maximale Auftragssumme auf eine Million Euro erhöht.

Bei Liefer- und Dienstleistungen wurde die maximale Summe von 50.000 auf 100.000 Euro verdoppelt.

Erst bei Überschreitung dieser Summen muss der zeitaufwendige Weg eines bundes- oder europaweiten Ausschreibungsverfahrens beschritten werden.

Das hört sich nicht nur gut an, sondern ist mit Sicherheit auch ein geeignetes Mittel, um die ortsansässige und regionale Wirtschaft zu fördern, wenn es denn konsequent durch die Kommune so gehandhabt wird und man nicht versucht, diese Willensbekundung zur heimischen Wirtschaft durch an Gesetzen orientierte Belehrungen zu neutralisieren.

Das wird mit Sicherheit ein Bewährungsfeld und ein Gradmesser für die Arbeit des neuen Wirtschaftszernentens.

Wie in allen Partnerschaften, die dauerhaft und belastbar halten sollen, ist natürlich auch in diesem Bereich ein gewisses Maß an Verständnis und Toleranzbereitschaft für die Befindlichkeiten und Handlungsspielräume des anderen unerlässlich.

Dabei muss allerdings auch den Unternehmen, Handwerkern und Gewerbetreibenden klar sein, dass bei

der Vergabe öffentlicher Aufträge gesetzliche Rahmenbedingungen eingehalten werden müssen und nicht zu Gunsten der ortsansässigen Wirtschaft gebeugt werden dürfen. Aber, und das ist sicher auch allen Beteiligten klar, es gibt natürlich noch Gestaltungsspielräume, wenn man intensiv, kreativ und guten Willens über die Möglichkeiten und Grenzen des Vergaberechts nachdenkt.

Dabei stehen natürlich die variablen Bereiche der Vergabeordnung, wie Leistungsbeschreibung, Wirtschaftlichkeitskriterien und Aufteilung nach Lösen, im Vordergrund.

Hieraus könnte sich nach eingehender Diskussion ergeben, dass ab einem bestimmten Auftragsvolumen bereits vor der Ausschreibung der zuständige Ausschuss einbezogen wird, ggf. unter zulässiger Mitwirkung von Sachverständigen.

Das könnte eine im Sinne der Gestaltungshoheit und -kraft der jeweiligen Fachausschüsse sinnvolle Lösung sein.

Ansonsten besteht immer die Gefahr bzw. der Druck, dass bei der Vergabeentscheidung der Ausschuss zwingend dem Vorschlag der Verwaltung folgen muss, um evtl. Schadener-

satzforderungen abzuwenden.

Wenn über der Vergabeordnung die Philosophie des Oberbürgermeisters und seiner Dezernenten steht

**„Derjenige aus der Verwaltung, der nicht ortsansässige/regionale Unternehmen bei der Vergabe berücksichtigt, möge eine sehr plausible Begründung haben“**

sind wir alle ein gutes Stück für unsere Stadt und ihre Unternehmen weitergekommen.

*H.-Werner Pohl  
Fraktionsvorsitzender CDU*

### CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Straße 33, 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340-2606011, Fax: 0340-2606020, E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Mo-Fr von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen. Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld.



## Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

### Fraktion der LINKEN vor Ort bei der VolksSolidarität 92 Dessau-Roßlau e. V.



Am 20. April 2009 besuchte unsere Stadtratsfraktion die VolksSolidarität 92 Dessau-Roßlau e.V. in der Tornauer Straße. Dort wurden wir von Wieland Böhme, dem Vereinsvorsitzenden, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der im Hause ansässigen ambulanten Pflege und der Kurzzeitpflege begrüßt.

In seiner Vorstellung wies Herr Böhme darauf hin, dass die hiesige VolksSolidarität mit ihren mehr als 4.700 Mitgliedern zum bedeutendsten Sozialverein der Stadt Dessau-Roßlau zählt. Auch im Ranking der Anbieter von pflegerischen Leistungen sieht sich die Volkssolidarität sehr gut aufgestellt. Dies zeigt allein die Tatsache, dass der Verein als einziger Anbieter in Dessau-Roßlau noch eine Kurzzeitpflege mit 13 Plätzen vorhält. Dies und vor allem die breite Palette an Angeboten, die weit über die eigentliche Pflege hinausgehen, zeichnen diesen Wohlfahrtsverband in unserem Gemeinwesen aus. Ein besonders reges Interesse gibt es bei den seit Ende vorigen Jahres angebotenen kostenlosen Seminaren für pflegende Angehörige.

Einen stark zunehmenden Bereich im sozialen und pflegerischen Handeln liegt im Umgang und der Arbeit mit dementiell erkrankten Senioren.

„Wir wissen das langjährige Engagement und die hohe Qualität der Arbeit der Volkssolidarität zu schätzen und werden auch weiterhin das Wirken des Vereins positiv begleiten, gerade auch was künftige Projekte in unserer Stadt anbetrifft“, lobte Ralf Schönemann, selbst langjähriges Vereinsmitglied.

Die Pflege sowohl unter sozial-medizinischen Aspekten wie aber auch als Wirtschaftsfaktor für unsere Stadt zu begreifen, diesem Anliegen wurde der Besuch der Stadtratsfraktion in der Volkssolidarität Dessau-Roßlau in vollem Maße gerecht.

*Andreas Schwierz*

### Die Bauhausstadt Dessau-Roßlau

Der oben genannte Begriff könnte die Diskussion um die konzeptionelle Entwicklung unserer Heimatstadt versachlichen und die Möglichkeit eröffnen, über eine konstruktive Diskussion zu konzeptionellen Vorstellungen zu kommen.

Wenn man die öffentliche Diskussion verfolgt, hat die Idee der Bauhausstadt erheblich an Akzeptanz gewonnen.

Selbst der Oberbürgermeister zeigt sich vom Charme der Idee beeindruckt (siehe Amtsblatt April/2009).

Erfreulicherweise konnte ich aus der Mitteldeutschen Zeitung entnehmen, dass der Freundeskreis des Bauhauses Dessau sich für ein Kuratorium Bauhausstadt stark macht. Dieser Weg kann den Durchbruch in der Sache bringen.

Die breite Unterstützung von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unserer Stadt kann die öffentliche Diskussion und die konzeptionelle Unterbreitung der Idee Bauhausstadt in der Stadt und der Region voran bringen.

Deutlich wird in diesem Prozess, dass ohne konzeptionelle Beteiligung der Verantwortlichen aus Politik und der Verwaltung der Stadt Dessau-Roßlau es zu keiner zukunftsfähigen Lösung kommen wird.

Deshalb brauchen wir ein zukunftsfähiges Konzept für Dessau-Roßlau und eine neue Qualität des Miteinanders aller potenziellen Beteiligten. Gefragt sind deshalb der Stadtrat, die Stadtverwaltung, die Stiftung Bauhaus Dessau, der Freundeskreis des Bauhauses, die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, die Fachhochschule Anhalt und das UBA. (Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Natürlich denke ich auch an Wirtschaftsverbände und andere Interessensvertretungen.)

Ein Kuratorium Bauhausstadt eröffnet neue Chancen. Die Fraktion der Linken im Stadtrat Dessau-Roßlau möchte diesen Weg aktiv unterstützen.

*Ralf Schönemann*

Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.:0163 4472563,  
Mail: fraktiondl@datel-dessau.de

# Aus dem Stadtrat:

# SPD-Fraktion

## Sozialdemokraten unterstützen die Forderungen der Gewerkschaften nach fairen Löhnen

*Tradition ist wie eine Laterne. Der Dumme hält sich an ihr fest, dem Klugen weist sie den Weg. ( G.B. Shaw )*

„Arbeit bei fairem Lohn“ - unter diesem Motto stand in diesem Jahr die Kundgebung zum 1. Mai im Dessauer Stadtpark. Das ist gleichfalls ein sozialdemokratischer Leitsatz. Im Bewusstsein der gemeinsamen Geschichte von SPD und Gewerkschaften trat dabei auch die SPD all jenen entgegen, die glauben, die Krise zu Sozial- und Lohndumping missbrauchen zu können.

In ihrer Rede betonte die sozial-politische Sprecherin und stellvertretende Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes, Gabi Perl: „Die Bedrohung für unsere Stadt sind Armutslöhne und Arbeitslosigkeit - und nicht etwa starke Gewerkschaften!“ Sie machte deutlich, dass zur Tradition der Stadt und der Sozialdemokratie in Dessau die Einsicht gehört, dass Menschen einst hierher kamen, weil sie hier gute Arbeit fanden. Weil es eine Stadt war, in der sich junge kreative Köpfe wohl fühlten und hier ein reiches kulturelles Erbe hinterließen.

Gleichzeitig warnte Perl in der Krise vor dem drohenden Fachkräftemangel in der Muldestadt. Da die Abwanderung junger Menschen bisher nicht gestoppt werden konnte, wird diese Entwicklung auch zwangsläufig Auswirkungen auf die hiesige Wirtschaft nehmen. „Eine funktionierende Wirtschaft lebt nämlich nicht nur

von gefälligen Steuersätzen oder intakten Straßen und Brücken, sondern von den Köpfen und Händen der Arbeitnehmer“, so Gabi Perl auf der Maikundgebung. Sie betonte, dass die mangelnde Ausbildungsbereitschaft der vergangenen Jahre und die zunehmende Überalterung der Stammbeschafteten die Dessau-Roßlauer Unternehmen zunehmend vor ein Problem stellt, „das man gemeinhin als drohenden Fachkräftemangel bezeichnet!“

Seit Mitte der neunziger Jahre stagnieren demnach allgemein betrachtet die Löhne im Osten. Bis zu 35 Prozent Lohnabstand zum Westen bestehen hier nachweislich. Oder anders ausgedrückt: „Jeder vierte Hartz-IV-Empfänger geht arbeiten!“ Perl: „Und manchem Geschäftsführer wird es so ergehen wie manchem Familienvater, dessen Frau ihm nach 20 Jahren die Brocken hinschmeißt und er dann stammelt: Liebling, ich dachte wir hätten immer eine gute Ehe geführt?“

20 Jahre nach der Wende und noch immer Lohnabstände bis zu 35 Prozent - das kann nach Meinung der städtischen Sozialdemokraten nicht sein. Junge Facharbeiter oder Absolventen der Fachhochschule werden demnach nur mit den Schultern zucken und leider dorthin gehen, wo besser gezahlt wird. „Was soll sie denn hier halten“, fragt Gabi Perl während ihrer Rede am 1. Mai provokant. „Es kann ja keine Lösung sein, dagegen wieder eine Mauer

zu errichten“, fällt das Resümee mit Blick auf den andauernden Wegzug der Fachkräfte in den Westen Deutschlands dabei aus.

Die Unternehmen werden ihren Arbeitnehmern mehr zahlen müssen. Es ist nur eine Frage der Zeit.

„Die Stadt Dessau-Roßlau befindet sich im Wettbewerb der Regionen, und zwar nicht nur um die schönsten Feste, die schönsten Fotos, oder den Männertyp des 21. Jahrhunderts, sondern um die besten Köpfe! Allein mit Schaufensterpolitik hilft man dieser Stadt nicht in das nächste Jahrzehnt“, fällt das klare Urteil der SPD aus.

Die Erkenntnis, dass gute Sozialpolitik immer auch ökonomische Effekte hat, ist noch nicht überall durchgedrungen

Aber auch für Menschen, deren Integration in den 1. Ar-

beitsmarkt schwierig ist, sieht sich die Dessauer SPD in Verantwortung.

Die Sozialdemokraten haben in diesem Kontext das Bundesprogramm „Kommunalkombi“ (KOKO) erfolgreich auf den Weg gebracht. Und allen Unken-Rufen der politischen Mitbewerber zum Trotz gestaltet sich die KOKO weitgehend aufwandsneutral, und somit wird wertvolles Geld gespart. So gehen hier bereits jetzt 41 Menschen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung über KoKo nach. Und weitere 61 Plätze stehen schon bereit. Die Dessau-Roßlauer SPD mit ihrer Fraktion ist sich sicher: „KOKO - wir werden diesen Weg zusammen mit dem neuen Sozialdezernenten Dr. Gerd Raschpichler weitergehen!“

*Rene Wiesner und Gabi Perl im Auftrag der SPD-Stadtratsfraktion*



**Die Dessau-Roßlauer SPD auf der Veranstaltung am 1. Mai 2009 im Dessauer Stadtpark (v.l.): stellvertretender Vorsitzender des SPD-Stadtverbandes Dessau-Roßlau Michael Fricke, junge Sozialdemokraten, Sozialdezernent der Stadt Dessau-Roßlau und SPD-Mitglied Dr. Gerd Raschpichler sowie hiesiger SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzender In-golf Eichelberg**  
Foto: SPD

## In Überarbeitung: Erziehungshilfen in Dessau-Roßlau

In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit den Fragen der Erziehungshilfen in Dessau-Roßlau auseinandergesetzt. Dies sind Maßnahmen zur Unterstützung von Familien und individuelle Förderungen von Kindern und Jugendlichen, bei denen Defizite in der Entwicklung oder bei der Erziehung festgestellt werden. Auslöser war eine Kürzung im Etat 2009 gegenüber den Ausgaben 2007 in Höhe von fast 800.000 €.

Am 9.12.08 sollte im Jugendhilfeausschuss (JHA) über den Weg zu Erziehungshilfen beim Jugendamt berichtet werden. Kurz zuvor wurde in der RTL-Sendung „Die Super Nanny“ ein Fall aus Dessau vorgestellt, bei dem eine Mutter ihr 7-jähriges Kind vernachlässigt. In diesem Zusammenhang wurde auch die Arbeit des Jugendamtes kritisch hinterfragt. Beides mündete in eine noch andauernde Diskussion um bessere Zugänge zu Erziehungshilfen zwischen unserer Fraktion und dem Jugendamt sowie im JHA.

Es wurde an uns herangetragen, dass Eltern Schwierigkeiten haben, bei Erziehungsproblemen Hilfen vom Jugendamt zu erhalten. Das liegt nach unseren Erhebungen an schwierigen Antragswegen, langwierigen Hilfeplanverfahren des Jugendamtes und weiteren Faktoren. Im Februar wurde auf unsere Nachfrage festgestellt, dass es keine Statistik über die Anzeige zur

Kindeswohl-Gefährdungen im Jugendamt gibt. Die Auswertung einer auf unseren Antrag angefertigten Statistik über die Anzeigen vom 24.2. bis 9.4.09 überraschte auch die Jugendamtsleitung. Allein in diesen fünf Wochen gab es 53 Anzeigen, aus denen 4 Inobhutnahmen, 12 dringende Hilfen und 16 mal sonstiger Hilfebedarf resultierten.

Das Recht auf Erziehung ist ein Elternrecht, während die Kinder oder Jugendlichen einen Anspruch auf „Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ haben. Weil die Gesellschaft die Erziehung überwachen soll, hat der Gesetzgeber die öffentliche und private Jugendhilfe damit beauftragt, Hilfen vorzuhalten und anzubieten. Wichtig ist, dass die Leistungsberechtigten ein Wunsch- und Wahlrecht haben!

In Dessau-Roßlau werden Hilfen zu Erziehung überwiegend von freien Trägern angeboten. Die Hilfen können auch privat ohne Mitwirkung des Jugendamtes in Anspruch genommen werden! Soll das Jugendamt dafür zahlen, ist ein Hilfeplan unabdingbar.

Darauf muss das Jugendamt auch hinweisen. Es muss prüfen, ob es zuständig ist, welche Hilfen sinnvoll sind und ob die Eltern die Hilfen selbst bezahlen können. Im Regelfall wird es

mit einer einfachen Hilfe einsteigen, also Beratung in einer Familien- oder Erziehungsberatungsstelle, einige Stunden Erziehungshelfer in der Familie o.ä. Unaufgefordert muss das Jugendamt kurzfristig auch prüfen, ob die gewährte Hilfe ausreicht. Dies wird in einem verbindlichen Hilfeplan festgelegt, an dem die Eltern mitarbeiten.

Insbesondere bei der Gefährdung des Kindeswohls, wenn Verwahrlosung, Krankheit oder Behinderung durch die Lebensumstände und/oder Gefahr für das Leben des Kindes drohen, muss das Jugendamt einschreiten. Bei anderen Hilfen werden die verschiedenen Bedingungen gegeneinander abgewogen, wie z.B. das Elternrecht gegen eine Herausnahme zum Schutz des Kindes, oder Erziehungsmöglichkeiten der Eltern einerseits und die Notwendigkeit, diese durch Leistungen zu Gunsten des Kindes zu ergänzen oder teilweise zu ersetzen.

In der Diskussion von zwei konkreten Fällen wurde deutlich, dass neben Problemen wie Unterbesetzung im Allg. Sozialen Dienst auch manche Herangehens- und Verfahrensweisen verbesserungswürdig sind. Erste Änderungen berücksichtigen diese Erkenntnisse.

Darüber hinaus fordern wir kurzfristig die:

- Einrichtung einer Anlaufstelle, die Erziehungsbererechtigte oder Jugendliche bei ihren Anträgen unterstützt,
- Sicherstellung, dass zu den Öffnungszeiten ein Antrag erfolgreich gestellt werden kann,
- Bereitstellung und Förderung des nötigen Personals zur zeitnahen Bearbeitung,
- Statistikführung über Anzeigen zur Kindeswohlgefährdung und Ergänzung um die gestellten Hilfeanträge.

*Stefan Giese-Rehm*

### **[www.buergerliste-gruene.de](http://www.buergerliste-gruene.de)**

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter [www.buergerliste-gruene.de](http://www.buergerliste-gruene.de).

### **Kontakt:**

Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81  
[fraktion@dessau-alternativ.de](mailto:fraktion@dessau-alternativ.de)



# Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

## Zur Diskussion um die Meisterhäuser

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für viele Bürger unserer Stadt ist die jahrelange Diskussion um die Komplettierung der Meisterhaussiedlung oder wie es heute heißt „die städtebauliche Reparatur der Gesamtanlage der Meisterhäuser“ nicht nachvollziehbar, weil die Lösung eigentlich auf der Hand lag. Sie heißt für meisten Dessauer: Wiedererrichtung der im Krieg zerstörten Häuser von Walter Gropius und Moholy-Nagy. Die gleiche Auffassung vertreten national und international renommierte Architekten, Denkmalpfleger und Kulturhistoriker, die die Gesamtanlage als Ensemble sehen, das wieder zu vervollständigen ist. Es gibt jedoch auch genau so viele, nicht weniger renommierte Gegner einer solchen Lösung.

Ein mit hohen Kosten durchgeführter Realisierungswettbewerb mit internationalen Juroren brachte auf Grund dieser Pattsituation nicht die erhoffte Lösung.

Die Stadt entschied sich deshalb für die Weiterentwicklung des Entwurfes eines prämierten Wettbewerbsteilnehmers. Dieser Entwurf des Architekturbüros aus der Schweiz sah vor, einen schwarzen Kubus in der äußeren Form des ehemaligen Hauses von Walter Gropius zu errichten. Herausgekommen sind nun weiße Gebäude, die die bauzeitlichen äußeren Formen nachzeichnen. Auf ein Obergeschoss im Gropiushaus und ein halbes Obergeschoss im Moholy-Nagy-Haus sowie auf eine Anzahl von Fenstern will man aber verzichten. Beim Haus Moholy-Nagy wird das Treppenhaus ohne Not an eine

andere Stelle verlegt und beim Gropiushaus entfällt durch den Wegfall des Obergeschosses der Zugang zur Dachterrasse. Die Mindestforderungen von ICOMOS, die mir der Präsident Prof. Dr. Petzet persönlich bei einem Treffen in Dessau darlegte, verlangen jedoch die Errichtung der Treppen an den historischen Orten, die Zweigeschossigkeit und somit den Zugang zur Dachterrasse. Prof. Dr. Petzet erklärte ausdrücklich seine Zustimmung zu Eingriffen in die historische Kellerdecke im Gropiushaus, wenn dies statisch notwendig sein sollte.

Als ich diese nachvollziehbaren Forderungen von ICOMOS in die politische Diskussion zum Maßnahmebeschluss einbrachte, wurden diese vom damaligen Baudezernenten, Herrn Gröger, damit entkräftet, dass er die im Maßnahmebeschluss vorgeschlagene Lösung mit Frau Schmückle-Mollard, der Vertreterin der UNESCO in der Wettbewerbsjury, persönlich in Paris abgestimmt hat. Mit dieser Aussage habe ich seinerzeit dem Maßnahmebeschluss zugestimmt, um endlich überhaupt zu einer Lösung zu kommen.

Um so erstaunter war ich, als die Fraktionen Ende März 2009 über ein Schreiben von Frau Schmückle-Mollard vom 22.12.2008 informiert wurden. Hierin stellt sie ihre Übereinstimmung mit den Forderungen von Prof. Petzet von ICOMOS fest. Diese Information ist dem Stadtrat drei Monate lang bewusst vorenthalten worden, um weitere Tatsachen in der Projektierung zu schaffen. Wir stehen jetzt vor der Situation, dass der Maßnahmebeschluss die Realisierung einer Lösung vorsieht, die zwar die Zustimmung des Landesamtes für Denk-

malschutz findet, aber von den internationalen Gremien ICOMOS und UNESCO abgelehnt wird. Ich habe deshalb meine Zustimmung zum Maßnahmebeschluss zurückgezogen und das Verhalten der Verwaltung kritisiert. Unsere Fraktion hat die erneute Diskussion darüber beantragt. Ziel muss es sein, einen umsetzbaren Kompromiss zu finden.

*Hans-Georg Otto  
Mitglied im Stadtrat*

## Zur Diskussion um die Gebietsreform

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

spät, aber hoffentlich nicht zu spät, kommt der Gesetzesentwurf der SPD, um endlich dem Willen der Bürger der Gemeinde Vockerode und der Stadt Wörlitz zu entsprechen und eine Eingemeindung nach Dessau-Roßlau zu ermöglichen.

In der Mitteldeutschen Zeitung vom 15.05.2009 wurde uns ein zeitlicher Abriss der Entscheidungen zu diesem Thema seit Mitte der 1990er Jahre gegeben. Historisch gesehen müsste die Zeitschiene jedoch im 18. Jahrhundert beginnen. Die politische Zukunft von Vockerode und Wörlitz ist ganz klar zum Spielball persönlicher Eitelkeiten geworden. Zusagen seitens der Landesregierung zur Berücksichtigung der Bürgermeinungen, die vor dem Bürgerentscheid im November 2006 gemacht wurden, sind nicht eingehalten worden. Da die Rechtssicherheit darüber fehlte, ob die Bürgerentscheide von Vockerode und Wörlitz mit dem zeitlich versetzten Bürgerentscheid der übrigen Ge-

meinden der VG Wörlitzer Winkel zusammen zu bringen sind, wurde alles erst mal dem Landkreis Lutherstadt Wittenberg zugeordnet. Der kam nunmehr zum Wörlitzer Winkel wie die Jungfrau zum Kind oder wie damals der Kreis Anhalt-Zerbst zum Wörlitzer Winkel.

Wir fragen uns besorgt, wann in dieser Diskussion endlich die Prinzipien der Raumordnung von Gemeinden und Gebieten sowohl historisch wie auch im aktuellen Trend der Entwicklung eine Rolle spielen.

Entscheidend für die Landespolitiker sollten doch folgende Fragestellungen sein:

1. Wo geht die Mehrheit der Berufstätigen der täglichen Arbeit nach?
2. Wo geht die Mehrheit der Kinder zur Schule?
3. Wo werden in der Mehrheit die Einkäufe getätigt?
4. Wo nehmen die Bürger am kulturellen und sportlichen Leben teil?
5. Wo gehen die Menschen zum Arzt? Wo sind die kürzesten Wege im Notfall?
6. Wo bestehen enge touristische Wegebeziehungen? Welche Orte haben ein gemeinsames Kulturerbe? Wo sind die Stätten der Reformation und wo die Stätten der Aufklärung?

Beide Themen dieses Artikels zeigen, dass manchmal die Karre gewaltig im Dreck stecken kann. Denken wir positiv und hoffen wir auf vernünftige Lösungen, ohne dass die Karre immer tiefer einsinkt. Es geht schließlich um das Ansehen und die Stärke oder Schwäche unseres kreisfreien Oberzentrums.

*Dr. Gert Möbius  
Pressesprecher Pro Dessau-Roßlau*

## Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dieses Jahr ist ein besonderes für unser geeintes Deutschland und erfordert einen jeden Rückblick: 60 Jahre Grundgesetz zur Überwindung von Ursachen und Folgen des 2. Weltkrieges und 20 Jahre Wiederherstellung der Einheit unseres Vaterlandes. Naturgemäß entzündeten sich weiterhin unterschiedliche Meinungen zu gleichen Themen...

Am 27. April 1989 fand in Dresden ein überwältigender ökumenischer Kongress der Kirchen statt, dem ein befreiender Herbst folgen sollte. Schon die letzten DDR-Wahlen im Mai des gleichen Jahres ließen deutliche Spuren erkennen; denn erstmals verfolgten Bürgerinnen und Bürger die Auszählung und stellten Wahl-

betrug fest. Was folgte, wird noch häufig beschäftigen, ohne pauschal feststellen zu können: das war schlecht, aber dies war gut. Wir dürfen dankbar sein für die friedliche Revolution und das folgende Zusammenwachsen. Wenn sich speziell in diesem Jahr Probleme häufen, sollte das nicht unser Vertrauen in den Staat und die Zukunft schwächen. Erneut hat jeder Wahlberechtigte die Möglichkeit, mit seiner Stimme in diesem Jahr gleich mehrfach auf den Kurs von Kommunen, Bundestag und Europäische Union Einfluss zu nehmen. Nur sollten die Wähler von dem wichtigsten demokratischen Mittel auch Gebrauch machen und zur Wahl gehen. Es möge kein Wahlberechtigter Kritik an Politikern üben, der nicht von seinem Grundrecht einer freien Wahl Gebrauch gemacht hat. Wie sollten Zu-

kunft und politische Arbeit gestaltet werden, wenn die Wahlbeteiligung unter 25% fiel?

Überzeugt, dass sich Bürgerinnen und Bürger von Dessau-Roßlau dieser Herausforderung stellen werden, grüßt seitens der Kommunalpolitik

*Dr. Ulrich Plettner, stellv. Fraktionsvors. der FDP*

**Gesprächsangebote:** Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns jeweils etwa fünfmal im Jahr u. a. in den Gaststätten Bistro Merci und Zur Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zei-

tung veröffentlicht.

Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Dienstag, 09. Juni 2009, in unserer Geschäftsstelle um 16.00 Uhr unser Stadtrat Dr. Ulrich Plettner zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

**FDP-Fraktion  
im Stadtrat  
Zerbster Str. 6  
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag  
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248  
Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail:  
fraktion@fdpdessau-rosslau.de  
Internet:  
www.fdpdessau-rosslau.de

*Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.*

### Sommerfest im ALTEN THEATER

#### TheaterSpieleSpaß für Groß und Klein

Der 1. Juni ist ein Tag zum Feiern! Es ist Pfingstmontag und es ist Internationaler Kindertag. Und es ist der Tag, an dem das Anhaltische Theater Dessau erstmals zu einem Sommerfest ins Kulturzentrum Altes Theater einlädt. Bei hoffentlich gutem Wetter bieten wir ein buntes Programm für Groß und Klein. Die Kinder können sich verkleiden und schminken lassen, sich an der Bastelstrasse kreativ ausleben und mit dem Kinderclub des Theaters ganz neue Spiele ausprobieren. Im Foyer und Studio präsentieren Künstler des Theaters Programme, die sonst nicht im Spielplan ste-

hen und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Zum Abschluss des Tages zeigt das Puppentheater die Vorstellung „Kaspar baut ein Haus“. Für die erwachsenen Besucher steht um 19.30 Uhr die Oper „The Turn of the Screw“ auf dem Programm. (Karten für die Vorstellungen erhalten Sie im Vorverkauf) Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen sommerlichen Feiertag! Der Erlös aus den Spende-einnahmen geht zu gleichen Teilen an Unicef und den Verein K.I.E.Z. e.V. in Dessau-Roßlau \* Kostenloses Parken im Rathaus-Center von 9.00 - 18.00 Uhr \*

#### Selbstnutzerprogramm Dessau-Roßlau

##### Programm Juni 2009

**Jeden Mittwoch** Sprechstunde von 16.00 - 18.00 Uhr  
Ort: Selbstnutzer-Treff, Humperdinckstraße 16  
Einzelberatungen nach Voranmeldung  
Tel.: 0340 221 53 46; E-Mail: info@wohnbund-beratung.de

##### Zusätzliche Angebote:

**Mittwoch, 10. Juni, 18.00 - 22.00 Uhr**  
Selbstnutzer-Stammtisch zur Luxemburgstraße 18-22  
Ort: Essbar im Schwabehaus, Johannisstraße 18

**Samstag, 13. Juni, 9.00 - 13.00 Uhr**  
Selbstnutzer-Infobörse auf dem Biomarkt  
Ort: Lidiceplatz, Dessau-Nord

**Montag, 22. Juni, 18.00 - 20.00 Uhr**  
Ökologisches Bauen mit Naturmaterialien; Vortrag und Diskussion zu Strohballenhäusern und Lehmbauweise  
Ort: BBFZ, Erdmannsdorffstraße 3

**Montag, 29. Juni, 17.00 - 19.00 Uhr**  
Offene Türen im Friedensplatz 12; Besichtigungsmöglichkeit und Infos zu Kauf und Sanierung  
Ort: Friedensplatz 12 (Bühneneingang hinter Theater)



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE  
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
 BROSCHUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung? für Roßlau

Ihre Anzeigenfachberaterin  
**Rita Smykalla**  
 berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/ 3 4 1 0 4 2  
 Telefax: 03 42 02/ 5 15 06  
 Funk: 01 71/4144018  
 rita.smykalla@wittich-herzberg.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE  
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
 BROSCHUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung? für Dessau

Ihre Anzeigenfachberaterin  
**Karin Berger**  
 berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 35  
 e-mail:  
 karin.berger@wittich-herzberg.de



# Familienanzeigen in Ihrem Mitteilungsblatt – die einfachste Art Danke zu sagen.

*Danke*



Geburt +++ Kommunion +++ Konfirmation  
 Jugendweihe +++ Verlobung +++ Hochzeit  
 Silberne Hochzeit +++ Goldene Hochzeit  
 Diamantene Hochzeit +++ Geburtstag  
 Glückwünsche & Grüße +++ Jubiläen  
 Trauer +++ Danksagung ...

Für weitere Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter Telefon: 0 35 35/489-0.

### Preisbeispiele:

- Größe: 30 x 90 mm = 15,60 €
- Größe: 60 x 90 mm = 31,20 €
- Größe: 75 x 90 mm = 39,00 €
- Größe: 100 x 90 mm = 52,00 €

(Preise zzgl. Mehrwertsteuer)

VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH**



Heimat- und Bürgerzeitungen

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
 Telefon (0 35 35) 4 89 -0  
 Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15  
 www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de



**Kulturzentrum ALTES THEATER****Kinderoper „Brundibár“**

„Brundibár“ ist eine kurze, kaum 40 Minuten dauernde Oper für Kinder. Das Besondere: Auch die Darsteller sind Kinder.

Die Geschichte ist einfach: Die Geschwister Aninka und Pepícek wollen auf dem Markt frische Milch für ihre kranke Mutter holen gehen. Doch der Milchmann verlangt dafür Geld, das die armen Kinder nicht haben. Daraufhin beschließen sie, sich das Geld mit Singen zu verdienen. Der Leierkastenmann Brundibár jedoch jagt sie weg. Am nächsten Tag alarmieren Spatz, Katze und Hund alle Kinder aus der Nachbarschaft, die sich nun mit Aninka und Pepícek gegen Brundibár verbünden. Am Schluss singen alle gemeinsam: „Ihr müsst auf Freundschaft bau'n, den Weg gemeinsam geh'n, auf eure Kraft vertrau'n und zueinander steh'n.“ Nachdem der Komponist Hans Krása die Oper geschrieben hatte,

wurde sie 1942 in Prag erstmals gespielt. Ab September 1943 gab es insgesamt 55 Aufführungen im Konzentrationslager Theresienstadt. Das Stück gab den teilnehmenden Kindern ein Stück Normalität und Freude zurück und wurde als Symbol der Hoffnung verstanden.

Auf der Studiobühne des Kulturzentrums ALTES THEATER wird „Brundibár“ erstmals in Dessau inszeniert. Regie führt Jana Eimer, die musikalische Leitung hat Andreas Fellner. Die kleinen und großen Rollen werden von Kindern aus dem Kinderchor des Anhaltischen Theaters verkörpert, allen voran Lea Argirov / Laetitia Hippe als Aninka, Florian Ott / Florian Leibner als Pepícek und Ron Meinhardt als Brundibár. Aufführungen am 7. Juni, 10 (Premiere) und 12 Uhr sowie am 14. Juni, 10 und 12 Uhr.

**Anhaltisches Theater****Konzerte im Monat Juni**

Im Jahr des 200. Geburtstages von Felix Mendelssohn Bartholdy erklingt im Anhaltischen Theater am 7. Juni, 19.30 Uhr eines seiner Hauptwerke, das großartige Oratorium „Elias“ nach Worten des Alten Testaments. Der Uraufführung des Werkes 1846 in Birmingham, nur ein Jahr vor Mendelssohns Tod, war ein beispielloser Erfolg beschieden. Seitdem haben sich Generationen von Musikfreunden von diesem Oratorium begeistern lassen. Bei der Aufführung im Anhaltischen Theater wirken als Gesangssolisten mit: Cornelia Marschall (Sopran), Sabine Noack (Mezzosopran), Vincent Wolfsteiner (Tenor) und Ulf Paulsen (Bass). Es singt der Universitätschor „Johann Friedrich Reichardt“ aus Halle, und es musiziert die Anhaltische Philharmonie Dessau unter der musikalischen Leitung von GMD Golo Berg.

Mit dem 8. Sinfoniekonzert am 11. und 12. Juni, jeweils 19.30 Uhr, verabschiedet sich GMD Golo

Berg nach acht Jahren als Chefdirigent der Anhaltischen Philharmonie vom Dessauer Konzertpublikum. Auf dem Programm stehen zwei Werke Ludwig van Beethovens: das 4. Klavierkonzert G-Dur mit dem Solisten Derynys Proshayev (Gewinner des ARD-Wettbewerbs 2002) und die berühmte 5. Sinfonie in c-Moll. Der erste Satz dieses Werkes diente Dieter Schnebel 1985 als Ausgangspunkt für sein Stück „Beethoven-Symphonie“, mit dem der Konzertabend eröffnet wird. Noch einmal wird Golo Berg gemeinsam mit Musikdramaturg Ronald Müller die jeweils 18.30 Uhr im Foyer beginnenden Konzerteinführungen gestalten. Auch die Generalprobe des Sinfoniekonzertes am Donnerstagvormittag 10 Uhr ist noch einmal öffentlich.

„Aus Operette und Tonfilm“ lautet das Motto des Sonntagskonzerts, das am 28. Juni, 10.30 Uhr nicht wie ursprünglich geplant im Georgengarten sondern im Stadtpark stattfinden wird. Das Salon-

**Anhaltisches Theater****Operettenpremiere „La Périchole“**

Eine reisende Theatertruppe gastiert in der Stadt und präsentiert die lustige, aber auch zu Herzen gehende Geschichte der Straßensängerin Périchole und ihres Geliebten Piquillo. Sie spielt im sehr fernen Peru im längst vergangenen 18. Jahrhundert.

Périchole und Piquillo wollen heiraten, verdienen mit ihren Liedern aber nicht einmal ihr Essen. Als der spanische Vizekönig Périchole zur „Ehrendame“ machen will, willigt die Hungernde ein und schreibt Piquillo einen Abschiedsbrief. Solche „Ehrendamen“ müssen jedoch verheiratet sein, wegen der Moral. Als Scheingemahl muss ausgerechnet der verzweifelte Piquillo herhalten. Er wird vor dem Selbstmord bewahrt, betrunken ge-

macht und Périchole ange-  
traut. Als er wieder nüchtern ist und die Intrige durchschaut, rastet er aus und wird in ein Spezialgefängnis für widerspenstige Ehemänner gesperrt. Am Ende lässt der Vizekönig großmütig Périchole und Piquillo ihrer Wege ziehen.

Zum Abschluss der Spielzeit präsentiert das Anhaltische Theater mit „La Périchole“ eines der Hauptwerke Jacques Offenbachs voller Witz und überquellendem Melodienreichtum. Gespielt wird eine neue deutsche Textfassung von Stefan A. Troßbach mit Dialogen von Peter Ensikat.

Musikalische Leitung: Wolfgang Kluge; Inszenierung: Ana Christine Haffter; Bühne und Kostüme: Roland Wehner.

orchester „Papillon“ sowie die beiden Gesangssolisten Cornelia Marschall (Sopran) und Ulf Paulsen (Bariton) gestalten gemeinsam mit Moderator Ronald Müller ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm. Zum Seekonzert laden die Veranstalter an jedem Juni-Samstag in den Wörlitzer Park ein. Treffpunkt ist 18 Uhr an der Gondelstation, am 6. Juni zu „Renaissance im Park“ mit dem Broken Consort Dessau, am 13. Juni zu „Streiche(r/l)einheiten“ mit dem Beyer-Quartett, am 20. Juni zu „Eine kleine (Holz-)Blasmusik“ mit dem Consortio Anhaltino und am 27. Juni zu „Salonmusik international“ mit dem Quartetto Ideal. Im Rahmen des diesjährigen Gartenreichsommers finden im Juni Schlosskonzerte in Mosigkau und im Luisium statt. „Liebeslieder-Walzer“ von Johannes Brahms erklingen mit Gesangsquartett und Klavier zu vier Händen am 5. Juni, 18.30 Uhr im Schloss Mosigkau. Musikalische Kostbarkeiten zu Ehren Joseph Haydns an-

lässlich seines 200. Todestages präsentiert Christine Schornheim am 19. Juni, 18.30 Uhr auf dem historischen Hammerflügel im Schloss Luisium.

Nachdem in den letzten beiden Jahren die Wandelkonzerte entlang des Elbwalles geführt und mit Kaffee und Kuchen am Italienischen Bauernhaus ihren Abschluss gefunden hatten, wandeln die Besucher am 14. Juni diesmal in Neumarks Garten. Auf dieser künstlichen Insel, einem ehemaligen Wirtschaftsgarten, der in den Jahren 1765 bis 1775 gestaltet wurde, gibt es viel zu entdecken. Ein Mitarbeiter der Kulturstiftung wird die kleine Wanderung sachkundig begleiten, Mitglieder der Anhaltischen Philharmonie Dessau an lauschigen Plätzen musizieren. Seinen Anfang nimmt das Wandelkonzert am Eisenhardt, wo sich die Besucher um 15 Uhr treffen und mit einem Glas Sekt begrüßt werden. Mit einer Kaffeetafel im Garten hinter dem Haus der Fürstin wird der Nachmittag ausklingen.

**Schauspielpremiere**

**„Viel Lärm um nichts“ im Dessauer Stadtpark**

Vier Herren kommen aus dem Krieg auf das Gut des Leonato, um sich zu erholen. Kaum angekommen, verliebt sich Graf Claudio in Leonatos Tochter Hero. Sein Vorgesetzter Don Pedro bietet dem jungen Grafen an, in seinem Namen um die Angebetete zu werben. Dies ist ein Teil der Geschichte. Den anderen bestreiten Benedikt und Beatrice - und dies im wahrsten Sinne des Wortes. Mit unbezähmbarer Necksucht spotten sie der Liebe und liefern sich gegenseitig ein Wortduell, das sich einem Feuerwerk gleich in den Sprachhimmel erhebt. Um die Beiden eines besseren zu belehren und um sich die Langeweile zu vertreiben, versuchen Claudio, Hero, Don Pedro und Heros Dienerin, Benedikt und Beatrice zusammenzubringen, indem sie das Gerücht in die Welt setzen, der eine sei in den jeweils anderen unsterblich verliebt, aber zu stolz, dies öffentlich zugeben. Dieser Streich gelingt. Don John, der verschmähte Halbbruder Don Pedros, glüht indes vor Eifersucht auf Claudio

und macht ihm weis, Hero wäre eine Hure, die keine Gelegenheit ausließe, sich mit den Männern einzulassen. Claudio fällt auch prompt auf die Intrige herein und verstößt Hero während der Hochzeitszeremonie. Hero fällt in Ohnmacht und wird für tot ausgegeben. Zwei Gerichtsdienner decken jedoch Don Johns Betrug auf. Don John flieht, Claudio heiratet Hero, Benedikt und Beatrice - und alles ist am Ende gut.

Liebe, Intrigen, Eifersucht und jede Menge Wortwitz - das sind die Zutaten für eine der bekanntesten Komödien William Shakespeares, in der die Protagonisten viel Lärm um nichts veranstalten, um sich am Ende doch eines mehr oder weniger gelungenen Happy Ends zu erfreuen.

Premiere: 12. Juni 2009, 19.30 Uhr

Es spielt das Schauspielensemble des Anhaltischen Theaters Dessau in der Inszenierung von Rosmarie Vogtenhuber zum ersten Mal im Dessauer Stadtpark.

**Ölmühle e.V. Roßlau**

**Fest der Generationen zum Ferienbeginn**

Am Donnerstag, **25. Juni**, von 10 bis 16 Uhr, lädt der Ölmühle e.V. Roßlau wieder zum Fest der Generationen ins Mehrgenerationenhaus. Dort erwartet die Besucher ein buntes Programm für jeden Geschmack. Eröffnet wird die Veranstaltung mit einer Zauber- und Exotenshow. Beim Zeichnungswettbewerb kann man u.a. eine Überraschungsparty in der Ölmühle gewinnen. Kreativ- und Spielstände runden das vielfältige Angebot ab. Der „Mühlentreff“ bietet einen leckeren Mittagstisch und einen Kuchenbasar zum kleinen Preis. Der Eintritt ist frei. Nur für Basteleien wird der Materialpreis erhoben.

**Ölmühle e.V. Roßlau**

**Wohlfühlnachmittag für Kleinkinder und Eltern**

Am Dienstag, **9. Juni**, ab 15.30 Uhr dreht sich im Mehrgenerationenhaus alles ums Kleinkind. Der „Musikgarten“ lädt Eltern mit Kindern von 2 - 6 Jahren zu einer Schnupperstunde ein. Die Paracelsus-Apotheke wird Hinweise und Tipps zur Ernährung von Kindern geben. An der Vitaminbar werden gesunde Getränke hergestellt und verkostet. Unter Anleitung einer Erzieherin bietet die Ölmühle nunmehr auch eine Sportgruppe für Kleinkinder an - Infos erhalten alle Interessierten auch am 9. Juni. Im „Mühlentreff“ kann man es sich dann bei einem kleinen Snack gemütlich machen, während die Kleinen von fachkundigem Personal beim Spielen betreut werden.

**6. Leopoldsfest**

**Vorbereitungen laufen auf Hochtouren**

Die ca. 20 Mitglieder des Vereins zur Förderung der Stadtkultur Dessau e. V. sind emsig bei den Vorbereitungen zum 6. Leopoldsfest. Vom 3. bis 5. Juli wird den Besuchern ein vielseitiges Programm geboten. So wird es wieder ein Biwak am Standort Stadtpark mit mehr Teilnehmern als je zuvor geben. Auf dem Marktplatz werden wieder abwechslungsreiche Bühnenprogramme mit Musik, Spaß und guter Laune geboten. Selbstverständlich können die Gäste des 6. Leopoldsfestes wieder ihre Ente für das große MZ-Entennenrennen auf der Mulde präparieren. Gestaltet werden dürfen die Enten in diesem Jahr zum 333. Geburtstag des Fürsten.

Ab Anfang Juni sind die gelben Plastikenten an vielen Stellen für 3 Euro erhältlich. Und auch die jüngsten Besucher werden sich nicht langweilen: Das Kinderland am Johannbau hält viele Überraschungen bereit. Ein Höhepunkt des Festes wird natürlich wieder der Historische Festumzug am letzten Tag sein. Und auch dazu haben sich mehr Teilnehmer gemeldet als in den Jahren zuvor. Alle Informationen rund um das Leopoldsfest gibt es wieder in der Anfang Juni eigens zum Fest erscheinenden Broschüre, den Medien und natürlich ab sofort mit immer neuen Details zum Fest unter [www.leopoldsfest.de](http://www.leopoldsfest.de) auch im Internet.

**Dessauer SV 97 kegelt um Pokale**

Die Abt. Kegeln des Dessauer SV 97 veranstaltet auch in diesem Jahr die Wettkämpfe um den OTTO Mager Pokal und den Wörlitzer Brauerei Pokal auf der Kegelanlage des Vereins in der Oechelhaeuser Str. 62 (ehem. „Maxim Gorki“).

5.6., 10.00 Uhr: Wettkampf um den Pokal der Wörlitzer Brauerei

6.6., 9.00 Uhr: Wettkampf der Herren um den OTTO Mager Pokal; Siegerehrung: 19.00 Uhr

7.6., 9.30 Uhr: Wettkampf der Damen um den OTTO Mager Pokal; Siegerehrung: 15.00 Uhr

Teilnehmen werden neben Dessauer Mannschaften Teilnehmer aus mehreren Bundesländern auf Bundes-, Landes- und Bezirksliganiveau.

KINDERFREIZEITSOMMER 2009 IN DESSAU-ROSSLAU

Wie füttert man einen Bücherwurm? Frisst er gerne Bilder oder knabbert er am knusprigen Buchrücken?

Eine Mitmachstunde im Schlaraffenland des neugierigen Wurms.



DAS ist aber total MEIN Buch!

Illustration von der Sendung mit der Maxime

von Lauren Child

Dienstag, 30.06. - Stadtbibliothek Zoberberg  
 Dienstag, 30.06. - Stadtbibliothek Süd  
 Donnerstag, 02.07. - Hauptbibliothek  
 Mittwoch, 15.07. - Bibliothek Roßlau  
 Donnerstag, 23.07. - Hauptbibliothek

Dienstag, 04.08. - Stadtbibliothek Zoberberg  
 Mittwoch, 05.08. - Stadtbibliothek Süd

Die Veranstaltungen finden jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr statt.

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

Familienanzeigen online buchen  
**[www.wittich.de](http://www.wittich.de)**



## Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

### Vitrine des Monats: Schildkröten

Die Vitrine des Monats stellt zwei ausgewählte Schildkrötenarten aus der Sammlung des Naturkundemuseum vor. Es handelt sich um die Europäische Sumpfschildkröte und die Vierzehenschildkröte. Sie besiedeln sehr unterschiedliche Lebensräume.

Die Europäische Sumpfschildkröte kommt in Deutschland an wenigen Orten, wie z.B. in Brandenburg, natürlich vor. Ihr ausgedehntes Verbreitungsgebiet reicht von Nordwestafrika bis nach Westasien. Sie lebt dort im Uferbereich von langsam fließenden oder stehenden Gewässern.

Die Europäische Sumpfschildkröte ernährt sich von Wasserpflanzen, Schnecken, Wasserinsektenlarven und Kleinkrebsen.

Die Vierzehenschildkröte, auch Russische Landschildkröte genannt, ist in West-

asien beheimatet und lebt dort in trockenen Steppengebieten und am Rande von Wüsten. Die Nahrung besteht aus Wildkräutern. Aufgrund des kontinentalen Klimas hält sie eine Winterruhe von Oktober bis März. Den extrem trockenen und heißen Sommer hält die Vierzehenschildkröte Sommersruhe. Diese Art wurde aus der Natur in großer Zahl gesammelt und im Zoohandel verkauft.

Beide Arten sind durch das Naturschutzgesetz und durch internationale Abkommen geschützt.



Die Sumpfschildkröte. Foto: Museum

### Sängerfest

#### 175 Jahre Männerchor Roßlau



Am Samstag, **20. Juni**, veranstaltet der Roßlauer Männerchor e.V. aus Anlass seines 175-jährigen Bestehens ein großes Sängerfest auf dem Gelände der Roßlauer Wasserburg.

Ab 14.00 Uhr finden sich unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Doppelstadt und Ehrenmitglied des Chores zahlreiche Gratulanten aus Nah und Fern ein. Erleben Sie mit den Chören aus Roßlau, Luko, Rodleben, Mildensee, Herzberg, Löbnitz, Hohenprießnitz, Zerbst und Dessau einen beschwingten Nachmit-

tag auf der Roßlauer Wasserburg.

Neben dem musikalischen Hörgenuss werden ein Kaffeegarten und andere Versorgungsstände mit Getränken und Gegrilltem für Ihr leibliches Wohlbefinden sorgen.

Bereits einen Tag vor dem Sängertreffen werden aus Anlass des Jubiläums ab 16:00 Uhr auf der Roßlauer Burg zwei „Sängerlinden“ durch den Männerchor gepflanzt. Natürlich werden diese jungen Linden auch musikalisch „angegossen“, damit sie dauerhaft an dieses Jubiläum erinnern.

Seien Sie unsere Gäste und feiern Sie mit uns, Sie sind herzlich eingeladen!

### Aktuelles aus dem JKS Krötenhof

**Kindertanz-Neuaufnahme** Kinder der 2. und 3. Klassen können sich am 3. Juni, um 15 Uhr bei der Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ anmelden! Das Training findet in der Turnhalle Stenesche Straße statt. Sportzeug ist bitte mitzubringen. Ziel ist es, die Kinder für den Bühnen- und Showtanz zu begeistern, ihnen den Weg zu einem neuen Hobby zu zeigen und dabei Lebensfreude zu vermitteln. Gefördert wird dieser Tanzkurs vom JKS Krötenhof. Die nächsten **Verkehrsteilnehmerschulungen** finden 3. und 24.6. jeweils um 14 Uhr im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50, Raum 3 statt.

### Der Juni im Stadtpark

#### Salsa, Theater, Brunch und noch viel mehr

Im Rahmen des 3. Dessauer Stadtparksommer 2009 veranstaltet die Salsa Schule Dessau am Sonntag, 14. Juni, ihren **3. Salsa-Tanzwettbewerb** für Amateurtanzpaare in Dessau. Nach den überaus erfolgreichen ersten beiden Wettbewerben der vergangenen Jahre findet der Event in diesem Jahr im Stadtpark unter freiem Himmel statt. Erstmals werden die Teilnehmer dann ab 15.00 Uhr ihr Können auf der „Stadtparkinsel“ im Stadtpark zeigen und den Themenbereich „Tanzen im Park“ mit Leben erfüllen! Abgerundet wird dieser ereignisreiche Sonntag 19.30 Uhr mit der Shakespeare-Aufführung „Viel Lärm um Nichts“ des Anhaltischen

Theaters im Rahmen des Theater Sommer Open Airs. Der Stadtpark lädt erstmals zum **Grillseminar** ein! „Sommerzeit ist Grillzeit“, Donnerstag, 11. Juni, 18.00 Uhr „Stadtparkinsel“

Es gibt mehr als Würstchen, Steak und Schaschlik. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Grillgäste mit Köstlichkeiten überraschen können. Für nur 12,00 € können Sie den Profis vom Kochverein Anhalt/ Dessau e.V. Tipps und Tricks entlocken, eigene Kreationen ausprobieren und anschließend selbstverständlich verzehren. Infos und Anmeldung beim Parkmanger, Olaf Bülow (0163-2042574).

Was sonst noch im Stadtpark los ist - siehe unten.

- 04.06., 14.00: Seniorensportfest
- 07.06., 14.00: Kinder- und Spielplatzfest
- 15.00: Konzert „Nostagly“ Intern. Folklore
- 11.06., 18.00: 1. Grillseminar „Anhaltischer Kochverein“
- 11.06. Tag der Erinnerung - A. Adriano
- 12.06., 19.30: „Viel Lärm um nichts“ Premiere
- 13.06., 09.30: Wake Up - Morgengruß mit Yoga
- 19.30: „Viel Lärm um nichts“
- 14.06., 10.00: 1. Brunch im Grünen
- 15.00: 3. Salsa-Tanzwettbewerb für Amateure
- 19.30: „Viel Lärm um nichts“
- 19.06., 19.30: „Viel Lärm um nichts“
- 20.06., 19.30: „Viel Lärm um nichts“
- 21.06., 16.00: Lyrik und Prosa mit Musik zur Sommerzeit
- 19.30: „Viel Lärm um nichts“
- 26.06., 22.00: MZ Open-Air-Stadtpark-Kino
- 27.06., 15.30: Stark wie ein Baum - Yoga für Kinder
- 28.06., 10.30: „Aus Operette und Tornfilm - Sonntagskonzert mit dem Salonorchester „Papillon“



**Elbebadefest**

## Nach Pause nun umfangreicheres Angebot

Nach einem Jahr Pause wird es 2009 wieder ein Elbebadefest Dessau-Roßlau geben - mit einem erweiterten Angebot und mehr Partnern. Zudem wird das Elbebadefest früher stattfinden als je zuvor: bereits zum Sonntag, dem 21. Juni, und damit pünktlich zum Sommeranfang laden die Organisatoren an die Elbufer von Dessau und Roßlau. Das Flusskino wird es sogar noch einen Tag früher stattfinden, da es, dem längsten Tag des Jahres geschuldet, erst spät am Abend beginnen kann.

Im Mittelpunkt des Elbebadefestes steht der Elbe-Rosell-Cup, der in dieser Form zum zweiten Mal ausgetragen wird und bei dem die Kleinkühnauer Dragon-Familie - Siegerin im Jahr 2007 - die Chance hat, den Wanderpokal zu verteidigen. Der Cup wird in diesem Jahr dank der Initiative des Bundes der Selbständigen erstmals von Firmen gesponsert - gleich mehrere treten mit

eigenen Mannschaften an und zahlen dafür ein Startgeld von 500 Euro und helfen damit, ein Fest finanziell zu stabilisieren, dass stets mehrere tausend Menschen angelockt hat. In drei Disziplinen müssen sich die Mannschaften beweisen, wobei die Drachenbootrennen den spektakulären Höhepunkt bilden.

Zu den neuen Gästen beim Elbebadefest zählt der Modellsportclub Elbe Dessau e.V.: „Wir werden im Leopoldshafen eine Segelregatta veranstalten“, verspricht Vereinschef Michael Krebs. Im Leopoldshafen wird es auch möglich sein, Paddelboote auszuprobieren.

Wen es an die Roßlauer Seite des Elbufers zieht, kann den Übersetzservice des Technischen Hilfswerks nutzen, das mit seinen Booten regelmäßig über die Elbe pendeln wird. An der ehemaligen Badestelle gegenüber dem Kornhaus sorgt der Wasserrettungsdienst des

DRK für Sicherheit, der ebenso jene begleiten wird, die die Elbe schwimmend durchqueren wollen (wobei dies aus Sicherheitsgründen nur einer beschränkten Anzahl von Teilnehmern erlaubt werden kann). Ausweiten wollen die Veranstalter - neben der Stadt Dessau-Roßlau der Freundeskreis Flussbaden und etliche Vereine und Initiativen - den Markt, der seit Anbeginn fester Bestandteil des Elbebadefestes ist: mehr Anbieter und ein breiteres Angebot sind versprochen. Dabei sind auch mehr Angebote für Kinder zu finden - Ponyreiten inklusive.

Unterdessen ist die Künstlerin Anja Wolf in der Stadt unterwegs, um Kollegen zum Mitmachen einzuladen. Am Deich des Leopoldshafens soll ein überdimensionales Bild vor den Augen der Elbebadefest-Besucher entstehen.

Mehr Infos gibt es auf der Website [elbebadefest.de](http://elbebadefest.de) und in den lokalen Medien.

**5. „bdla-Gartenwelten“**

### Gärten öffnen für Besucher

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Stadt an der Aktion „bdla-Gartenwelten“. Die kleine Vorbereitungsgruppe um den Landschaftsarchitekten Uwe Merz hat wieder Gärten gefunden, deren Besuch sich lohnt. In Dessau und Köthen sowie verschiedenen Orten dazwischen werden Gartenbesitzer ihre Türen öffnen, damit sich Besucher ein Bild von den Ideen und der Geschichte der Gärten machen können.

**Treff:** 13. Juni, ab 9.00 Uhr im Hof der Familie Froberg in Dessau-Mosigkau, Anhalter Straße 6.

Gegen einen Obolus von 2 Euro pro Person erhält man dort Infos, welche Gärten noch geöffnet sind.

Eingangsgarten Fam Froberg: 9.00 bis 16.00 Uhr

Engarten Richtung Köthen: 9.30 bis 21.00 Uhr

alle anderen Gärten: ca. 9.30 bis 17.30 Uhr

**Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e. V.**

## Musikschultage des Landes finden in Dessau-Roßlau statt

Die 17. Musikschultage des Landes Sachsen-Anhalt werden vom 12. bis 13. Juni 2009 in Dessau-Roßlau stattfinden. Diese stehen unter der Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten Dieter Steinecke.

Die Musikschultage sind ein Projekt in Trägerschaft des Landesverbandes der Musikschulen Sachsen-Anhalt e.V. und werden vom Land Sachsen-Anhalt gefördert. Sie finden jedes Jahr an einem anderen Ort statt.

Der Landesverband der Musikschulen Sachsen-Anhalt e.V. vereint Mitgliedsschulen mit über 20.158 Schülern und 957 Musikpädagogen. Während der 17. Musikschultage des Landes Sachsen-Anhalt werden die Musikschüler mit ihren Leistungen in vielfältigen Programmbeiträ-

gen die hoch qualifizierte Arbeit unserer Musikschulpädagoginnen und -pädagogen präsentieren.

Das Eröffnungskonzert wird am 12. Juni 2009, um 17 Uhr in der Marienkirche mit musikalischen Beiträgen der Musikschule Dessau-Roßlau und dem Sinfonischen Musikschulorchester Sachsen-Anhalt des Landesverbandes der Musikschulen gestaltet. In Vertretung des Landtagspräsidenten wird Dr. Helga Paschke, Vizepräsidentin des Landtages, ein Grußwort sprechen und die Musikschultage des Landes Sachsen-Anhalt feierlich eröffnen. Um 19 Uhr ist ein Konzert von Akkordeongruppen der Musikschule Bernburg e.V. im Saal der Musikschule Dessau-Roßlau geplant.

Der 13. Juni ist der Tag der Präsentation der Musikschulen des Landes und die Plattform der Begegnung und des voneinander Lernens von Musikschülern, Pädagogen und Interessierten. Ab 9.45 Uhr wird der Hauptziehungspunkt das Bühnenprogramm auf dem Lily-Herking-Platz - Vorplatz Kulturzentrum ALTES THEATER - sein. Präsentationen der Musikschulen des Landes, der Landesorchester, Kindermusicals, Kinderveranstaltungen sorgen für Vielfalt - so ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Neben den musikalischen Veranstaltungen trifft sich die Landeselternvertretung zum Erfahrungsaustausch.

Das LandesGitarrenOrchester Sachsen-Anhalt lädt zum Konzert

in die Studiobühne - Kulturzentrum ALTES THEATER um 17 Uhr ein. Das Landesensemble der Blechbläser Sachsen-Anhalt wird ab 14 Uhr beim musikalischen Stadtrundgang zu erleben sein. Parallel zu den Veranstaltungen der Musikschultage finden die öffentlichen Prüfungen zu den landesweiten Oberstufenabschlüssen 2009 in der Musikschule Dessau-Roßlau statt.

Ca. 350 bis 400 Musikschüler, Pädagogen und Helfer werden die Programme gestalten. Dank der großzügigen Unterstützung durch die Stadt Dessau-Roßlau, das Anhaltische Theater, die Musikschule der Stadt Dessau-Roßlau und vieler Helfer können diese nun schon 17. Musikschultage des Landes Sachsen-Anhalt erfolgreich stattfinden.

## Festprogramm der 300-Jahr-Feier Dessau-Alten

**Sonntag, d. 07. Juni 2009**

**Ehrung von Prof. Hugo Junkers anlässlich seines 150. Geburtstages**

Ort: Erster Werkflugplatz Junkers & Co (hinter den Zoberbergteichen)  
 Ab 11:00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung, Enthüllung des Gedenksteinens „Hugo Junkers“, Antransport einer 1:1 nachgebauten „F13“ vom Technikmuseum „Hugo Junkers“  
 Ab 12:00 Uhr Würdigung: „90 Jahre Ganzmetall-Passagierflugzeug F13“  
 Ausstellung „Hugo Junkers – Sein Leben und Wirken“  
 ab 13:00 Uhr: Rundflüge mit der AN-2 „Anna“ und Motorseglern; Flugzeugbetrieb, verschiedene Vorführungen

Musikalische Umrahmung durch das Blasorchester Roßlau

Umfassende gastronomische Versorgung

**Montag, 08. Juni bis Freitag, 12. Juni 2009**

**Museumsbetrieb und Sonderausstellungen**

Ort: Heimatmuseum Alten (im Haus 4 des Klinikums)  
 Öffnungszeiten des Heimatmuseums mit Museums-Café und -Shop: 10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellungen:**

- „300 Jahre Alten“
  - „Hugo Junkers – Sein Leben und Wirken“
  - „Von der fliegertechn. Vorschule zum Städtischen Klinikum Alten“
  - „Wirken des FHVDA für die Bürger“
- 14:00 und 16:00 Uhr „Dessauer mundartliche Lesungen“ von Walter Gillich

**Dienstag, d. 09. Juni 2009**

**Festakt zur 300-Jahrfeier**

Ort: Festzelt auf dem Festplatz (an der Straßenbahnhaltstelle Klinikum, Linie 3)

**Beginn: 19:00 Uhr**

- Unterhaltungsprogramm mit TVS KlauDi, dem Friedrich-Schneider-Chor und der Tanzgruppe der jüdischen Gemeinde; Dia-Show

**Mittwoch, d. 10. Juni 2009 Chor- und Musikfest**

Ort: Philipp-Melanchthon-Kirche Alten  
 18:00 Uhr „Wir lassen die Kirche im Dorf“ Historienspiel 300 Jahre Alten  
 20:00 Uhr Konzert in der Kirche; Darbietungen vieler bekannter Chöre, Bläsergruppen ...  
 Ort: St. Joseph-Krankenhaus  
 14:00 - 18:00 Uhr Tag der offenen Tür im St. Joseph-Krankenhaus  
 Führungen durch das neue Haus, Informationsstände, medizinische Kurzvorträge, Vorstellung Selbsthilfegruppen u.a.

**Donnerstag, d. 11. Juni 2009 Tag der Kinder und Jugend**

Ort: Festzelt auf dem Festplatz  
 (an der Straßenbahnhaltstelle Klinikum; Linie 3)  
 15:00 Uhr Eröffnung des Vergnügungsparks auf dem Festplatz  
 15:30 Uhr Programm der Kindereinrichtungen  
 16:30 Uhr Puppentheater „Der Wolf und die sieben Geißlein“  
 17:30 Uhr Programm der Grundschule Zoberberg  
 18:00 Uhr Projekt der Sekundarschule Zoberberg „Der Traum vom Fliegen“ -Dokumentation  
 18:10 Uhr Kinder- und Jugendtanzgruppe Tanzforum Dessau  
 18:30 Uhr „Die Technik und Kunst der Graffiti“ –Vorführung des Jugendklubs Zoberbergs – anschließend Jugendtanz mit der Life-Band „sun heads“

**Freitag, d. 12. Juni 2009 Einstimmung zum Fest**

Ort: Lindenstraße (zwischen Einmündung Sauerbruchstraße und Einmündung Plauthstraße)

16:00 Uhr „Die längste Kaffeetafel von Dessau-Alten“

Gemeinsames Kaffeetrinken der Alternen und Gäste

Ort: Festplatz und Festzelt

(an der Straßenbahnhaltstelle Klinikum):

18:00 Uhr Öffnung des Vergnügungsparks auf dem Festplatz  
 18:30 Uhr Treffen der ehemaligen Fußballer „BSG Medizin Dessau-Alten“ im Festzelt  
 19:00 Uhr Große Disco im Festzelt mit der Gruppe „karambolage“ Bad Dübren

**Samstag, d. 13. Juni 2009 ERSTER FESTTAG**

Ort: Festplatz und Festzelt (an der Straßenbahnhaltstelle Klinikum, Linie 3)  
 11:00 Uhr Öffnung der Stände und Attraktionen; Bauernmarkt mit Direktanbietern  
 11:00 Uhr Festumzug „300 Jahre Alten“ - Geschichte Altens in über 22 Bildern – Der Umzug beginnt in der Sauerbruchstraße und führt dann weiter durch die Lindenstraße, Auenweg, Köthener Straße, Alte Straße und Auenweg bis zum Festplatz.  
 Ab 13:00 Uhr Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein  
 19:00 Uhr Tanzabend im Festzelt mit Kathrin, Olivia & Band  
 22:30 Uhr Höhenfeuerwerk

**Sonntag, d. 14. Juni 2009 ZWEITER FESTTAG**

Ort: Festplatz und Festzelt  
 09:30 Uhr Festgottesdienst in der Melanchthon-Kirche  
 10:30 Uhr Öffnung der Stände und Attraktionen  
 10:30 Uhr „Historischer Frühschoppen“ mit dem Blasorchester Roßlau  
 Die Teilnehmer kostümierten sich im Sinne der 300 Jahre Alten. Die besten Kostüme werden prämiert!  
 11:00 Uhr Oldtimer-Show  
 13:00 Uhr Unterhaltungsprogramm mit Tommy Schubert und Attraktionen für Groß und Klein  
 20:00 Uhr Ausklang

## Wettbewerb zum 6. Leopoldsfest

### Fotos rund ums Biwak gesucht

Unter das Motto „Biwak zum Leopoldsfest“ hat der Verein zur Förderung der Stadtkultur, der alljährlich das Leopoldsfest organisiert, seinen vierten Fotowettbewerb zum diesjährigen Leopoldsfest vom 3. bis 5. Juli gestellt. Gemeinsam mit der Mitteldeutschen Zeitung sucht der Verein Fotos der vergangenen Leopoldsfeste, auf denen das Leben im Biwak dargestellt ist.

Auf dem eingesandten Foto sollte der Name und die Anschrift des Einsenders sowie das Entstehungsjahr notiert werden. Natürlich interessieren sich die Vereinsmitglieder auch für eine kleine Geschichte, wie oder warum die Aufnahme so entstanden ist. Jeder Einsender sollte selber eine kleine Auswahl seiner Fotos treffen und höchstens drei Aufnahmen abgeben bzw. einsenden.

### Theater im alten Bahnpostamt

### „Menetekel - die unerhörte Wahrheit!“

Anlässlich des 20. Jahrestages des Mauerfalls zeigt die Theatercompagnie Christiane Baumann & Seilschaften das Stück „Menetekel - die unerhörte Wahrheit I“  
 Es handelt sich hierbei um den ersten Teil einer Stücktrilogie, in welchem der Einfluss der gesellschaftlichen und politischen Veränderungen auf das Verhalten und die Psychologie der Menschen in einem grenzenlosen Land und in einer grenzenlosen Welt hinterfragt wird. Das Stück geschrieben im Duktus einer griechischen Tragödie und dicht verwoben mit Figuren aus der christlichen und griechischen Mythologie reflektiert mit den künstlerischen Ausdrucksmitteln des Sprechtheaters, der Performance, des Tanztheaters sowie erstmals auch mit Vorsatz-

Einige der eingesandten Fotos werden übrigens schon vor dem Leopoldsfest in der MZ vorgestellt.

Ausgezeichnet werden aus allen eingesandten Aufnahmen die drei originellsten Fotos. Die Jury entscheidet darüber in der Woche vor dem Leopoldsfest am Verkaufs- und Informationsstand des Vereins im Dessauer Rathaus-Center. Am Tag der Entscheidung wird im Rathaus-Center eine Vorauswahl von 20 Fotografien zu sehen sein. Die Preisverleihung erfolgt dann dort am 30. Juni 2009 zwischen 17 und 18 Uhr.

Einsendungen bis **24. Juni 2009** unter dem Stichwort „Biwak“ an die MZ-Redaktion, Poststraße 8, 06844 Dessau-Roßlau oder per E-Mail mit dem Betreff-Vermerk „Biwak“ an foto.dessau@mz-web.de

stücken aus der Bildenden Kunst und des Dokumententheaters den Wandel der Gesellschaft und das Verhältnis zwischen Macht und Ideal auf teils heiter-skurrielle, teils auf nachdenkliche Art.

Es spielen: Die gesamte Compagnie, Revuetanzgruppe Showtime e.V. Dessau in Kooperation mit der Eventagentur AMLIMIT  
**Premiere:** 26.6.2009, 19 Uhr  
 Altes Bahnpostamt Dessau, Bitterfelder-Straße 43  
**Weitere Aufführungen:** 27.6., 28.6., 3.7., 4.7., 5.7., jeweils 19 Uhr; Karten unter Tel. 0340 /8507259 sowie an der Abendkasse.

Das Projekt wird durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert. Mit freundlicher Unterstützung von Sparkasse Dessau und dem Anhaltischen Theater Dessau.

**6. Pfingstsingen**

**Sangesfreunde sind ins Luisium eingeladen**

Im Rahmen des Gartenreichssommers 2009 veranstaltet der Bürger- und Heimatverein e.V. Waldersee am Samstag, **30. Mai**, sein traditionelles Pfingstsingen im Luisium vor der Orangerie, bei schlechtem Wetter in der Walderseer Kirche. Mit dabei sind der Friedrich-Schneider-Chor, der Dessauer Madrigalchor, das Bläserquintett der Anhaltischen Philharmonie sowie Armin

Assmann mit anhaltischen Geschichten.

18.00 Eröffnung; 18.05 Bläserquintett; 18.10 Madrigalchor; 18.25 Gemeinsames Singen; 18.35 Mundartlesung; 18.45 Kleine Solisten; 19.00 Bläserquintett; 19.10 Mundartlesung; 19.20 Friedrich-Schneider-Chor; 19.35 Gemeinsames Singen; 19.45 Bläserquintett; 19.55 gemeinsamer Schlusschor mit Bläsern

**Kleingärtner aufgepasst!**



Zum traditionellen Erntedankfest am 19.9. in Meinsdorf wird wieder das größte, dickste oder schwerste Erntegut gesucht. Also wachsen lassen! Die Exponate können am selbigen Tag auf dem Lindenplatz abgegeben werden.

**Stadtmeisterschaften Beachvolleyball**

Derzeit finden auf dem Beachcenter Kreuzberge die 10. Beachvolleyball-Meisterschaften statt. Termine im Juni: 3./4./9./10./11./16./17./23./24./25./27., immer 18.00 Uhr (außer 27.6., 10.00 Uhr). Meldungen vor Ort.

**Sommerferienbeginn in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“**

**25. Juni:** Kristalle züchten Teil 1 - In spannenden Experimenten werden gemeinsam Kristalle hergestellt.

**26. Juni:** „Baustein“-Sommer-Olympiade - Jeden Freitag kann man sich in verschiedenen Sportarten messen.

**29. Juni:** Papierschöpfen - In einzelnen Arbeitsschritten wird dieses alte Handwerk erprobt.

**30. Juni:** Zaubermagische Stoffmalerei - Aus leuchtenden Farben, tollen Motiven und viel Phantasie kann ein einzigartiges T-Shirt entstehen. Einfarbiges T-Shirt mitbringen!

Alle Veranstaltungen finden von 10.00 bis 12.30 Uhr statt.

Im nächsten Amtsblatt werden die Juli-Planungen bekanntgegeben.

Urbanistisches Bildungswerk e.V., Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2203050

**Aufenthalt im Künstlerhaus Salzwedel**

Für Künstlerinnen und Künstler besteht auch im Jahr 2010 die Möglichkeit eines geförderten dreimonatigen Arbeitsaufenthaltes im Künstlerhaus Salzwedel. Die Ausschreibung ist zu finden unter [www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de) in der Rubrik „Kultur und Medien“, „Kultur aktuell“

**CAVEMAN mit weiteren Veranstaltungen**

Nach dem großen Erfolg von CAVEMAN, des erfolgreichsten Broadway-Solos aller Zeiten, werden nun zwei Zusatzshows angeboten.

Termine: 12. und 13. Juni, 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr)  
Ort: HANGAR Dessau  
Tickets u. a. in der Tourist-Information Dessau, Tel. 0340/2041442.

**ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU**

**VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK**

für Kinder von 3 bis 7 Jahren



**„Nee! Sagte die Fee“**

2. Juni - 15.30 Uhr

Stadtbibliothek Roßlau-Südstr. 9

4. Juni - 15.30 Uhr  
Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

**„Die kleine Raupe Nimmersatt“**

18. Juni - 15.30 Uhr

(ab 3 Jahre)



Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

Ein Musical der Grundschule Waldstraße  
**Das alte Haus**

Aufgeführt von allen Kindern unserer Schule

**Wann?** Am 23. Juni 2009 von 16.00- 18.00 Uhr

**Wo?** Auf der Wasserburg



**Weitere Highlights**

- ❖ Auftritt der Boomhackers und der Schlagzeuggruppe unserer Schule
- ❖ Verkauf von kulinarischen Leckerbissen
- ❖ Verabschiedung der vierten Klassen



## Wieder Gitarrenunterricht

Im **August** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden.

Der Unterricht findet im **JKS Krötenhof** in der Wasserstadt 50 statt. Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0340 - 212506.



**Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e. V.**

## Künstlerbuch von Dorothee Wallner

In der Anhaltischen Landesbibliothek zeigt die Hamburger Malerin Dorothee Wallner ihr Künstlerbuch „Vor Ort Zeichnung - Park Georgium Dessau“, das vor einem Jahr in Dessau entstand. 2008 hatte sie auf Einladung vom Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V. hier bereits einige Maltagebücher und Buchobjekte ausgestellt und zehn Tage in unserer Stadt verbracht, um das Georgium mit ihren künstlerischen Mitteln zu erkunden.

„Die 370 cm lange, zum Leporello gefaltete, farbige Zeichnung enthält Momente der Wahrnehmungen auf meinen Wegstrecken durch den Park. An einigen Stellen

habe ich die Papierbahn direkt auf den Boden ausgelegt, um Lichtreflexe, Farbeindrücke und Materialspuren unmittelbar vor Ort aufzuzeichnen. Daneben habe ich das Leporello wie ein Maltagebuch genutzt, um Bezüge und Gedankenassoziationen, auch zu anderen Stellen in der Stadt und in der Umgebung, bildlich zu notieren. Das rückseitige Textband entstand im Rückblick und nimmt die Vorstellung der Wegstrecke auf.“

Bis zum 22.8. kann man das Buch im Lesesaal im Palais Dietrich, Zerbster Straße 35, Mo/Di/Do/Fr 10 - 18 Uhr, betrachten.

## Volkshochschule Dessau-Roßlau

**Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau**

**Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49**

**[www.vhs.dessau-rosslau.de](http://www.vhs.dessau-rosslau.de) [info@vhs.dessau-rosslau.de](mailto:info@vhs.dessau-rosslau.de)**

### EDV

Power Point Wochenendkurs 05.06.2009, 17:00 Uhr

### VHS-Kochstudio

Nudeln und Pasta 17.06.2009, 17:00 Uhr

Spanische Sommergerichte 23.06.2009, 18:00 Uhr

### Kreativ

Schneiderkurs für Anfänger 03.06.2009, 18:00 Uhr

Malen und Zeichnen am

Elbufer in Brambach 16.06.2009, 09:45 Uhr

### Angebote des Mehrgenerationenhauses

Spielnachmittag für Kinder dienstags, 15:30 Uhr

Krabbelgruppe dienstags, 10:00 Uhr

Eltern-Kind-Spiel-Kreis mittwochs, 09:30 Uhr

Elternkreis „Hochbegabung“ 17.06.2009, 18:30 Uhr

CLUB-International

04.06.2009, 11.06.2009, 18.06.2009, 16:00 Uhr

„Spielnachmittag für Senioren“

03.06.2009, 17.06.2009, 13:00 Uhr

Voranmeldungen werden erbeten.

## 19. Landesmeisterschaft der Spielleute in Dessau-Roßlau

### Musik der Spitzenklasse wird erwartet

Der Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e.V. feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass richtet er am 13. Juni die 19. Landesmeisterschaft des Fachgebiets Spielleute im Landesturnverband Sachsen-Anhalt aus. Sie steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig. Die im Elbe-Sportpark stattfindenden Wettkämpfe werden am gesamten Wochenende mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm abgerundet. Das Teilnehmerfeld mit 14 Startern und rund 500 aktiven Teilnehmern verspricht Musik der Spitzenklasse. So startet u.a. der amtierende Deutsche Meister der Sportspielmannszüge aus Ziegelroda.

Dem Publikum wird ein breites Spektrum an musika-

lischen Richtungen und vor allem tolle Musik geboten. Von Musicals, Popmusik über Folklore bis hin zur traditionellen Marschmusik ist für jeden Geschmack etwas dabei.

**Freitag, 12. Juni:**

20.00 10 Jahre Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e.V. mit Musik und Tanz

**Samstag, 13. Juni:**

12.30 Eröffnung mit gemeinsamem Spiel aller Vereine

13.00 Wettkampfbeginn in den Kategorien: Spielmannszug - Nachwuchs, Fanfarenzug, Spielmannszug - Erwachsene

ca. 17.30 Siegerehrung mit gemeinsamem Spiel aller Vereine

20.00 Sportlerball mit Blasmusik und DJ Karsten

**Sonntag, 14. Juni:**

10.00 Frühschoppen

Weitere Infos unter Tel. 0171/4404997, [www.spielmannszug-rosslau.de](http://www.spielmannszug-rosslau.de).

19.-21.  
Juni '09



800 Jahre  
arkanolische  
Ersterwähnung  
Eike von Regow  
1209 - 2009

1159 - 2009  
850  
Jahrfeier  
Reppichau



**Freitag, 19.06.09**

18.00 Eröffnung  
Einzug der Gaukler, Spielleute und Ritter, Ritterspiele vor der Bühne  
Mittelalterliche Musik und Darbietungen

18.30 Konzert in der Kirche

19.00 Empfang der Titanen  
Flamen von Brügge nach Brück  
Vortrag Prof. Dr. Heiner Lück  
Besiedlung des Flämings vor 850 Jahren

20.00 Ungarischer Musikabend

**Sonnabend, 20.06.2009**

10.00 Festansprache in der Kirche

12.00 Festeröffnung durch den Herold  
Mittelalterliche Musik und Darbietungen  
Marktgericht zu Reppichau

13.00 Polizeimusikorchester  
Sachsen-Anhalt

15.00 Theatergruppe Reppichau

16.00 Aufzug der Spielleute  
Rittergefecht vor der Bühne

17.00 Gottesdienst

18.00 Abendprogramm  
Feuershow mit "Lupos"

19.00 Ulli Schwinge & Showtowndanceband  
Show und Tanzabend

**Sonntag, 21.06.2009**

08.00 Wecken des Dorfes

10.00 Aufzug der Gaukler und Jongleure  
Mittelalterliche Musik und Darbietungen

10.30 Ein bunter Blumenstrauß der Musik  
Ungarische Musik

13.00 Großer Festumzug

14.00 Musikshow mit Michael Heck  
und die tow4pop

17.00 Abschluss mit Spielleute,  
Gaukler usw.

Ritter, Gaukler, Spielleute und mittelalterliche Gewerke bilden die mittelalterliche Kulisse für die Feierlichkeiten der Festtage.

**Ausstellung im Naturkundemuseum**

## Mammuts und Flusspferde in Mitteleuropa

Wir leben heute in der jüngsten Warmzeit des Eiszeitalters, einer 2 Millionen Jahre andauernden Zeit starker unregelmäßiger Klimaschwankungen. In den Kaltzeiten schoben sich riesige Gletscher von Skandinavien bis Mitteleuropa. Während der Warmzeiten schmolzen die Gletscher ab. Für Mensch und Tier dieser Zeit war das tägliche Überleben abhängig vom Jagderfolg. Entsprechend den wechselnden Klimabedingungen werden z. B. Mammuts, Wollnashörner und

Auerochsen in eiszeitlichen Höhlenmalereien und plastischen Schnitzereien dargestellt. Vor rund 10.000 Jahren endete die letzte Kaltzeit. In der aktuellen Ausstellung vom 14. Juni, 15.00 Uhr bis 18. Oktober 2009 lässt eine Mammutsteppenlandschaft mit zwei Wollnashornbabys die letzte Kaltzeit für den Besucher im Naturkundemuseum lebendig werden.

Kaltzeit-Tiere, z. B. Mammuts, Wollnashörner, Höhlenhyänen und Höhlenlöwen, sowie Warmzeittiere, z. B. Flusspferde, Wasser-

büffel, Waldelefanten und Waldnashörner, und typische Geschiebe unserer Region werden präsentiert. Die Ursachen für die Klimaschwankungen werden diskutiert.

Anhand ausgewählter Tierarten wie Mammut, Rentier und Wildpferd wird gezeigt, wie sich der Mensch des Eiszeitalters schöpferisch und spirituell in Form von Skulpturen und Malerei mit seinen Beutetieren, die seine einzige Lebensgrundlage bildeten, auseinandersetzte.

**Wasserburg Roßlau**

### 13. Roßlauer Skafestival

Am **26. und 27. Juni** findet auf der Wasserburg Roßlau das nunmehr 13. Roßlauer Skafestival „THIS IS SKA“ statt. Das Festival hat sich im Reigen der großen europäischen Skafestivals längst etabliert. In den letzten Jahren haben sich alle internationalen Stars der Szene die Klinke in die Hand gegeben. Die unkomplizierte Organisation des Festivals, kontinuierlich steigende Zuschauerzahlen und die malerische Kulisse der Wasserburg sorgen für das typische Flair der Veranstaltung.

**UNESCO-Welterbetag**

## Ganz im Zeichen von „90 Jahre Bauhaus“

„Wir haben geerbt“ ist das diesjährige Motto des **deutschen UNESCO-Welterbetages** am 7. Juni. In Dessau-Roßlau steht dieser Tag ganz im Zeichen des Jubiläums „90 Jahre Bauhaus“.

Bereits am Vorabend findet an den Meisterhäusern ein Fest statt.

Am 6. Juni wird um 17 Uhr im Klee-Haus die mittlerweile 88. Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins eröffnet. Unter dem Titel „Die Augen ein Bilderknecht“ werden Werke aus der Sammlung Gruber präsentiert.

Um 22 Uhr dürften es die Lichtverhältnisse dann zulassen, dass der vom Förderverein Meisterhäuser organisierte Filmabend im Rahmen ihres Sommerfestes an der hinteren Fassade des Mueche-Hauses starten kann. Die Gesellschaftssatire „Die Austernprinzessin“ führt in das Gründungsjahr des Bauhauses, das Jahr 1919. Ernst Lubitschs freche, erotische Gesellschaftssatire über moderne Wahlverwandtschaften erzählt die Geschichte des durch den Handel mit

Austern und Meerestieren zum Millionär gewordenen Geldprotzes Quaker und seiner jähzornigen Tochter. Um ihre Freundin, die Tochter eines „Schuhcremekönigs“ zu übertrumpfen, die einen Grafen geehelicht hat, will sie unbedingt in den Hochadel heiraten.

Die Tourist-Information Dessau-Roßlau bietet an diesem Tag in Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau Rundfahrten zu den Gebäuden der Bauhausarchitektur mit dem Bus und mit dem Fahrrad an. Die Busrundfahrt mit Besichtigung des Bauhauses, der Meisterhäuser sowie weiterer Bauhausgebäude und der Gropius-Siedlung Dessau-Törten beginnt um 10.00 Uhr an der Tourist-Information in der Zerbster Straße (Dauer ca. 4 h). Die Radtour beginnt um 14.00 Uhr ebenfalls an der Tourist-Information und führt entlang der Bauhausbautentour zum Kornhaus, über Bauhaus, Meisterhäuser bis in die Gropius-Siedlung Dessau-Törten (Dauer ca. 3 h). Die Teilnehmer der beiden Touren können im Anschluss die neu

gestaltete Ausstellung „Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne“ im Bauhausgebäude besuchen.

Tickets für 7,50 € (Bus) bzw. 6,00 € (Rad) inkl. Ausstellung sind in der Tourist-Information erhältlich. Reservierungen werden empfohlen (Tel. 0340-2041442 oder tourist-info@dessau-rosslau.de).

Ab 10.30 Uhr wird direkt im Bauhausgebäude ein Workshop für Familien angeboten. Handpuppen werden gestaltet. Familien mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren können in diesem Workshop aus verschiedenen Materialien Handpuppen bauen. Als Anregung dienen Abbildungen von Figuren, die Paul Klee zwischen 1916 und 1924 für seinen Sohn Felix gebaut hat. Die selbst hergestellten Puppen können nach dem Workshop mit nach Hause genommen werden. Die Dauer des Workshops ist mit 90 Minuten angegeben. Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, wird um Anmeldung bis zum 4. Juni unter Telefon: 0340 6508320 oder per E-Mail

(donath@bauhaus-dessau.de) gebeten.

Das am Vorabend begonnene Sommerfest des Fördervereins Meisterhäuser wird auch am Welterbetag fortgeführt. So gibt es von 11.00 bis 18.00 Uhr in den Meisterhäusern eine gastronomische Versorgung, die ganz im Zeichen von Klees Heimatland, der Schweiz steht. Zwei Puppentheateraufführungen im Atelier des Meisterhauses Klee ergänzen das Programm. Zur Aufführung kommt ein Stück für Handpuppen von Paul Klee, „Über den Klee...“ oder „Der Knochen in meinem Kopf“. Um 14.00 Uhr findet eine Vorstellung für Kinder ab 8 Jahren statt und um 18.30 Uhr eine Aufführung für Erwachsene. Der Eintritt kostet 12 EUR, für Kinder ist der Eintritt an Nachmittag frei. Zwischen 1916 und 1924 baute Paul Klee 50 faszinierende Handpuppen für seinen Sohn Felix. Das Stück „Über den Klee“ führt diese Figuren, Repliken der im Zentrum Paul Klee verwahrten Originale, nun erstmals wieder im Theaterformat vor.



**Ich suche mir einen Freund für die Freizeit., bin die Heidi.** Er sollte 70-75 Jahre sein und 170 cm u. NR u. NT sein.  
Zuschriften an Chiffre 955,  
Verlag + Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10

**DE: Suche Nachpächter:** idyllische Stadtrandlage, reizvoller Ziergarten 1250 qm für Sport, Spiel, kreative Betätigung, Bungalow, Garage u.a.m.  
**Tel. 03 40 - 2 16 02 96,  
0173 - 8 10 28 74**



**www.hotel-breitenbacher-hof.de**

#### Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

**am 20.07.2009, 10.00 Uhr  
im Amtsgericht Zerbst,  
Neue Brücke 22, Saal 4,**

versteigert werden, das im Grundbuch von Meinsdorf Blatt 1312 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Meinsdorf, Flur 1, Flurstück 405/0, Gebäude- und Freifläche, Andreas-Hofer-Weg 18, Größe: 750 m<sup>2</sup>. Das Grundstück ist bebaut mit einem eingeschossigen, nicht unterkellerten, mit ausgebautem Dachgeschoss, freistehenden Einfamilienhaus, Baujahr etwa 2003, Wohnfläche etwa 137 m<sup>2</sup>. Des weiteren befindet sich auf dem Grundstück eine Bodenplatte für den Bau einer Garage. Das Objekt ist eigengenutzt.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 14.08.2009. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 186.000 € (je ideellem Anteil auf 93.000 €).

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).  
Amtsgericht Zerbst - 9 K 58/06 -

2598/23-22-09

#### !! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch einige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere? Info: Exklusiv-Garagen  
**Telefon: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)**

2598/23-22-09

#### Zwangsversteigerung

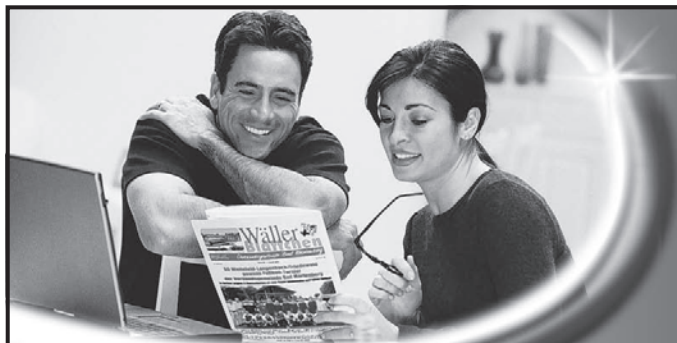
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

**am 06.07.2009, 9.00 Uhr  
im Amtsgericht Zerbst,  
Neue Brücke 22, Saal 4,**

versteigert werden, das im Grundbuch von Roßlau Blatt 3306 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 8, Flurstück 5, ODF-Str. 41 zu 984 m<sup>2</sup>. Das Grundstück ist bebaut mit einer zweigeschossigen Vierfamilienhaushälfte, unterkellert, nicht ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr etwa 1926, Modernisierung 1976 (Anbau Eingangsbereich), 1993 (Heizung, Fenster), 1999 (Dachneueindeckung). Des weiteren sind auf dem Grundstück eine Garage, ein Schuppen und ein Bungalow vorhanden. Das Grundstück ist eigen genutzt. Es befindet sich in der Berliner Straße 41. Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 14.08.2006. Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf 54.200,00 Euro (je idealem Anteil auf 27.100,00 Euro).

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).  
Amtsgericht Zerbst - 9 K 56/06 -



Online- **AZweb**  
Anzeigen-  
System

Bequem Anzeigen  
online ... • gestalten  
• schalten

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



**Bestatter | Grabmale**

2598/23-22-09

*Bestattungshaus Friede*

**M. Pungert GmbH**

Karlstraße 6  
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00  
Fax 03 40 / 21 35 87





# Ausstellungen und Museen

**Anhaltische Gemäldegalerie**  
Schloss Georgium, Puschkinallee 100  
Di. - So. 10.00 - 17.00  
**Ständige Ausstellung:** Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Portraitgalerie  
**Sonderausstellung:** „Colette Deblé. Arsenal de femmes - Frauenarsenal“ (bis 14.6.)  
**Fremdenhaus:** Chalkographische Gesellschaft Dessau  
**Stiftung Bauhaus**  
Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00  
**Dauerausstellung:** Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne, Führungen: 12.30 + 15.30  
**Meisterhäuser**  
Ebertallee 59-71, Di. - So. 10.00 - 18.00  
**Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum**  
Tel. 0340/619595, **Dauerausstellung:** Kurt Weill - sein Leben und Werk  
**Haus Muche** Tel. 0340/8824140  
**Haus Schlemmer** Tel. 0340/6611813, **Dauer-**

**ausstellung:** Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer  
**Haus Kandinsky/Klee** Tel. 0340/6610934  
**Dauerausstellung:** Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee  
**Stahlhaus**  
Südstraße 5, Di. - So. 10.00 - 18.00  
**Moses Mendelssohn Zentrum**  
Mittelring 38, täglich 10.00 - 17.00  
**Ausstellungen:** Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten  
**Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr**  
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00  
**Museum für Naturkunde und Vorgeschichte**  
Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00  
**Dauerausstellungen:**  
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Au-

enlandschaften an Mulde und Elbe  
- Schätze aus dem Untergrund  
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen  
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter  
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So. u. Feiert. 14.00 -16.00)  
**Sonderausstellung:**  
Mammuts und Flusspferde in Mitteleuropa - Klimawandel im Eiszeitalter (16.6.-18.10.09)  
Museumpädagogische Veranstaltungen  
Anfragen an mod Tel. 516833/34, 214824  
**Museum für Stadtgeschichte Dessau**  
Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00  
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung  
**Ständige Ausstellung:**  
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“  
**Technikmuseum „Hugo Junkers“**  
Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

**Sonderausstellung:**  
Technikpioniere Anhalts  
**Heimatmuseum Dessau-Alten**  
Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00  
**St. Pauluskirche**  
Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00  
**Jüdische Gemeinde zu Dessau**  
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00  
**Roßlau, Galeriercafé Café Rose**  
Waldstr. 14, Mi. - Sa. 14.00 - 18.00, So. 11.00 - 18.00, Mo. + Di. Ruhetag  
**Foto-Ausstellung:** bis 18.6. Fotoclub Zerbst; ab 20.6. Bilder von Marlies Kunze  
**Roßlauer Schifferverein**  
Clara-Zetkin-Str. 30c, Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; **Ausstellung:** Schiffbau/Schiffahrt-ausstellung; **Sonderausstellung:** Schiffbau-standort Roßlau im Wandel der Zeit  
**St. Josephs-Krankenhaus**  
Auenweg 36, Haus 2, Erdgeschoss  
Fotoausstellung: „Bilder aus Tibet“

# Veranstaltungen Juni 2009

## MONTAG, 01.06.

**Kiez:** 20.30 Kino „Der Knochenmann“  
**Dienstag, 02.06.**

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer-Café + 14.00 Treffen Mundartfreunde  
**Kiez:** 19.00 Kino „Der Knochenmann“  
**Schloss Georgium:** 15.00 Kunstkurs für Kinder von 7 - 8 Jahren  
**Seniorenzentrum Bieth:** 14.00 Frauenchor  
**JKS Krötenhof:** 15.00 Treffen Vorruchständler + 15.00 Sudetend. Landsmannschaften  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 15.30 Bibelgespräch  
**Ölmühle:** 9.30 Krabbelkäfertreff + 14.00 Bastelfrauen + 15.00 Orient. Tanz f. Kinder + 16.00 Computerclub + 18.00 Bonvita  
**Die Brücke:** 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose I, Sport  
**Spielplatz Breitscheidstraße:** 13.30 Spielmobil  
**MITTWOCH, 03.06.**

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 18.45 Gebetstreffen  
**Landgericht:** 17.00 Vortrag „...das gesunde Volksempfinden größtenteils verletzt - Verbotener Umgang mit Kriegsgefangenen“  
**Naturkundemuseum:** 18.30 Vortrag „Eindrücke vom Vogelzug an der Meerenge von Gibraltar“  
**Seniorenzentrum Bieth:** 10.00 Gymnastik  
**Kiez:** 18.00 + 20.30 Kino „Der Knochenmann“  
**Die Brücke:** 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbeh. Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport  
**Ölmühle:** 15.00 Kindertöpfen + 16.00 Computerclub + 17.00 Körperschule + 17.00 Erwachsenentöpfen + 19.00 Ölmalerei  
**Spielplatz Pollingpark:** 13.30 Spielmobil  
**Frauzentrum:** 10.00 Besuch Ausstellung Georgium; Treff: Orangerie Georgium  
**DONNERSTAG, 04.06.**

**Seniorenzentrum Bieth:** 13.30 Rommè und Skat + 14.00 1. Verkehrsinformationsschulung  
**Die Brücke:** 15.30 SHG Osteoporose III, Sport + 16.45 SHG Osteoporose IV, Sport  
**Ölmühle:** 14.00 Frauentreff + 14.00 Skat + 15.00 Kinderkochklub + 16.00 Computerclub + 16.00 Töpfen Stammgruppe + 16.00 Filmclub + 19.00 Geführte Meditation + 19.00 Ölmalstudio  
**Kiez:** 20.30 Kino „Torpedo“  
**Parkplatz Ellerbreite:** 13.30 Spielmobil  
**FREITAG, 05.06.**  
**Beatclub:** 22.00 Teckfreakz  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 18.00 Jugendkreis + **Hahnepfalz 65:** 17.00 Teenie-Treff

**Die Brücke:** 20.00 Treffen Homland  
**Ölmühle:** 15.00 Kreat. Gestalten f. Kinder + 16.00 Computerclub  
**Kiez:** 20.30 Kino „Torpedo“  
**SAMSTAG, 06.06.**

**Roßlau:** 5. Roßlauer Rossmarkt  
**Frauzentrum:** 10.00 Presseworkshop  
**Naturkundemuseum:** 9.00 Vogelstimmenwanderung an der Elbe; Treff: Tor Klärwerk Dessau  
**Kiez:** 20.30 Kino „Torpedo“  
**Beatclub:** 21.00 Spirit Warm Up Party  
**Touristinformation Dessau:** 10.00 Führung auf dem Kulturpfad durch die Innenstadt  
**SONNTAG, 07.06.**

**St. Petri Wörlitz:** 15.00 Gospelkonzert  
**Biosphärenreservat:** 9.00 Heilkräuter im Bauengarten, Besuch des Auenhauses + 10.00 Radwanderung vom Auenhaus nach Wörlitz  
**Touristinformation:** 10.00 Bauhausbautenrundfahrt im Bus + 14.00 Bauhausbauten-Radtour (Anmeldungen unter 0340/2041442)  
**Kirche Alten:** 10.00 Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Gottesdienst  
**Bahnhofsbrücke:** Anhalt. Seifenkistenrennen  
**MONTAG, 08.06.**

**Ölmühle:** 14.00 Behindertenverband + 15.00 Kindermalzirkel + 18.00 Orient. Tanz Erwachsene + 19.00 Tanztherapie  
**Frauzentrum:** 14.00 Frauen und Kreativität - Arbeit mit Ton; Treff: Grundschule Bernburger Straße, Anmeldung erbeten  
**Die Brücke:** 15.00 SHG Depression und Angst + 15.30 SHG Polio  
**Kiez:** 20.30 Kino „Torpedo“  
**Ratskeller:** 19.00 Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure; öffentl. Vortrag „Neue Entwicklungen bei der Abscheide-technik“  
**Waldweg 14:** 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen  
**Kirche Alten:** 19.00 Gemeindekirchenrat  
**Naturkundemuseum:** 17.00 Fahrradexkursion in die Elbaue; Treff: Eingang Kapstr. B 184 Richtung Roßlau kurz vor der Elbe rechts  
**Seniorenzentrum Bieth:** 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau, + 14.00 Handarbeitsnachmittag  
**Pfaffendorfer Straße:** 13.30 Spielmobil  
**Dienstag, 09.06.**  
**Kiez:** 18.00 Kino „Torpedo“  
**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer-Café + 16.00 Lesecafé  
**Spielplatz Schillerpark:** 13.30 Spielmobil

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 15.30 Bibelgespräch  
**Ölmühle:** 9.30 Krabbelkäfertreff + 14.00 Nähzirkel + 14.00 Bastelfrauen + 15.00 Orient. Tanz Kinder + 15.30 Wohlfühlnachmittag für Eltern mit kleinen Kindern + 16.00 Computerclub + 17.00 Körperschule + 18.00 Bonvita  
**Die Brücke:** 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose I, Sport  
**Schwabehaus:** 16.00 Lesecafé  
**JKS Krötenhof:** 14.00 Sudetend. Landsm.  
**Seniorenzentrum Bieth:** 14.00 Frauenchor  
**MITTWOCH, 10.06.**

**Frauzentrum:** 10.00 Spargelfest  
**Beatclub:** 22.00 Springrock  
**JKS Krötenhof:** 15.00 Treffen SPD-Senioren  
**Die Brücke:** 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbeh. Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport+SHG Angeh. Essgestörte  
**BBF:** 15.00 Seniorentreff Vortrag „Prävention für Einbruch/Enkeltrick“  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.00 Gemeindeabend  
**Ölmühle:** 14.30 Lesecafé + 15.00 Kindertöpfen + 16.00 Computerclub + 17.00 Erwachsenentöpfen + 17.00 Körperschule + 19.00 Ölmalerei  
**Kiez:** 19.00 + 20.30 Kino „Torpedo“  
**Landgericht:** 17.00 Vortrag „Wenn das Leben zu Ende ist, begreift man erst, wie schön es ist“  
**Seniorenzentrum Bieth:** 10.00 Gymnastik + 14.00 „Tanznachmittag mit Seemannsgarn“  
**Spielplatz Kurt-Barthel-Straße:** 13.30 Spielmobil  
**DONNERSTAG, 11.06.**

**Seniorenzentrum Bieth:** 13.30 Rommè und Skat + 14.00 2. Verkehrsinformationsschulung  
**Ölmühle:** 14.00 Frauentreff + 14.00 Skat + 15.00 Kinderkochklub + 16.00 Computerclub + 16.00 Töpfen Stammgruppe + 16.00 Filmclub + 19.00 Geführte Meditation  
**Kiez:** 20.30 Kino „The Pervert's Guide to Cinema“  
**Spielplatz Am Hang:** 13.30 Spielmobil  
**Die Brücke:** 15.30 SHG Osteoporose III, Sport + 16.45 SHG Osteoporose IV, Sport  
**Kochstedt:** 16.00 Heidelelauf  
**FREITAG, 12.06.**

**Marienkirche:** 17.00 Eröffnungskonzert der Musikschultage des Landes Sachsen-Anhalt  
**Beatclub:** 22.00 Remmi Demmi  
**Schwabehaus:** 19.00 Konzert IC Falkenberg  
**Kiez:** 20.30 Kino „The Pervert's Guide to Cinema“

**Alten:** 9.30 Gottesdienst Heim Am Zoberberg  
**Naturkundemuseum:** 20.45 Exkursion (Belauschen von Ziegenmelkern); Treff: Jüdenberg Ortseingang Nord, 1. Waldweg-Abzweig rechts + 20.45 Beobachtungen am Licht bei Setzbeug; Treff: Parkpl. Vorderer Tiergarten  
**Die Brücke:** 20.00 Treffen Homland  
**Touristinformation Dessau:** 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien  
**Ölmühle:** 15.00 Kreatives Gestalten  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 18.00 Jugendkreis + **Hahnepfalz 65:** 17.00 Teenie-Treff  
**HANGAR:** 20.00 Caveman  
**JKS Krötenhof:** 14.00 Treffen MBF-Senioren  
**SAMSTAG, 13.06.**

**Kiez:** 20.30 Kino „The Pervert's Guide to Cinema“  
**Ölmühle:** 9.30 Fahrradtour zum Luisium  
**Marienkirche:** 10.00 Gründungsveranstaltung von Soroptimist International e.V.  
**Lidiceplatz:** 9.00 Regional- und Biomarkt  
**Petruskirche:** 21.00 Musik zur Nacht mit dem Lutherchor  
**Touristinformation Dessau:** 10.00 Führung auf dem Kulturpfad durch die Innenstadt  
**Naturkundemuseum:** 9.00 Botanische Wanderung in den Kühnauer Park und in die Lobenbreite; Treff: Weinberghaus  
**Beatclub:** 21.00 Record Release Party  
**Seniorenzentrum Bieth:** 11.00 - 16.00 Tag der offenen Tür mit Programm  
**HANGAR:** 20.00 Caveman  
**SONNTAG, 14.06.**

**Luisium:** 10.30 Blumengartenhaus „... und sonntags ins Luisium“ Consortium Anhaltino  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 8.30 Gemeindeausflug nach Gräfenhainichen  
**Schloss Georgium:** 15.30 Finissage der Sonderausstellung „Colette Deblé...“  
**MONTAG, 15.06.**

**Ölmühle:** 14.00 Behindertenverband + 15.00 Kindermalzirkel + 18.00 Orient. Tanz Erwachsene + 19.00 „Wieviel Krankenkassen braucht das Land?“ Fr. Schubert von der IKKplus beantwortet Fragen + 19.00 Tanztherapie  
**JKS Krötenhof:** 14.00 Sommerfest LMS Ost- und Westpreußen  
**Die Brücke:** 17.00 SHG Ohr  
**Schwabehaus:** 18.00 Treff Numismatiker  
**Kiez:** 20.30 Kino „The Pervert's Guide to Cinema“  
**Kirche Alten:** 19.30 Gesprächskreis  
**Elballe:** 13.30 Spielmobil





Billard, Tischtennis, Basketball, Brett-, Karten-, Gesellschafts- und Computerspiele  
**Arbeitsgemeinschaften:**  
**Mo.** 15.00 - 17.00 Computer (Anfänger)/Foto/Video, **Di.** 15.00 - 17.00 Sport und Spiele; vierzehntägig Keramik/ Künstlerisches Gestalten, **Do.** 15.00 - 17.00 Gesellschaftsspiele/Tourismus  
**Nach Absprache:** AG Musik, Gesang und Rezitation „Anhaltiner Schlawiner“, Babysitter-Kurs, Ausgestaltung und Durchführung von Kindergeburtstagsfeiern  
**Revue „SHOWTIME“**  
 Askanische Str. 152, **Tanz:** Kinder und Jugend ab 4 J., Tel. 01 77/4 43 86 87  
**Frauensport:** Mo. 18.00 - 19.00, Tel. 03 40/5 02 60 44; **Senioren gymnastik:** Do. 10.00 - 12.00, Tel. 03 40/5 02 60 44  
**AK Modelleisenbahn Dessau**  
 Askanische Str. 152, Tel. 01 60/ 97 40 08 92 **Mi.** 16.00 - 19.00, Sa. 15.00 - 19.00  
**Dessauer Blas\* Musik\* Verein DBMV**  
 An den Lauchstücken 9, Tel. 0340/8502632  
**Probiele.** 17.30 BBS III Chapon-Schule  
**IN-KA Orientalischer Tanz**  
 Brauereistr. 4, Tel. 03 40/54 07 81 59  
 zusätzlich Unterricht in der Ölmühle Roßlau  
**Landeskirchliche Gemeinschaft**  
 Wolfgangstr. 2, Tel. 03 40/22149 30/2508358  
**OrientTabe**  
 Orientalischer Tanz, Tel. 03 40/8 82 60 70  
**Schule der Asiatischen Kampfkünste**  
 Schillerstr. 37, www.kung-fu-dessau.de  
 Training für Kinder und Erwachsene, Kardio, Kickboxen, Kampftraining, Selbstverteidigung, traditionell: TAI-CHI & QIGONG  
**1. Tanzsportclub Dessau 1961**  
 c/o B. Schulnies Hahnepalz 75, 06847 Dessau, Tel. 0160/2 64 02 25, 0340/8 58 22 86  
 info@tsc-dessau.de, www.tsc-dessau.de  
**AWO KV Dessau**  
 Parkstr. 5, Tel. 03 40 /61 95 04  
 - **Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke:** Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 03 40 /61 95 04  
 - **Begegnungsstätte für Senioren:** Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 03 40/61 95 72  
 - **Sozialstation:** Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 03 40/8 50 51 84  
**Begegnungsgruppe AGAS „Der Wegweiser“**, Wolfgangstr. 2: Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige  
**Verein für Straffälligen- und Gefährdetenhilfe**  
 F.-Naumann-Str. 12, Tel. 03 40/8 50 54 54  
**TAO Täter-Opfer-Ausgleich:** Termine nach Vereinbarung; **Schuldnerberatung:** Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00, Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00; **Soziale Beratung:** Mi. 9.00 - 13.00 + Fr. 13.00-16.00  
**Sozial-kulturelles Frauenzentrum**  
 Törtener Str. 44, Tel. 03 40/8 82 60 70  
 Mo. - Do. 09.00 - 13.00, Fr. 09.00 - 12.00  
**Tagesmütterverein**  
 Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20  
**Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau**  
 Tel. 03 49 56/2 21 06  
 WuShu (Kung-Fu), Tai-Chi, Qigong  
**Institut für soziales Lernen der Bildungszentrum Dessau gGmbH**  
 Weststr. 5, Tel. 0340/517348, 0340/54 07 06 14:  
 Therapeutisches Kinderturnen für Vorschulkinder (ab 4 Jahre), Turnen für übergewichtige Kinder (ab 6 Jahre), Therapeutische Gymnastik für die Frau ab 50, Rückenschule  
**TUZ-Tradition und Zukunft**  
 Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 03 40/5 40 49 30  
 Angebotszeiten nach Vereinbarung  
**Haus und Grund Dessau**  
 Albrechtstr. 116, Tel.: 03 40/2 30 33 60  
**UNICEF - Gruppe Dessau**  
 „Die Brücke“ Schillerstr. 39,

Tel. 03 40/2 20 77 00:  
 Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00  
**Deutsches Rotes Kreuz**  
 Amalienstr. 138, Tel. 03 40/2 60 84 -0, Fax: 03 40/2 60 84 26  
 sek@drk-dessau.de, www.drk-dessau.de  
**Caritasverband Dessau**  
 Teichstr. 65, Tel. 0340/21 39 43, 21 28 20  
**netzwerk leben** Tel. 0 15 20/2 84 51 93  
**Bogensport-Club Dessau**  
 Walderseestr., Tel. 03 40/2 54 89 30  
 Schnuppertraining, Ausbildung zum Scheiben- und 3-D-Schützen mit vereineigenen Bögen, Bogenschießen als Alltagsausgleich  
**„Die Holzwürmer“**  
 Selbsthilfefwerkstatt - Holz  
 Schlachthofstr. 11, Tel. 03 40/2 53 80  
**„Familienzentrum Dessau“**  
 SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 0340/8 82 60 62  
 Mo. - Do. 10.00 - 17.00, Fr. 10.00 - 13.00  
 Beratungsangebot zu allgemeinen Fragen in der Erziehung und Umgangsgestaltung nach Trennung/Scheidung (tel. Anmeldung)  
 Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe  
 Mi. 10.00 - 12.00 Eltern-Kind-Spielkreis  
 Do. 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender  
**Allkampfschule PSV 90 Dessau**  
 Heidestr. 137, Tel. 03 40/8 01 18  
**Gesundheitskurse:** Bodys Perfect, Spinning, Body Styling, Funktionsgymnastik, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Chin. Gesundheitsgymnastik; **Kampfsportkurse:** Allkampf Jutsu, KICK-BOXEN, Thai-Kick-Boxing, TAI-CHI & QIGONG, She-Do  
**ego-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau**  
 Kühnauer Str. 24, Tel. 03 40/2 04 21 80, 03 40/ 6 50 13 50, ego.pilot@dessau.de  
 Technologie- und Gründerzentrum, Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung  
**Schwabehaus**  
 Johannisstr. 18, Tel. 03 40/8 59 88 23  
**Erwerbslosen- und Konfliktberatung**  
 Raguhner Str. 14, Tel. 03 40/5 19 84 55  
 Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00  
**Verein für Leibübungen 96 Dessau**  
 Schillerstr. 39, Tel. 03 40/2 21 05 99  
 Kinderturnen, Walking, Frauenfitness, Rückentraining, Männer, Senioren, Yoga, Aqua-Fitness, Wirbelsäulengymnastik  
**Urbanistisches Bildungswerk**  
 Kinderfreizeitanstalt Baustein, Hort Zaubenburg, Spielmobil, Schochplan 74/75, Tel. 03 40/2 20 30 50; **Arbeitsgemeinschaft im Juni:** Lustige Tiere aus Pappmaché+Holzwerkstatt: Gestaltung der Terrasse  
**Tierpark Dessau**  
 Querallee 8, Tel. 03 40/61 44 26  
 täglich 9.00 bis 18.00 Uhr  
**Volksolidarität Begegnungsstätte**  
 Albrechtplatz 15, Tel. 03 40/8 50 77 90  
**Reitsportverein Dessau-Neeken**  
 Neeken, Dorfstr. 6a, Tel. 03 49 01/6 71 37  
**Interventionsstelle Häusliche Gewalt und Stalking**  
 Törtener Str. 44, Tel. 03 40/2 16 51 00, 01 77/7 84 40 72  
**Alten, Melancthon-Kirche**  
**Mo.** 19.00 Bläserchor; **Di.** 14.30 Näh-Strick-Häkelkurs + 18.30 Junge Gemeinde; **Mi.** 18.00 Konfirmandenunterricht + 19.30 Kirchenchor; **Do.** 17.30 Flötenkreis + 19.00 Aerobic  
**SG Blau-Weiß Dessau**  
 Kreuzbergstr. 179, Tel. 03 40/80 00 41  
**Gesundheitskurse:** Aqua-Gymnastik, Nordic-Walking, Stütz- & Bewegungsapparat, Herzsport, Allg. Gesundheitssportgruppen  
**Kletterzentrum Zuckerturm**  
 Brauereistr. 1 - 2, Tel. 03 40/5 71 11 61  
 Mo. - Fr. 15.00 - 22.00, Sa., So., Feiertag 11.00 - 22.00; **Kurse:** Kindergeburtstag, Schnupperklettern, Einweisungskurs, Vorstiegskurs, Sportklettern, Klettern unter Anleitung  
**Verkehrswacht Dessau**  
 Alte Landebahn 8, Durchführung von Sicherheitstrainings für den Straßenverkehr  
 www.verkehrswacht-dessau.de

**Männergesangsverein „Einigkeit“**  
 Grundschule Waldersee, Tel. 0340/2161935  
[www.maennerchor-mildensee.de](http://www.maennerchor-mildensee.de)  
[MGVDesMildensee@online.de](http://MGVDesMildensee@online.de)  
 Chorproben: Fr. 19.00 - 21.00  
**Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt**  
 im TGZ Dessau, bei der Bbi-Filiale  
 Kühnauer Str. 24, Tel. 03 40/2 16 88 95  
**B-Punkt Dessau - Bildungsberatung**  
 Humperdinckstr. 16, Tel. 03 40/2 20 59 92  
 bpunkt-dessau@kmgne.de  
 Di./Do. 10.00 - 18.00 und nach Vereinbarung  
 Beratung zu Aus- und Weiterbildung, Beruf und mehr sowie Kompetenzermittlung  
**Kinderfreizeitturnen - Springmaus**  
 Ringstr. 48, Tel. 03 40/6 61 17 81  
**Di.** 15.45 - 16.45 kleine Turngruppe + 16.45 - 17.45 mittl. Turngruppe, **Do.** 16.00 - 17.00 große Turngruppe  
**TuS Kochstedt**  
 Lichtenauer Str. 60, Tel. 03 40/51 76 92  
 Badminton, Fußball, Gymnastik, Nordic Walking, Tischtennis, Volleyball  
**„Wir mit Euch“**  
 Raguhner Str. 14, Tel. 03 40/5 19 84 55  
 Di. 10.00 - 15.00 + Do. 13.00 - 17.00 Erwerbslosenberatung  
**Dessauer Tafel**  
 Tel. 03 40/2 10 66 49, 01 74/1 64 33 74, 01 74/1 64 32 28  
**Wasserstadt 16 - 17:** Mo. - Do. 14.00 - 16.00, Fr. 12.00 - 13.00 + 14.00 - 16.00  
**Zoberberg Jugendclub:** Di. 11.45 - 12.45 Roßlau, Goethestraße: Do. 12.00 - 13.00  
**ASG Dessau**  
 Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Eduardstr. 31, Tel. 03 40/21 32 00: Mo. - Do. 8.00 - 14.30, Fr. 8.00 - 11.00  
**MCC-Dessau**  
 Präsident Stephan Adomeit, Tel. 03 40/51 08 58, carneval@mcc-dessau.de, www.mcc-dessau.de:  
 Tanz, Gesang, Spiel, Spaß und Technik: Regelmäßige Proben in den Gruppen; Ganzjährige Veranstaltungen und Treffen. Schnupperjahr beitragsfrei! Alle Altersstufen willkommen!  
**Männerchor Roßlau**  
 Aula Goethegymnasium, Tel. 034901/869 90  
**Volksolidarität 92 Dessau/Roßlau**  
**„Seniorenzentrum Biethe“** 06862 Roßlau, Bernsdorfer Str. 18b, Tel. 03 49 01/8 40 08, Mo. - Do. 11.00 - 17.00, Fr. 11.00 -15.00  
 Für alle offen, auch Nicht-Mitglieder  
**Mariannenstr. 20**, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/214592, Die. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00, Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00; Reiseservice Mo./Mi. 9.00 - 12.00, Die. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00, Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00  
**Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Roßlau**  
 Am Alten Friedhof 6, Tel. 03 49 01/8 42 67  
**MGH e. V. Ölmühle Dessau-Roßlau**  
 Hauptstr. 108a, 06862 Roßlau, Tel. 03 49 01/5 36 54, Kinder- und Jugendbereich tägl. von 13.00 - 19.00 geöffnet, Di. - So. hat die Begegnungsstätte Mühltreff von 13.00 - 20.00 geöffnet mit Computerclub für jedes Alter und kostenloser Nutzung des Internets  
**Förderverein für das Militärgeschichtliche Museum Anhalt**  
 06862 Roßlau, Am Finkenherd 1, Kontakt jeden 2. So. im Monat von 10.00 - 12.00 od. nach Absprache Tel. 01 72/6 85 35 05  
**1. Dessauer Skatklub**  
 Johann-Meier-Str. 14, Tel. 0178/8197660, jeden 1. und 3. Montag ab 17.00 Uhr Skatturniere (neue Mitstreiter gesucht)  
**Zeugen Jehovas**  
 Kochstedter Kreisstraße 46: Freitag, 19.00 - 20.45 Uhr, Sonntag, 9.30 - 12.30 Uhr  
**Aktiv Leben Dessau e.V.**  
 Kreuzbergstr. 35a (am Damaschkecenter), **Rehabilitationssport** auf Rezept, Mo. 10.00/12.00/14.00, Do. 16.00  
**Eisbader** So. 11.00 am Sollnitzer See (bei Gaststätte)

**Verein „Tiere für Menschen mit Handycap“**  
 Anke Hartmann, Kleine Schaftrift 68, 06847 Dessau-Roßlau, Tel. 0163/8521178, www.tierefuermenschen.npage.de  
 Strichel-Aktivitätsstunden für geistig-körperlich beh. Menschen, Alten-, Pflege-, Behindertenheime, Kinder u. Jugendliche  
**„Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte**  
 Tel. 0340/6610519  
**Di.** 13.30 Gesellschaftsspiele; **Do.** 13.30 Seniorengymnastik + 14.30 Frauenstammtisch; **Fr.** 13.30 offen für alle; **Mo.-Fr.** 10.00 - 16.00 Besichtigung der Rühmngalerie, Theatergalerie, Dessaugalerie  
**Seniorenbeauftragter der Stadt Dessau-Roßlau, Klaus Scholz**  
**Rathaus Dessau**, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Zi. 474, Tel. 0340/2042757, Mail: seniorenbeauftragter@dessau-rosslau.de, Sprechzeiten: Di. 10 - 11 Uhr  
**Mehrgenerationenhaus**, Erdmannsdorfstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/24005530, Sprechzeiten: Do. 14 - 15 Uhr sowie nach Vereinbarung  
**„Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte**, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/6610519, Sprechzeiten Fr. 14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung  
**Jugendfreizeitzentrum „Blitzableiter“ Roßlau**  
 Am Alten Friedhof 8, Tel. 034901/67253, Blitzableiter@awo-wittenberg.de; Mo-Do 14.00 - 20.00, Fr,Sa bis 21.00; Angebote: Dart, Billard, Tischtennis, Basketball, Brettspiele, Konsolenspiele, Kreativangebote, Koch- und Backprojekte, Turnhallenbenutzung

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Juli-Ausgabe bis **17. Juni, 12 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

**AMTSBLATT**

**Amtsblatt Nr. 6/2009**  
**3. Jahrgang, 30. Mai 2009**

**Herausgeber:** Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 03 40 / 2 04 -23 13 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>; e-Mail: [amtsblatt@dessau.de](mailto:amtsblatt@dessau.de)  
**Verantwortlich für das Amtsblatt:** Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Redaktion: Cornelia Müller  
**Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15  
**Anzeigenberatung:** Frau Berger für Dessau, Telefon: (0 35 35) 4890 Fax: (03 49 54) 9 09 31; Funk: 01 71 /4 14 40 35 Frau Smykalla für Roßlau, Telefon: (03 42 02) 34 10 42 Fax: (03 42 02) 51 50 6; Funk: 01 71 /4 14 40 18 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementpreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.



# Sicher Baden + Duschen!

Heute. Morgen. Und in Zukunft.

Tolle Bäder. Gute Preise.



## CAMELEON – die neue DuschenBadenWanne!

- + Perfekt Duschen + Baden auf weniger als 1,3 qm!
- + Baden ohne Hindernisse: Einstiegshöhe nur 16 cm!
- + Separate Badewannen-Tür: Leichter Einstieg für Jung & Alt!

Informieren · Staunen · Anrufen

Jetzt anrufen:

03 40 - 61 28 88



Kornhausstraße 22 · 06846 Dessau-Roßlau



## Taxi Saack

• Großraumfahrzeuge  
bis 8 Personen

06862 Roßlau · Mozartstr. 16 • Krankenfahrten für alle Kassen  
Ruf: 034901 / 85050 • Dialysefahrten

2598/23-22-09

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

2589/23-22-09

**ALTE LEIPZIGER**  
ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

Versicherungsagentur  
Mund & Reichardt

Kornhausstr. 36  
06846 Dessau-Roßlau  
Tel. 0340-2169117  
Fax 0340-2169118

### Wenn das schiefeht...

Bei schweren Unfällen springt die ALTE LEIPZIGER Unfallversicherung für Sie ein.

- ANZEIGE -



Die Neuvorstellung findet in Dessau am 6.6. von 10-16 Uhr statt. Jeder Mazdafahrer der bis zu diesem Tag einen neuen Mazda 3 in der Ausstattungslinie High-Line oder Sports-Line bestellt, erhält auf Wunsch das fest installierte Navigationsgerät gratis dazu.

2598/23-22-09

# Das Ford Geissel Konjunkturpaket Ford Focus Ambiente 1.4i (80 PS)

15.350,- € unverb. Preisempfehlung

- 2.500,- € staatl. Umweltprämie\*

- 2.000,- € Umweltprämie Ford\*\*

- 1.500,- € Umweltprämie Geissel\*\*

**9.350,-€ \*\*\***

Anzahlung: 0,- €

eff. Zins: 5,99 %

47 Raten á: 165,- €

Restrate: 4.200,- €



Abbildung ähnlich.

\* Staatliche Umweltprämie für die Verschrottung eines Altfahrzeugs (mind. 9 Jahre alt, mind. 1 Jahr auf den Halter zugelassen)

\*\* Erhalten Sie unabhängig zur staatlichen Umweltprämie beim Kauf eines neuen Ford Focus Ambiente. \*\*\* zzgl. Überführungskosten

**AUTO**   
**GEISSEL**

**Dessau**  
Damaschkestr. 71  
Tel. 0340/8706-0

**AUTO**   
**STIEBER**

**Dessau**  
Zunftstraße 10  
Tel. 0340/50 25 99-0